

Einführung einer Garantiesicherung

Endbericht

Mannheim, 10. Juli 2020

Projektteam:

Dr. Florian Buhlmann
Michael Kolb
Prof. Dr. Sebastian Siegloch

Auftraggeber:

Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Das Wichtigste in Kürze

- Dieses Gutachten im Auftrag der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen untersucht auf Basis des ZEW-Mikrosimulationsmodells und der Haushaltsdaten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) die Einführung eines Garantiesicherungskonzepts.¹
- Die Kernreform sieht eine Einführung eines Steuerbonus ab einem monatlichen Einkommen von 450 Euro vor, der sich am sächlichen Existenzminimum orientiert und mit einer Transferentzugsrate von 70% abgeschmolzen wird. Eine Vermögensprüfung für den Steuerbonus erfolgt nicht. Für Erwerbslose und geringfügig Beschäftigte mit einem monatlichen Einkommen von unter 450 Euro werden die Einkommensanrechnungsregeln wie folgt reformiert: Der Grundfreibetrag von 100 Euro wird abgeschafft und es wird eine einheitliche Transferentzugsrate von 70% eingeführt. Bei der Vermögensprüfung in der Grundsicherung wird ein Schonvermögen von 60.000 Euro eingeführt. Die Einkommensanrechnung in der Grundsicherung wird für unverheiratete Paare beschränkt.
- Die Kernreform führt dazu, dass insgesamt etwa 4,5 Millionen Haushalte (6 Millionen Personen) vom Steuerbonus profitieren. Etwa 300.000 Haushalte (540.000 Personen) würden kein Arbeitslosengeld II mehr beziehen. Reforminduzierte Arbeitsmarkteffekte verstärken diese Effekte. Insgesamt würden etwa 60.000 Personen weniger am Arbeitsmarkt teilnehmen. Die Arbeitsstunden reduzieren sich in einem Ausmaß von rund 800.000 Vollzeitäquivalenten. Die jährlichen Kosten der Reform belaufen sich auf 16 Milliarden Euro ohne simulierte Arbeitsmarkteffekte und 43 Milliarden, wenn sich die erwarteten Anpassungen auf dem Arbeitsmarkt voll entfalten.
- Eine zusätzliche Erhöhung des Regelsatzes und eine damit einhergehende Anhebung der Kinderbedarfe und des sächlichen Existenzminimums verstärken die Reformeffekte. Insbesondere die fiskalischen Kosten und Arbeitsmarktwirkungen fallen höher aus.

¹ Die politischen Schlussfolgerungen der grünen Bundestagsfraktion aus diesem Gutachten sind zu finden unter: <https://www.gruene-bundestag.de/files/beschluesse/beschluss-garantiesicherung.pdf>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Methodisches Vorgehen.....	4
2.1	Das ZEW-Mikrosimulationsmodell	4
2.2	Vermögensmessung und -verteilung.....	6
2.3	Effekte durch den Abbau von Verwaltungskosten.....	7
3	Reformparameter	9
4	Simulationsergebnisse der Reformelemente (Stufe 1)	14
4.1	Definition der Reformszenarien	14
4.2	Zentrale Ergebnisse	18
4.2.1	Fiskalische Effekte.....	18
4.2.2	Zahl der leistungsberechtigten Haushalte.....	22

5	Simulationsergebnisse der Zielreform (Stufe 2).....	26
5.1	Definition der Zielreform und partielle Variationen	26
5.2	Arbeitsmarktwirkungen.....	27
5.3	Brutto-Netto-Grafiken	35
5.4	Anzahl der Leistungsberechtigten	38
5.5	Nettozahler und Transfergrenzen	44
5.6	Fiskalische Effekte.....	47
5.7	Verteilungswirkungen.....	51
6	Zusammenfassung und Fazit	60
7	Literaturverzeichnis	62
8	Appendix zu Stufe 2	64
8.1	Fiskalische Auswirkungen	64
8.1.1	Differenzierung SGB-II-Zahlbeträge.....	76
8.2	Arbeitsangebotswirkungen und Zweitrundeneffekte	78
8.2.1	Arbeitszeitverteilung	80
8.2.2	Arbeitszeitverteilung nach Haushaltstyp.....	81
8.3	Zahl der Leistungsberechtigten	85
8.3.1	Zahl der leistungsberechtigten Haushalte.....	86
8.3.2	Zahl der leistungsberechtigten Personen.....	90
8.3.3	Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte	95
8.3.4	Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen	98
8.3.5	Zahl der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen ..	100
8.3.6	Differenzierung Haushalte mit Kindern in SGB-II-Bezug	111

8.4	Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen	113
8.5	Verteilungswirkungen.....	118
8.6	Gewinner und Verlierer der Reformszenarien dargestellt anhand von Musterhaushalten	131
8.7	Ausgewählte sozioökonomische Kennzahlen.....	149
8.7.1	Nettozahler	150
8.7.2	Verhältnis von Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen	159
8.7.3	Veränderung der Minijobs.....	165
9	Appendix zu Stufe 1	167
9.1	Ergebnisse.....	167
9.2	Fiskalische Auswirkungen	167
9.3	Zahl der Leistungsberechtigten	189
9.3.1	Gesamtzahl der leistungsberechtigten Haushalte	190
9.3.2	Zahl der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen ..	198
9.3.3	Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte	220
9.3.4	Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen	225
9.4	Gewinner und Verlierer der Reformszenarien dargestellt anhand von Musterhaushalten	236
10	Appendix zur isolierten Variation der Regelsätze	280
11	Appendix zur isolierten Variation der Inanspruchnahme	285

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Verteilung des Finanzvermögens nach Dezilen des äquivalenzgewichteten Nettohaushaltseinkommens ohne Transferzahlungen	7
Abb. 2	Übersicht über die Gesamtkosten der Ausweitung des Regelsatzes	11
Abb. 3	Übersicht über die Veränderung der Haushalte im Arbeitslosengeld II durch die Ausweitung des Regelsatzes	12
Abb. 4	Übersicht über die Gesamtkosten der Szenarien aus Stufe 1 ..	19
Abb. 5	Übersicht über die Veränderung der Haushalte im Steuerbonus der Szenarien aus Stufe 1	23
Abb. 6	Übersicht über die Veränderung der Haushalte im Arbeitslosengeld II der Szenarien aus Stufe 1.....	25
Abb. 7	Übersicht über die Veränderung der Arbeitsmarktpartizipation der Szenarien aus Stufe 2	28
Abb. 8	Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2	29
Abb. 9	Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2 (Regelsätze +50 Euro)30	
Abb. 10	Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2 (Regelsätze +100 Euro).....	31
Abb. 11	Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2 (Regelsätze +171 Euro).....	32
Abb. 12	Übersicht über die Veränderung der Personen in Arbeitszeitkategorien für Basis Zielreform (ZR-B)	33
Abb. 13	Übersicht über die Veränderung der Personen in Arbeitszeitkategorien für Basis Zielreform + Regelsatz 171 Euro (ZR-B c).....	34

Abb. 14	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Single	36
Abb. 15	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	37
Abb. 16	Übersicht über Veränderung der Haushalte im Steuerbonus der Szenarien aus Stufe 2.....	39
Abb. 17	Übersicht über Veränderung der Haushalte im Arbeitslosengeld II der Szenarien aus Stufe 2	40
Abb. 18	Übersicht über Veränderung der Personen im Steuerbonus der Szenarien aus Stufe 2.....	41
Abb. 19	Übersicht über Veränderung der Personen im Arbeitslosengeld II der Szenarien aus Stufe 2	42
Abb. 20	Übersicht über Veränderung der Haushalte im Leistungsbezug der Szenarien aus Stufe 2 ohne Arbeitsangebotsanpassung ...	43
Abb. 21	Übersicht über Veränderung der Haushalte im Leistungsbezug der Szenarien aus Stufe 2 mit Zweitrundenanpassung	44
Abb. 22	Übersicht über die Gesamtkosten der Szenarien aus Stufe 2 ..	47
Abb. 23	Übersicht über die Gesamtkosten des Szenarios ZR-B.....	48
Abb. 24	Übersicht über die Veränderung des äquivalenzgewichteten Einkommens der Szenarien aus Stufe 2 für Singles.....	52
Abb. 25	Übersicht über die Veränderung des äquivalenzgewichteten Einkommens der Szenarien aus Stufe 2 für unverheiratete Paare mit Kindern	53
Abb. 26	Übersicht über die Veränderung des äquivalenzgewichteten Einkommens der Szenarien aus Stufe 2 für verheiratete Paare mit Kindern	54
Abb. 27	Übersicht über die Veränderung des Gini-Koeffizient (Baseline RS2020: 0,312) der Szenarien aus Stufe 2	55
Abb. 28	Übersicht über die Veränderung der Armutsquote (Baseline RS2020: 13,9) der Szenarien aus Stufe 2	56
Abb. 29	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Single	132

Abb. 30	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	133
Abb. 31	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	134
Abb. 32	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder.....	135
Abb. 33	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	136
Abb. 34	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern	137
Abb. 35	Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Single	138
Abb. 36	Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	139
Abb. 37	Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder.....	140
Abb. 38	Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder.....	141
Abb. 39	Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern	142
Abb. 40	Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	143
Abb. 41	Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Single	144
Abb. 42	Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	145
Abb. 43	Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder.....	146
Abb. 44	Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder.....	147
Abb. 45	Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern	148

Abb. 46	Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	149
Abb. 47	Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Single.....	238
Abb. 48	Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	239
Abb. 49	Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	240
Abb. 50	Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	241
Abb. 51	Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	242
Abb. 52	Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	243
Abb. 53	Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Single.....	244
Abb. 54	Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	245
Abb. 55	Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	246
Abb. 56	Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	247
Abb. 57	Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	248
Abb. 58	Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	249
Abb. 59	Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen Single.....	250
Abb. 60	Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	251
Abb. 61	Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	252

Abb. 62	Szenario	Garantiesicherung	3	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	253
Abb. 63	Szenario	Garantiesicherung	3	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	254
Abb. 64	Szenario	Garantiesicherung	3	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	255
Abb. 65	Szenario	Garantiesicherung	4	-	Nettoeinkommen Single.....	256
Abb. 66	Szenario	Garantiesicherung	4	-	Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	257
Abb. 67	Szenario	Garantiesicherung	4	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	258
Abb. 68	Szenario	Garantiesicherung	4	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	259
Abb. 69	Szenario	Garantiesicherung	4	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	260
Abb. 70	Szenario	Garantiesicherung	4	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	261
Abb. 71	Szenario	Garantiesicherung	7	-	Nettoeinkommen Single.....	262
Abb. 72	Szenario	Garantiesicherung	7	-	Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	263
Abb. 73	Szenario	Garantiesicherung	7	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	264
Abb. 74	Szenario	Garantiesicherung	7	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	265
Abb. 75	Szenario	Garantiesicherung	7	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	266
Abb. 76	Szenario	Garantiesicherung	7	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	267
Abb. 77	Szenario	Garantiesicherung	8	-	Nettoeinkommen Single.....	268

Abb. 78	Szenario	Garantiesicherung	8	-	Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	269
Abb. 79	Szenario	Garantiesicherung	8	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	270
Abb. 80	Szenario	Garantiesicherung	8	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	271
Abb. 81	Szenario	Garantiesicherung	8	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	272
Abb. 82	Szenario	Garantiesicherung	8	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	273
Abb. 83	Szenario	Garantiesicherung	9	-	Nettoeinkommen Single.....	274
Abb. 84	Szenario	Garantiesicherung	9	-	Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind	275
Abb. 85	Szenario	Garantiesicherung	9	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	276
Abb. 86	Szenario	Garantiesicherung	9	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	277
Abb. 87	Szenario	Garantiesicherung	9	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	278
Abb. 88	Szenario	Garantiesicherung	9	-	Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	279

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	21
Tab. 2	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	22
Tab. 3	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Single.....	45
Tab. 4	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern	46
Tab. 5	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern	46
Tab. 6	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	49
Tab. 7	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €.....	50
Tab. 8	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.....	58
Tab. 9	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.	59
Tab. 10	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	65
Tab. 11	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	66

Tab. 12	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €.....	67
Tab. 13	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	68
Tab. 14	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	69
Tab. 15	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €.....	70
Tab. 16	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	71
Tab. 17	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	72
Tab. 18	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €.....	73
Tab. 19	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	74
Tab. 20	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	75
Tab. 21	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €.....	76

Tab. 22	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Änderung SGB-II-Zahlbeträge differenziert nach Status zum Rechtsstand 2020, in Mrd. €	77
Tab. 23	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.....	78
Tab. 24	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.....	78
Tab. 25	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.....	79
Tab. 26	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.....	79
Tab. 27	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	80
Tab. 28	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.....	80
Tab. 29	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Single: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	81
Tab. 30	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Single: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.....	81
Tab. 31	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Alleinerziehend: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	82

Tab. 32	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Alleinerziehend: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.	82
Tab. 33	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar ohne Kinder: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	83
Tab. 34	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar ohne Kinder: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.	83
Tab. 35	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar mit Kindern: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	84
Tab. 36	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar mit Kindern: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.	84
Tab. 37	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	86
Tab. 38	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	86
Tab. 39	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	87
Tab. 40	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	87
Tab. 41	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	87

Tab. 42	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	88
Tab. 43	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	88
Tab. 44	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	88
Tab. 45	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	89
Tab. 46	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	89
Tab. 47	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	89
Tab. 48	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	90
Tab. 49	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	90
Tab. 50	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	91
Tab. 51	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	91

Tab. 52	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	91
Tab. 53	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	92
Tab. 54	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	92
Tab. 55	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	92
Tab. 56	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	93
Tab. 57	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	93
Tab. 58	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	93
Tab. 59	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	94
Tab. 60	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	94
Tab. 61	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	95

Tab. 62	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	96
Tab. 63	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	97
Tab. 64	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	98
Tab. 65	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.	98
Tab. 66	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.	99
Tab. 67	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.	99
Tab. 68	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.	99
Tab. 69	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	100
Tab. 70	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	101

Tab. 71	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	102
Tab. 72	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd. .	103
Tab. 73	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	104
Tab. 74	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	105
Tab. 75	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd. .	106
Tab. 76	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	107
Tab. 77	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	108
Tab. 78	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd. .	109
Tab. 79	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	110
Tab. 80	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	111

Tab. 81	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Kindern in SGB-II-Bezug, in Tsd.	112
Tab. 82	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Kinder in SGB-II-Bezug, in Tsd.	113
Tab. 83	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	114
Tab. 84	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	115
Tab. 85	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	116
Tab. 86	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	117
Tab. 87	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.....	119
Tab. 88	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.....	120
Tab. 89	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweittrundenanpassung.	121

Tab. 90	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.....	122
Tab. 91	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.....	123
Tab. 92	Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.	124
Tab. 93	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.....	125
Tab. 94	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.....	126
Tab. 95	Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.	127
Tab. 96	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.....	128
Tab. 97	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.....	129

Tab. 98	Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.	130
Tab. 99	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Single.....	150
Tab. 100	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler alleinerziehend mit einem Kind	151
Tab. 101	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder.....	151
Tab. 102	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Paar ohne Kinder.....	152
Tab. 103	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern	152
Tab. 104	Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern	153
Tab. 105	Szenario ZR-1 - Nettozahler Single.....	153
Tab. 106	Szenario ZR-1 - Nettozahler alleinerziehend mit einem Kind.	154
Tab. 107	Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder.....	154
Tab. 108	Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar ohne Kinder.....	155
Tab. 109	Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	155
Tab. 110	Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	156
Tab. 111	Szenario ZR-2 - Nettozahler Single.....	156
Tab. 112	Szenario ZR-2 - Nettozahler alleinerziehend mit einem Kind.	157
Tab. 113	Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder.....	157

Tab. 114	Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar ohne Kinder.....	158
Tab. 115	Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	158
Tab. 116	Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	159
Tab. 117	Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Single	160
Tab. 118	Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen alleinerziehend mit einem Kind.....	160
Tab. 119	Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	160
Tab. 120	Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	161
Tab. 121	Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	161
Tab. 122	Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	161
Tab. 123	Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Single.....	162
Tab. 124	Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen alleinerziehend mit einem Kind	162
Tab. 125	Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	162
Tab. 126	Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	163
Tab. 127	Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	163
Tab. 128	Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	163

Tab. 129	Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Single.....	164
Tab. 130	Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen alleinerziehend mit einem Kind.....	164
Tab. 131	Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder	164
Tab. 132	Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder	165
Tab. 133	Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern.....	165
Tab. 134	Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern.....	165
Tab. 135	Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der ausschließlichen Minijobbenden zum Rechtsstand 2020, in Tsd.	166
Tab. 136	Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	168
Tab. 137	Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	169
Tab. 138	Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	170
Tab. 139	Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	171
Tab. 140	Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	172

Tab. 141	Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	173
Tab. 142	Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	174
Tab. 143	Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	175
Tab. 144	Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	176
Tab. 145	Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	177
Tab. 146	Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	178
Tab. 147	Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	179
Tab. 148	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	180
Tab. 149	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	181
Tab. 150	Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	182

Tab. 151	Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	183
Tab. 152	Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	184
Tab. 153	Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	185
Tab. 154	Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	186
Tab. 155	Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	187
Tab. 156	Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	188
Tab. 157	Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	189
Tab. 158	Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	190
Tab. 159	Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	191
Tab. 160	Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	191

Tab. 161	Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	191
Tab. 162	Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	192
Tab. 163	Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	192
Tab. 164	Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	192
Tab. 165	Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	193
Tab. 166	Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	193
Tab. 167	Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	193
Tab. 168	Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	194
Tab. 169	Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	194
Tab. 170	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	194

Tab. 171	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	195
Tab. 172	Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	195
Tab. 173	Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	195
Tab. 174	Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	196
Tab. 175	Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	196
Tab. 176	Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	196
Tab. 177	Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	197
Tab. 178	Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	197
Tab. 179	Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	197
Tab. 180	Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	198

Tab. 181	Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	199
Tab. 182	Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	200
Tab. 183	Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	201
Tab. 184	Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	202
Tab. 185	Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	203
Tab. 186	Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	204
Tab. 187	Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	205
Tab. 188	Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	206
Tab. 189	Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.....	207

Tab. 190	Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.208
Tab. 191	Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd..... 209
Tab. 192	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.210
Tab. 193	Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd..... 211
Tab. 194	Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.212
Tab. 195	Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd..... 213
Tab. 196	Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.214
Tab. 197	Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd..... 215
Tab. 198	Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.216

Tab. 199	Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	217
Tab. 200	Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	218
Tab. 201	Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	219
Tab. 202	Szenario Garantiesicherung 1 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	220
Tab. 203	Szenario Garantiesicherung 2 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	220
Tab. 204	Szenario Garantiesicherung 3 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	221
Tab. 205	Szenario Garantiesicherung 4 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	221
Tab. 206	Szenario Garantiesicherung 5 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	222
Tab. 207	Szenario Garantiesicherung 6 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	222
Tab. 208	Szenario Garantiesicherung 7 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	223

Tab. 209	Szenario Garantiesicherung 8 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	223
Tab. 210	Szenario Garantiesicherung 9 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	224
Tab. 211	Szenario Garantiesicherung 10 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	224
Tab. 212	Szenario Garantiesicherung 11 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	225
Tab. 213	Szenario Garantiesicherung 1 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	226
Tab. 214	Szenario Garantiesicherung 2 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	227
Tab. 215	Szenario Garantiesicherung 3 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	228
Tab. 216	Szenario Garantiesicherung 4 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	229
Tab. 217	Szenario Garantiesicherung 5 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	230
Tab. 218	Szenario Garantiesicherung 6 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	231

Tab. 219	Szenario Garantiesicherung 7 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	232
Tab. 220	Szenario Garantiesicherung 8 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	233
Tab. 221	Szenario Garantiesicherung 9 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	234
Tab. 222	Szenario Garantiesicherung 10 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	235
Tab. 223	Szenario Garantiesicherung 11 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	236
Tab. 224	Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	281
Tab. 225	Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €.....	282
Tab. 226	Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €.....	283
Tab. 227	Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	284
Tab. 228	Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.	284

Tab. 229	Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.	284
Tab. 230	Variation Inanspruchnahme – Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Zielgrößen und Differenz zu Rechtsstand 2020 mit Inanspruchnahme Status quo, in Mrd. €	286
Tab. 231	Variation Inanspruchnahme – Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug und Differenz zu Rechtsstand 2020 mit Inanspruchnahme Status quo, in Tsd.	287
Tab. 232	Variation Inanspruchnahme – Inanspruchnahme 100 Prozent – Gini-Koeffizient, Armutsquote und Differenz zu Rechtsstand 2020 mit Inanspruchnahme Status quo	287

1 Einleitung

Seit Einführung der Hartz IV Regeln werden in der öffentlichen Debatte in regelmäßigen Abständen Reformen des deutschen Transfersystems diskutiert. Dabei zielen die einzelnen Reformvorschläge auf unterschiedliche Aspekte des Systems. Zum einen entspinnen sich regelmäßige, öffentliche Debatten um die angemessene und anreizkompatible Höhe der Transferleistungen. Zum anderen werden problematische Anreizwirkungen, insbesondere durch die Ausgestaltung der Hinzuverdienstregelungen, kritisch diskutiert.² Zuletzt gilt das deutsche Transfersystem insgesamt als komplex, da verschiedene Instrumente wie Arbeitslosengeld II, Wohngeld und Kinderzuschlag interagieren, was neben problematischen Anreizwirkungen zu mangelnder Transparenz und infolgedessen zu niedrigen Raten der Inanspruchnahme führen kann.³

Diese Studie analysiert die Wirkungen des neuen Reformkonzeptes „Garantiesicherung“, das von der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in die Debatte eingebracht wird. Im Gutachten werden die ökonomischen Wirkungen verschiedener Varianten eines Garantiesicherungssystems nach den Plänen der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen simuliert. Zu diesem Zweck werden mit Hilfe des ZEW-Mikrosimulationsmodells Berechnungen zu den potenziellen fiskalischen, Verhaltens- und Verteilungswirkungen der Einführung einer Garantiesicherung in Deutschland durchgeführt. Konkret werden die Wirkungen verschiedener Reformoptionen ex ante abgeschätzt und die Veränderungen von fest definierten Kenngrößen gegenüber dem Status quo (aktueller Rechtsstand) abgeschätzt.

Das Konzept der Grünen sieht Reformen an drei Stellen des aktuellen Transfersystems vor. Im Folgenden wird von drei Kernelementen gesprochen. Das erste Element sieht die Einführung eines Steuerbonus für Erwerbstätige mit einem monatlichen Arbeitseinkommen von über 450 Euro vor. Erwerbstätige oberhalb

² Siehe Peichl et al., 2011; Buhlmann, Löffler & Peichl, 2017; Bruckmeier, Mühlhan & Wiemers, 2018.

³ Blömer & Peichl, 2018; Bruckmeier et al., 2013.

dieser Einkommensschwelle fallen nicht mehr unter die Grundsicherung, sondern bekommen einen Steuerbonus in Höhe des sächlichen Existenzminimums ausgezahlt, der mit verschiedenen Raten abgeschmolzen wird.

Im Rahmen des zweiten Kernelements werden Alternativen zur gängigen Regelung der Vermögensprüfung innerhalb der Grundsicherung berechnet. Im Status quo werden Vermögen bis auf einige Ausnahmen voll auf den Arbeitslosengeld-II-Anspruch angerechnet, was zu hohen Verwaltungskosten führt. In der Studie werden Reformoptionen geprüft, die ein höheres Schonvermögen einführen oder die Vermögensprüfung komplett abschaffen.

Innerhalb des dritten Kernelements werden Alternativen zur Definition der Bedarfsgemeinschaft im Rahmen der Grundsicherung eruiert. Im Status quo bezieht sich die Bedarfsgemeinschaft auf den Haushalt, so dass Einkommen anderer Haushaltmitglieder voll auf den individuellen Arbeitslosengeld-II-Anspruch angerechnet werden. In der Studie werden zwei Alternativkonzepte betrachtet. Zum einen eine teilweise Anrechnung des Einkommens anderer Haushaltmitglieder (vertikale Individualisierung); zum anderen eine Abschaffung der Einkommensanrechnung (vollständige Individualisierung).

Die Analyse der Reformszenarien erfolgt in zwei Stufen. In Stufe 1 werden verschiedene, konkrete Modellierungen und Kombinationen der drei Kernelemente simuliert und hinsichtlich ihrer fiskalischen Wirkungen und Wirkungen auf die Anzahl der Leistungsberechtigten ausgewertet. Sämtliche Analysen beziehen sich auf den statischen Effekt ohne simulierte Anpassung des Arbeitsangebots der Individuen (sogenannter Morning-After-Effekt).

Basierend auf den Erkenntnissen aus Stufe 1, wird in Stufe 2 eine Kernreform definiert, die tiefergehend analysiert wird. Diese Kernreform ist eine Kombination verschiedener Reformelemente aus Stufe 1. Die Simulationsergebnisse in Stufe 2 gehen über die Kennzahlen aus Stufe 1 hinaus. Zum einen werden zusätzlich die Arbeitsmarkteffekte ausgewiesen. Diese resultieren aus der Anpassung des Arbeitsangebotes auf Grund der reforminduzierten veränderten Nettoeinkommen der Haushalte und daraus resultierende Arbeitsnachfrageeffekte. Zum anderen werden die Verteilungswirkungen auf Ungleichheit und Armut der Kernreform beleuchtet.

Alle Simulationsrechnungen werden mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell durchgeführt. Ausgangspunkt der Analyse ist der Rechtsstand 2020. Die zugrundeliegende Datenbasis auf Haushaltsebene ist das Sozioökonomische Panel (SOEP). Es wird die Welle 2017 genutzt, in der Informationen zu den Vermögen ausgewiesen sind und nicht imputiert werden müssen. Die monetären Werte aus 2017 werden auf das Jahr 2020 hochgerechnet. Die Analyse der Reformen erfolgt auf Haushalts (Mikro)-Ebene. Die Ergebnisse auf Haushaltsebene werden auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Das weitere Gutachten ist wie folgt aufgebaut. Abschnitt 2 beschreibt das methodische Vorgehen und das ZEW Mikrosimulationsmodell. Abschnitt 3 beschreibt die Reformparameter. Abschnitt 4 beschreibt die Reformszenarien und Ergebnisse aus Stufe 1. Abschnitt 5 präsentiert die Reformszenarien und die Ergebnisse der kombinierten Reformen aus Stufe 2.

2 Methodisches Vorgehen

Für alle Berechnungen in diesem Gutachten wird das Mikrosimulationsmodell des ZEW verwendet. Dies betrifft insbesondere die Darstellung des Zusammenwirkens der verschiedenen Steuer-, Abgaben- und Transferregelungen, die Analyse der Anreizwirkungen im derzeitigen deutschen Steuer- und Transfersystem sowie die Präsentation möglicher Reformoptionen und die ausführliche Analyse der Arbeitsmarkt-, Verteilungs- und Budgeteffekte bei Umsetzung der Reformbausteine. Im Folgenden werden die technischen Grundlagen und das methodische Vorgehen des Modells erläutert.

2.1 Das ZEW-Mikrosimulationsmodell

Das ZEW-Mikrosimulationsmodell erlaubt es, umfassend die Auswirkungen von Veränderungen im Steuer- und Transfersystem abzuschätzen. Dabei stehen insbesondere die folgenden drei Komponenten im Zentrum:

- die Höhe, die Veränderung und die Verteilung der Löhne und verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in Deutschland,
- die öffentlichen Haushalte, d.h. das Aufkommen aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowie die Kosten staatlicher Transferleistungen,
- individuelle Arbeitsanreize und die Beschäftigungsentwicklung.

Im Modell wird das deutsche Steuer- und Transfersystem zum Rechtsstand Januar 2020 nachgebildet. Dabei werden unter Berücksichtigung von Freibeträgen, Anrechnungspauschalen, Sonderausgaben sowie Abzugsbeträgen für außergewöhnliche Belastungen und weiterer gesetzlicher Regelungen das individuell verfügbare Nettoeinkommen gemäß des jeweiligen Haushaltskontextes berechnet.

Das ZEW-Mikrosimulationsmodell ermöglicht eine ex ante Abschätzung von Reformauswirkungen sowohl statisch ohne Verhaltenseffekte als auch unter Berücksichtigung längerfristiger Anpassungen von Arbeitsangebot. Es werden die Reformauswirkungen zu beiden Zeitpunkten berechnet. Als Datengrundlage für die Simulation dient das Befragungsjahr 2017 des Sozio-oekonomischen Pa-

nels⁴. Die repräsentative Bevölkerungsstichprobe umfasst mehr als 30.000 Personen in rund 19.000 Haushalten. Alle Ergebnisse werden mit den Fallgewichten multipliziert und damit auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet. Um die im Kontext der spezifischen Reformszenarien relevanten Budget- und Verteilungseffekte realitätsgetreuer abbilden zu können, werden die Fallgewichte oberhalb des 97% Perzentils derart angepasst, dass die im SOEP unterrepräsentierten, sehr hohen Einkommen (P99 und höher)⁵ stärker gewichtet werden. Es werden die im SOEP genannten Vorjahresangaben zu Einkommen und Beschäftigung genutzt und es werden alle Einkommensangaben mittels des vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Verbraucherpreisindex fortgeschrieben. Um mögliche Verhaltens- und Beschäftigungsanpassungen aufgrund von Steuerreformen zwischen dem Erhebungsjahr und dem Status quo zu berücksichtigen, werden die Änderungen des Arbeitsvolumens und der Löhne zwischen beiden Jahren simuliert. Für den Status quo werden die Einkommen auf Jahresanfang 2020 fortgeschrieben. Für die simulierten Reformszenarien werden die Ergebnisse auf das jeweilige Reformjahr fortgeschrieben.

Um die Effekte auf das Arbeitsangebot zu simulieren, wird ein diskretes Nutzenmaximierungsmodell⁶ verwendet. Dabei handelt es sich um ein statisches, strukturelles Haushaltsarbeitsangebotsmodell, das die Arbeitsangebotsentscheidung der Haushaltsmitglieder als optimale Wahl zwischen verschiedenen Arbeitszeitkategorien modelliert. Durch Eingriffe in das Steuer- und Transfersystem verändert sich das Nettoeinkommen und somit der Nutzen für einzelne Arbeitszeitkategorien, so dass es zu Verhaltensänderungen kommen kann. Die Arbeitsangebotseffekte ergeben sich als Summe der simulierten nutzenmaximierenden individuellen Entscheidungen vor dem Hintergrund veränderter monetärer Erwerbsanreize. Die Arbeitsangebotsreaktion kann nur als Beschäftigungseffekt interpretiert werden, wenn davon ausgegangen wird, dass die Arbeitsnachfrage vollkommen elastisch ist. Da diese Annahme in der Praxis eher

⁴ Die für die Modellierung verwendeten Daten sind verfügbar als Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), 2019.

⁵ Siehe zum Beispiel Goebel et al., 2015.

⁶ Es wird sich dabei an van Soest, 1995 orientiert.

unrealistisch ist verfügt das ZEW-Mikrosimulationsmodell über ein eigenes Arbeitsnachfragemodul, das es ermöglicht, auch die über die mittlere Frist hinausgehenden Wirkungen nach Anpassung der Arbeitsnachfrage zu simulieren (Zweitrunderanpassung).⁷

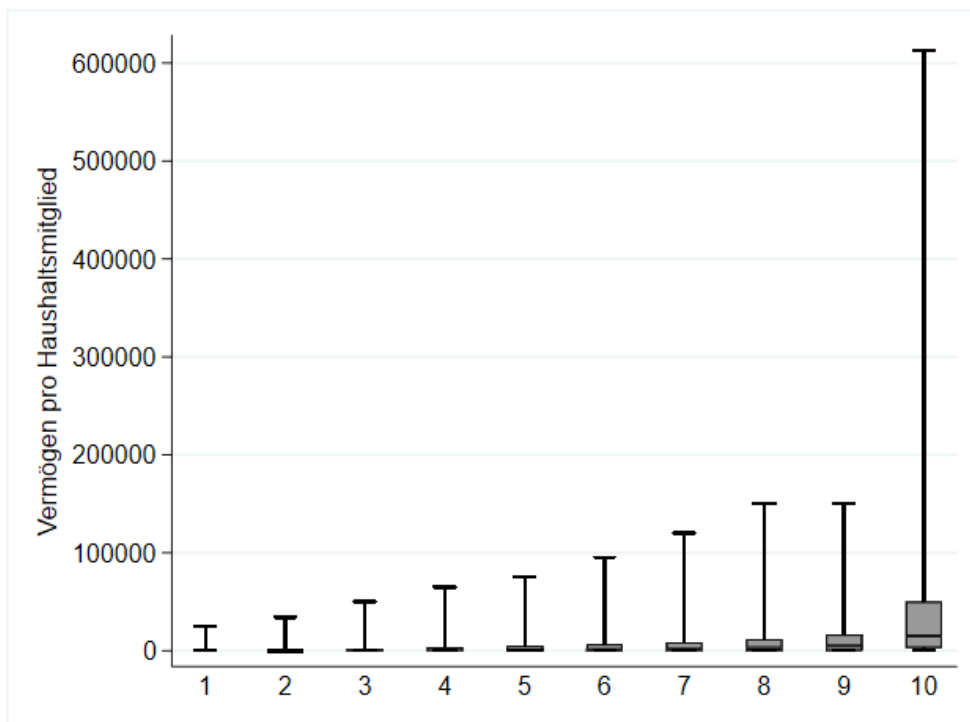
2.2 Vermögensmessung und -verteilung

Die in diesem Gutachten analysierte Vermögensprüfung im Rahmen der Berechnung des Arbeitslosengeld-II-Anspruchs erfolgt direkt anhand von Vermögensdaten aus dem SOEP. Diese stammen aus einer Sondererhebung für das Jahr 2017. Eine Imputierung des Vermögens mittels Einkünften aus Zinsen und Dividenden ist daher nicht nötig. Für die Vermögensprüfung werden die Angaben zum Finanzvermögen verwendet. Dies erfolgt, da im Rahmen der Vermögensprüfung im Status quo zum Beispiel die selbstgenutzte Immobilie, ein eigenes Auto oder ein angemessener Hausrat keine Berücksichtigung findet.

Abb. 1 zeigt die Verteilung des Haushaltsfinanzvermögens pro Haushaltsmitglied nach Dezilen des äquivalenzgewichteten Nettohaushaltseinkommens ohne Transferzahlungen des Staates. Die Abbildung zeigt, dass in den unteren Einkommensdezilen der überwiegende Großteil der Haushalte nur über sehr geringe Vermögen verfügt. Besonders in den unteren Einkommensdezilen, in denen sich vornehmlich leistungsberechtigte Personen befinden, ist die Verteilung um 0 konzentriert. So liegt für die untersten vier Dezile das pro Kopf Finanzvermögen für jeweils 75 Prozent der Haushalte (markiert durch die obere Grenze der Box) sehr nahe bei 0. Selbst das 99-Prozent-Perzentil des pro Kopf Haushaltsfinanzvermögens (markiert durch den obersten Strich), liegt bei den unteren Dezilen deutlich unter 100.000 Euro. Diese Daten zeigen, dass es im unteren Einkommensbereich nur sehr wenige vermögende Haushalte gibt, die im Falle einer kompletten Abschaffung der Vermögensprüfung Sozialleistungen beantragen könnten.

⁷ Das implementierte Verfahren folgt bei der Berechnung des Beschäftigungseffektes dem Aufsatz von Peichl & Siegloch, 2012.

Abb. 1 Verteilung des Finanzvermögens nach Dezilen des äquivalenzgewichteten Nettohaushaltseinkommens ohne Transferzahlungen



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von SOEP v.34 Datenjahr 2017
 Hinweis: Diese Abbildung zeigt Boxplots des Finanzvermögens pro Haushaltsmitglied nach Dezil des äquivalenzgewichteten Einkommens. Die Äquivalenzgewichtung erfolgt nach der modifizierten OECD Skala. Die „Whisker“ markieren das 1. und 99. Perzentil der Verteilung. Die Box umfasst das 25. Und 75. Perzentil. Die schwarze Linie in der Mitte zeigt den Median. Dezilgrenzen 1. Dezil <= 1760.87; 2. Dezil <= 9005.42; 3. Dezil <= 12698; 4. Dezil <= 15730.4; 5. Dezil <= 18366.11; 6. Dezil <= 21310; 7. Dezil <= 24680; 8. Dezil <= 29211.33; 9. Dezil <= 37098.26

2.3 Effekte durch den Abbau von Verwaltungskosten

Bei Implementierung der vorgeschlagenen Reformszenarien verändern sich auch die Verwaltungskosten. Hierbei kommt es zu gegenläufigen Effekten. Zum einen sinken die Verwaltungskosten potentiell ab, wenn Transferberechtigte vom ALG II in den Steuerbonus wechseln. Zum anderen können zusätzliche Verwaltungskosten durch neue Leistungsberechtigte entstehen. Verwaltungskosten können mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell nicht untersucht werden,

weil dieses nur private Haushalte abbildet. Daher werden die möglichen Veränderungen der Verwaltungsausgaben unter zu Hilfenahme von Verwaltungskosten aus der öffentlichen Statistik außerhalb des Modells abgeschätzt. Im SGB II beliefen sich die Ausgaben für die Verwaltung auf 6.555 Mrd. Euro in 2018⁸. Da nur ein Drittel der Kosten auf die leistungsberechtigten Personen entfallen, wird mit 2,2 Mrd. gerechnet. Für das Wohngeld fielen in 2017 Verwaltungskosten in Höhe von 94 Millionen Euro an⁹. Pro Haushalt fallen also im SGB II 753 Euro an und 188 Euro beim Wohngeld. Da für den neu eingeführten Steuerbonus noch keine Verwaltungskosten bekannt sind, wird angenommen, dass die administrativen Kosten pro Haushalt in etwa denen des Wohngelds entsprechen.¹⁰ Die durch die Reform induzierten Veränderungen werden abgeschätzt, indem die Veränderung der leistungsberechtigten Haushalte mit den Verwaltungskosten pro Haushalt multipliziert wird.

⁸ Quelle: Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe e.V. (BIAJ).

⁹ Quelle: Statistisches Bundesamt, 2019.

¹⁰ Die Verwaltungskosten des Kinderzuschlags werden nicht gesondert von den Verwaltungskosten des Kindergelds ausgewiesen. Da die Verwaltungskosten des Kinderzuschlags vermutlich höher sind, werden auch diese über das Wohngeld approximiert.

3 Reformparameter

In diesem Abschnitt werden die Parameter des deutschen Steuer- und Transfersystems beschrieben, die im Rahmen dieser Studie gegenüber dem aktuellen Rechtsstand verändert werden. Die konkreten Reformszenarien, die in Stufe 1 des Gutachtens (Abschnitt 4) und Stufe 2 des Gutachtens (Abschnitt 5) berechnet werden, ergeben sich nach dem Baukastenprinzip aus den im Folgenden aufgeführten Parametern.

- Transferleistungen im Steuerbonus: Das steuerrechtliche Pendant zum „sozialrechtlich definierten Existenzminimum“ ist das „sächliche Existenzminimum“. Die Garantie des sächlichen Existenzminimums erfolgt über den Grundfreibetrag (GF) in der Einkommensteuer. Im Rahmen des simulierten Steuerbonus wird der Grundfreibetrag als Transferleistung an die Individuen ausgezahlt. Wird das sozialrechtlich definierte Existenzminimum durch die Erhöhung der Regelsätze angepasst, so werden auch der Grundfreibetrag sowie das sächliche Existenzminimum angepasst und damit der Steuerbonus um den gleichen Betrag erhöht. In den Szenarien mit einem vom Status quo abweichenden Regelsatz werden ebenfalls der Grundfreibetrag und die Kinderfreibeträge angepasst. Die unterstellten Höhen des Grundfreibetrags sind also 784 Euro (Status quo), 834 Euro, 884 Euro und 955 Euro respektive. Die Summe der Kinderfreibeträge betragen 610 Euro pro Monat.
- Transferentzug: Der Transferentzug bestimmt, inwiefern Transferzahlungen bei steigendem Nettoeinkommen der Transferempfängerinnen und Transferempfänger gekürzt werden. Er wird im Wesentlichen bestimmt durch das anzurechnende Einkommen und die sich daraus ergebende Transferentzugsrate (TER) und den Freibetrag (FB).
- Individualisierung und Einschränkung des Bedarfsgemeinschaft-Prinzips: Die Definition der Bedarfsgemeinschaft ist entscheidend für die Höhe der Transferzahlungen. Aktuell wird die Bedarfsgemeinschaft in der Grundsicherung auf Haushaltsebene definiert, so dass das Einkommen eines Haushaltsmitglieds als Einkommen aller Mitglieder betrachtet wird. Dies gilt unabhängig, ob die Paare verheiratet oder

unverheiratet sind. Der Status quo bleibt für verheiratete Paare unberührt. Für Personen, die nicht in einer ehelichen Einstandsgemeinschaft leben, werden zwei Reformvarianten simuliert:

- Vertikale Individualisierung: Hier wird das Einkommen zunächst nur der Person zugerechnet, die dieses erwirtschaftet hat. Erst wenn die Person so viel Einkommen erzielt, dass sie selber keinen Leistungsanspruch mehr hat, wird das überschüssige Einkommen auf die übrigen Mitglieder der im Haushalt Lebenden übertragen.
- Vollständige Individualisierung: Hier wird auf die Anrechnung von Einkommen weiterer Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft bei Unverheirateten vollständig verzichtet.
- Vermögensprüfung: Aktuell wird das Vermögen von Haushalten bei der Berechnung der Transferzahlungen berücksichtigt. Als Alternative zum aktuellen Rechtsstand werden zwei Varianten simuliert:
 - VP-60k: Im Rahmen einer vereinfachten Vermögensprüfung wird das Vermögen nur berücksichtigt, wenn es über dem Medianvermögen von 60.000 € liegt.
 - Keine Vermögensprüfung: Auf eine Vermögensprüfung wird komplett verzichtet.

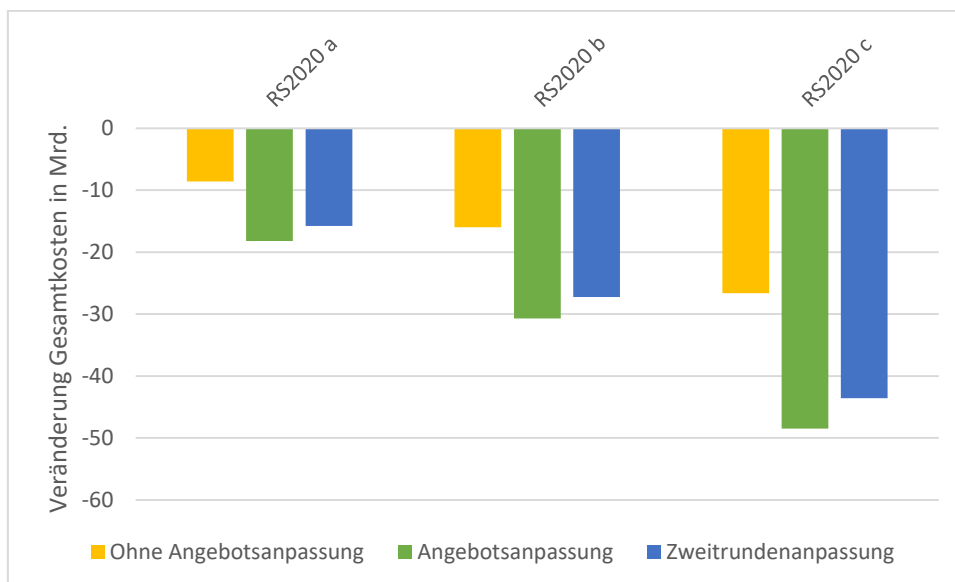
Neben der Modellierung dieser Hauptkomponenten für die jeweiligen Reformvarianten werden unterschiedliche Variationen in zwei weiteren Dimensionen analysiert. So wird zum einen die Höhe der Regelsätze in den jeweiligen Reformvarianten variiert. Ebenso wird die Inanspruchnahme der Transferleistungen und Steuerboni unterschiedlich modelliert.

- SGB-II-Transferleistungen: Im SGB II setzen sich die Transferleistungen aus dem Regelsatz (RS) und den Kosten der Unterkunft (KdU) zusammen. Für Alleinerziehende kommen sogenannte Mehrbedarfe (MB) dazu. Regelsatz und KdU ergeben das „sozialrechtlich definierte Existenzminimum“. In diesem Gutachten werden Varianten mit vier unterschiedlichen Regelsätzen simuliert. Die Basisvariante setzt die aktuellen Regelsätze voraus. In drei Varianten werden die Regelsätze um 50 Euro, 100 Euro oder 171 Euro pro Monat erhöht. Diese Zahlen stammen aus einem externen, bisher unveröffentlichten Gutachten. In den drei Varianten mit erhöhtem Regelsatz werden ebenfalls die

Regelsätze für Kinder erhöht. Somit ergibt sich ein erhöhter Kinderegelsatz für unter 6-Jährige von 305 Euro (+55 Euro), für 6- bis unter 13-Jährige von 374 Euro (+66 Euro), für 14- bis unter 17-Jährige von 443 Euro (+115 Euro). Auch die Höhe dieser Anstiege dem externen Gutachten entnommen. Die KdU werden nicht angepasst.

Die Ausweitung der Regelsätze wird entsprechend in drei Varianten dargestellt Sq + 50€ (RS2020a), Sq + 100 € (RS2020b), Sq + 171€ (RS2020c), jeweils mit oben beschriebener Anpassung der Kinderegelsätze. Die vollständige Übersicht aller Simulationsergebnisse ist im Anhang (Abschnitt 10) dieses Gutachtens ausgewiesen. Abb. 2 zeigt die fiskalischen Gesamtkosten einer reinen Ausweitung der Regelsätze unter der Annahme, dass die Inanspruchnahme von Sozialleistungen wie im Status quo erfolgt (IA-SQ). Es zeigt sich, dass eine Ausweitung der Regelsätze zu einem Anstieg der fiskalischen Kosten führt. Für eine Ausweitung der Regelsätze um 50€ (sowie die Anpassung der Kinderegelsätze) belaufen sich die Kosten auf ca. 8,6 Mrd. Euro ohne Verhaltensanpassung am Arbeitsmarkt. Nach Arbeitsangebotsanpassungen erhöhen sich die Gesamtkosten auf bis zu 18,2 Mrd. Euro und 15,8 Mrd. Euro nach Berücksichtigung der Zweitrundeneffekte (siehe Tab. 226). In den Varianten RS2020b und RS2020c steigen die fiskalischen Kosten entsprechend, das Muster bleibt dasselbe

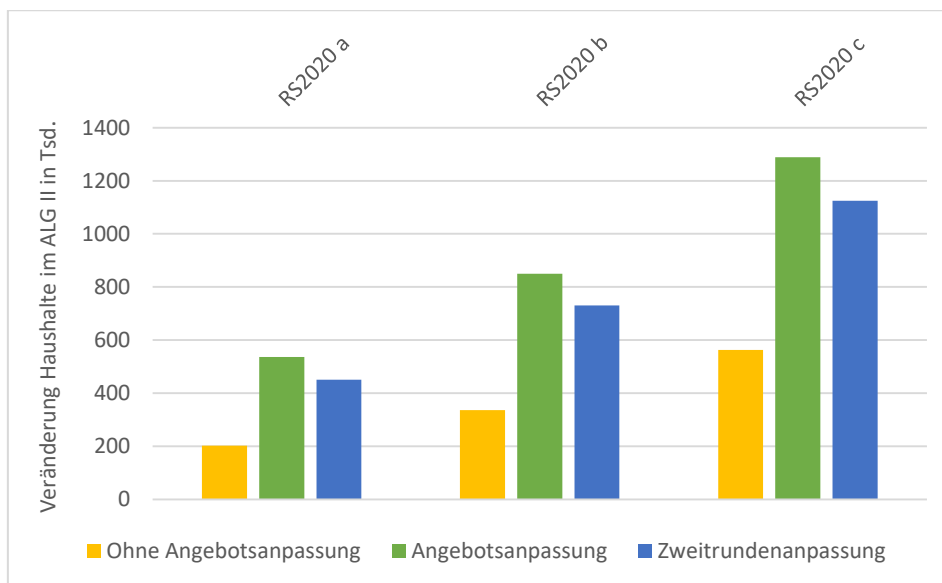
Abb. 2 Übersicht über die Gesamtkosten der Ausweitung des Regelsatzes



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 3 zeigt die Veränderung der Haushalte im Arbeitslosengeld-II-Bezug für die beschriebene Ausweitung der Regelsätze. Es zeigt sich, dass eine Ausweitung der Regelsätze zu einem Anstieg der Haushalte im Leistungsbezug führt. Für eine Ausweitung der Regelsätze um 50€ würden fast 2,9 Millionen Haushalte das Arbeitslosengeld II beziehen, damit etwa 200.000 Haushalte mehr als im Status Quo. Berücksichtigt man zusätzlich die Arbeitsangebotswirkungen der Reform so erhöht sich die Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II auf 3,15 Millionen nach Zweitrundeneffekten. Dies entspräche einer Ausweitung um etwa 450.000 Haushalte gegenüber dem Status Quo (siehe Tab. 229). Dieser Anstieg ist auf die veränderten Anreizwirkungen eines erhöhten Regelsatzes zurückzuführen. Die Anzahl der Haushalt im Leistungsbezug steigt mit der Höhe der Regelsätze (vgl. RS2020b und RS2020c).

Abb. 3 Übersicht über die Veränderung der Haushalte im Arbeitslosengeld II durch die Ausweitung des Regelsatzes



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

- Inanspruchnahme der Transferleistungen: Nicht alle Haushalte, die einen Anspruch auf Transferzahlungen haben, nehmen diesen auch

war. Das ZEW-Mikrosimulationsmodell modelliert die Inanspruchnahme von staatlichen Transfers auf Grundlage offizieller Statistiken über die Anzahl von Transferberechtigten, so dass – wie in der Realität – nicht jeder Haushalt mit Anspruch auf Sozialleistungen diesen tatsächlich in Anspruch nimmt (IA-SQ). Als zusätzliche Variante wird nun angenommen, dass es zu einer 100-prozentigen Inanspruchnahme kommt (IA-100).

In Stufe 1 des Gutachtens werden alle Ergebnisse jeweils mit den Varianten IA-SQ und IA-100 berechnet. Für Stufe 2 der Studie, wird eine Kombination von IA-100 und IA-SQ geschätzt. Für den Steuerbonus wird eine 100-prozentige Inanspruchnahme angenommen, da es keine empirischen Daten gibt und eine einfache Beantragung über die Einkommensteuer geplant ist. Für die bereits bestehenden Elemente des Transfersystems – Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag und Wohngeld – wird die Inanspruchnahme auf Basis des Status quo geschätzt

Grundsätzlich führt eine vollständige Inanspruchnahme der staatlichen Transfers zu einem deutlichen Anstieg der fiskalischen Kosten führen. Dies gilt auch für den aktuellen Rechtsstand. Hier würden die Ausgaben für Transferleistungen auf etwa 50,4 Milliarden ansteigen (vgl. Tab. 230). Damit einher geht eine deutliche Zunahme an Haushalten im Transferbezug. Bei vollständiger Inanspruchnahme würde die Zahl der Empfängerhaushalte im Arbeitslosengeld II auf etwa 4,6 Millionen Haushalte ansteigen, die Zahl der Wohngeldbeziehenden auf etwa 3,4 Millionen ansteigen (siehe Tab. 231). Dies hat ebenfalls Auswirkungen auf gängige Armuts- und Ungleichheitsindikatoren. Die errechnete Armutsrisikoquote würde sich um 2,4 Prozentpunkte auf 11,5 Prozent verringern. Der Gini-Koeffizient, ein Maß der Einkommensungleichheit, würde um etwa 4 Prozent fallen (siehe Tab. 232). Die vollständige Übersicht aller Simulationsergebnisse wird im Appendix (Abschnitt 11) dieses Gutachtens ausgewiesen.

4 Simulationsergebnisse der Reformelemente (Stufe 1)

Dieser Abschnitt stellt die Kernergebnisse der Analysen im Rahmen der Stufe 1 der Studie dar. Für elf verschiedene Reformszenarien werden die fiskalischen Wirkungen und die Veränderungen der Anzahl der Leistungsberechtigten analysiert. Alle Ergebnisse sind statischer Natur, das heißt, dass in diesem Teil des Gutachtens von Verhaltensanpassungen hinsichtlich des Arbeitsangebotes abgesehen wird.

4.1 Definition der Reformszenarien

Aus den in Abschnitt 3 beschriebenen Parametern, ergeben sich in Stufe 1 des Gutachtens die folgenden elf Reformszenarien.

Szenario Garantiesicherung 1:

- **Erwerbstätige:** Für Erwerbstätige mit einem monatlichen Arbeitseinkommen ab 450 Euro wird eine neue Garantiesicherung eingeführt.¹¹ Diese ersetzt das Arbeitslosengeld II und wird als Steuerbonus ausbezahlt. Die Höhe des Steuerbonus orientiert sich am sächlichen Existenzminimum. Haushalte, deren Mieten den im sächlichen Existenzminimum dafür vorgesehenen Betrag übersteigen, erhalten zusätzlich Wohngeld. Die Transferentzugsraten orientieren sich an den Status quo Regelungen der Grundsicherung.
- **Erwerbslose:** Erwerbslose erhalten weiterhin die Grundsicherung (Arbeitslosengeld II). Beim Arbeitslosengeld II erfolgen die Vermögensprüfung und der Transferentzug wie im aktuellen Rechtsstand.

Szenario Garantiesicherung 2:

- **Erwerbstätige:** Wie Szenario Garantiesicherung 1

¹¹ Erwerbstätige sind definiert als Individuen, die mehr als 450 Euro pro Monat an Arbeitseinkommen erzielen. Erwerbslose sind definiert als Individuen, die weniger als 450 Euro pro Monat an Arbeitseinkommen erzielen.

- **Erwerbslose:** Die Transferentzugsrate in der Grundsicherung wird auf 70 Prozent abgesenkt. Im Gegenzug wird der Freibetrag von 100 Euro abgeschafft, d.h. das Arbeitseinkommen wird ab dem ersten Euro mit 70 Prozent auf den Arbeitslosengeld-II-Anspruch angerechnet.

Szenario Garantiesicherung 3:

- **Erwerbstätige:** Wie Szenario Garantiesicherung 1
- **Erwerbslose:** Für nicht verheiratete Erwerbslose erfolgt eine Individualisierung nach der Vertikalmethode. Das Einkommen wird also zunächst nur der Person zugerechnet, die dieses erwirtschaftet hat. Erst überschüssiges Einkommen wird auf die übrigen Haushaltsmitglieder übertragen. Verheiratete Paare werden wie im Status quo behandelt.

Szenario Garantiesicherung 4:

- **Erwerbstätige:** Wie Szenario Garantiesicherung 1
- **Erwerbslose:** Für nicht verheiratete Erwerbslose erfolgt eine vollständige Individualisierung. Das Einkommen wird nur der Person zugerechnet, die dieses erwirtschaftet hat – es gibt keine Übertragung auf andere Haushaltsmitglieder. Verheiratete Paare werden wie im Status quo behandelt.

Szenario Garantiesicherung 5:

- **Erwerbstätige:** Wie Szenario Garantiesicherung 1
- **Erwerbslose:** Innerhalb der Vermögensprüfung wird das Schonvermögen auf 60.000 Euro erhöht.

Szenario Garantiesicherung 6:

- **Erwerbstätige:** Wie Szenario Garantiesicherung 1
- **Erwerbslose:** Die Vermögensprüfung wird abgeschafft.

Szenario Garantiesicherung 7:

- **Erwerbstätige:** Der Steuerbonus aus Szenario 1 wird mit einer Rate von 70 Prozent abgeschmolzen.
- **Erwerbslose:** Wie Szenario Garantiesicherung 1

Szenario Garantiesicherung 8:

- **Erwerbstätige:** Der Steuerbonus aus Szenario 1 wird mit einer Rate von 75 Prozent abgeschmolzen.
- **Erwerbslose:** Wie Szenario Garantiesicherung 1

Szenario Garantiesicherung 9:

- **Erwerbstätige:** Der Steuerbonus aus Szenario 1 wird mit einer Rate von 80 Prozent abgeschmolzen.
- **Erwerbslose:** Wie Szenario Garantiesicherung 1

Szenario Garantiesicherung 10:

- **Erwerbstätige:** Für den Steuerbonus aus Szenario 1 wird innerhalb der Vermögensprüfung das Schonvermögen auf 60.000 Euro angehoben.
- **Erwerbslose:** Wie Szenario Garantiesicherung 1

Szenario Garantiesicherung 11:

- **Erwerbstätige:** Für den Steuerbonus aus Szenario 1 wird die Vermögensprüfung abgeschafft.
- **Erwerbslose:** Wie Szenario Garantiesicherung 1

Jedes der elf beschriebenen Szenarien wird mit vier verschiedenen Varianten zur Höhe des Regelsatzes und des Grundfreibetrags kombiniert:

- Regelsatz/Grundfreibetrag wie im Status quo (Sq)
- RS/GF Sq + 50 Euro (Variante a)
- RS/GF Sq + 100 Euro (Variante b)
- RS/GF Sq + 171 Euro (Variante c).

Daraus ergeben sich 44 Reformvarianten.

Zudem unterscheidet diese Studie zwischen zwei Varianten der Inanspruchnahme von Sozialtransfers:

- Eine Inanspruchnahme der Sozialleistungen von 100 Prozent
- Eine Inanspruchnahme der Sozialleistungen wie im Status quo

Diese zwei Varianten führen insgesamt zu 88 Reformszenarien, die in Stufe 1 des Gutachtens simuliert werden.

Um die obengenannten Reformszenarien zu implementieren, bedarf es einiger Annahmen, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Kinder werden beim Steuerbonus nicht berücksichtigt. Um eine Schlechterstellung der betroffenen Haushalte zu vermeiden verbleiben die Kinder in der Grundsicherung.

Eine ähnlich gelagerte Problematik ergibt sich für Mehrbedarfe von Alleinerziehenden. Diese werden ebenfalls im Steuerbonus nicht berücksichtigt und weiterhin über die Grundsicherung ausbezahlt. In diesen Fällen wird zunächst der Steuerbonus abgeschmolzen, danach die Grundsicherung der Kinder und Alleinerziehenden Mehrbedarfe. Es kommt die einkommensabhängige Anrechnung von Arbeitseinkommen aus der Grundsicherung zur Anwendung, die in diesen Fällen in der Regel 100 Prozent beträgt. Für das sukzessive Abschmelzen des Steuerbonus und der Grundsicherungsansprüche der Kinder muss die Höhe des Nettoeinkommens bestimmt werden, bei der der Steuerbonus auf null Euro absinkt. Diesen Wert zu bestimmen ist komplex, da der Steuerbonus sowohl vom Brutto- als auch vom Nettoeinkommen abhängt.¹²

Zwischen dem Anspruch auf Wohngeld und Steuerbonus auf der einen Seite und dem Anspruch auf Wohngeld und Kinderzuschlag auf der anderen Seite

¹² Die Modellierung hier wie folgt: Es wird die Höhe des Nettoeinkommens berechnet, bei der der Steuerbonus für das gegebene Bruttoeinkommen gerade null Euro beträgt. Der darüberhinausgehende Teil des Nettoeinkommens wird auf die Grundsicherungsansprüche der Kinder angerechnet. Da dies ohne weitere Anpassung zu einer systematischen Unterschätzung des überschießenden Nettoeinkommens führt, wird das überschießende Nettoeinkommen durch einen Anpassungsfaktor, der sich an der Höhe des Transferentzugs orientiert dividiert, bevor es mit den Grundsicherungsansprüchen der Kinder verrechnet wird.

kommt eine Günstigerprüfung zur Anwendung. Ausgezahlt wird der jeweils höhere Anspruch.

4.2 Zentrale Ergebnisse

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Reformszenarien aus Stufe 1 dargestellt. Die Ergebnisdarstellung bezieht sich auf die fiskalischen Effekte der Reformen und die Auswirkungen auf die Zahl der Leistungsberechtigten. Im Haupttext des Gutachtens werden die Simulationsergebnisse anhand von zusammenfassenden Übersichtstabellen und Grafiken dargestellt. Die vollständige und detaillierte Übersicht aller Simulationsergebnisse der Stufe 1 des Gutachtens ist im Abschnitt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** im Anhang dieses Gutachtens ausgewiesen.

4.2.1 Fiskalische Effekte

Abbildung 2 zeigt die fiskalischen Gesamtkosten der Szenarien 1 bis 11 unter der Annahme, dass die Inanspruchnahme von Sozialleistungen wie im Status quo erfolgt (IA-SQ). Die Grafik kontrastiert die fiskalischen Ergebnisse eines Regelsatzes wie im Status quo (grüne Balken) mit einem um 171 Euro erhöhten Regelsatz (blaue Balken).¹³

In beiden Fällen zeigt sich, dass Reformszenario 7 die Reformvariante mit den höchsten fiskalischen Kosten darstellt. Hier wird ein Steuerbonus für Erwerbstätige mit einem monatlichen Einkommen von über 450 Euro eingeführt, der mit einer Transferenzugsrate von 70 Prozent abgeschmolzen wird. Die Grundversicherung würde in diesem Szenario nicht reformiert. Unter Beibehaltung der aktuellen Regelsätze würden die Ausgaben im Reformszenario 7 um 5,4 Milliarden Euro steigen. Eine höhere Abschmelzrate beim Steuerbonus wie in Szenario 1 reduziert die Kosten auf etwa 2 Milliarden Euro (Reformszenario 1). Eine Absenkung der Transferenzugsrate auf 80% (Reformszenario 9) oder 75% (Reformszenario 8) erhöht entsprechend den Finanzierungsbedarf im Vergleich zu Szenario 1.

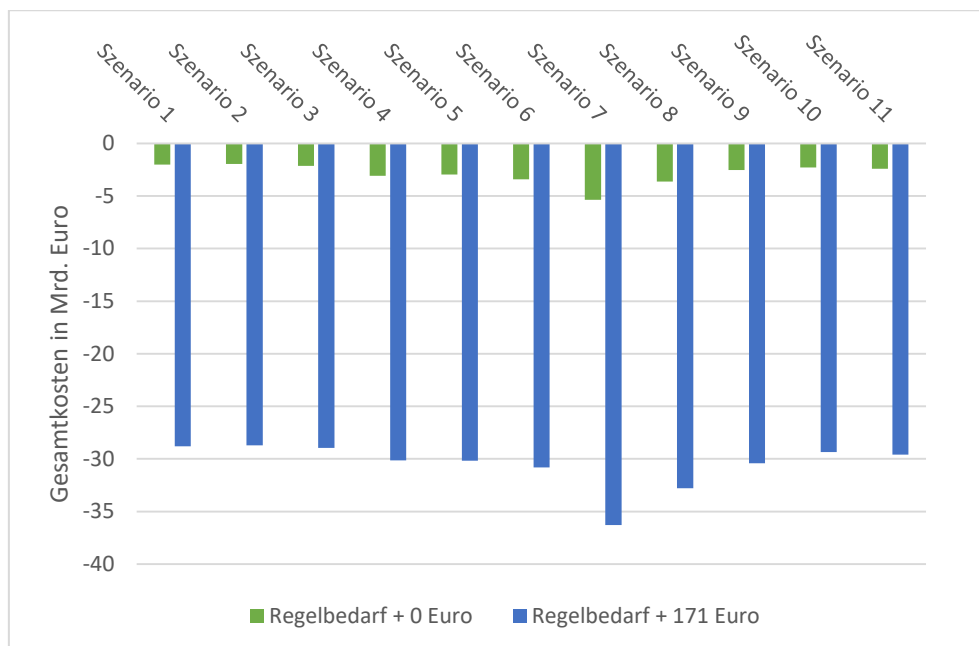
¹³ Für eine genaue Beschreibung sei hier auf Abschnitt 3 verwiesen.

Ein Wegfall des Freibetrags von 100 Euro in der Grundsicherung und eine zusätzliche Einführung einer konstanten Transferentzugsrate von 70% (Reformszenario 2) würden keine zusätzlichen Kosten verursachen, sondern zu leichten Einsparungen führen.

Die zusätzliche Individualisierung in der Grundsicherung (entweder vertikal oder vollständig, Reformszenarien 3 und 4) würde zu Kosten von 2 bzw. 3,1 Milliarden Euro führen. Die Mehrausgaben im Vergleich zu Szenario 1 bleiben also im Rahmen, insbesondere bei der vertikalen Individualisierung.

Die teilweise oder vollständige Abschaffung der Vermögensprüfung in der Grundsicherung (Reformszenarien 5 und 6) würde im Vergleich zu Reformszenario 1 eine Mehrbelastung des Haushaltes von 1 bis 1,4 Milliarden Euro führen. Ein teilweiser oder vollständiger Wegfall der Vermögensprüfung beim Steuerbonus (Reformszenario 10 und 11) würden im Vergleich zum Reformszenario 1 geringe fiskalische Wirkungen in Höhe von 0,3 bis 0,4 Milliarden Euro entfalten.

Abb. 4 Übersicht über die Gesamtkosten der Szenarien aus Stufe 1



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.
Hinweis: Inanspruchnahme: Status quo.

Insgesamt fallen die Kosten für die Szenarien bei unverändertem Regelsatz also eher moderat aus und liegen zwischen 2 und 5,4 Milliarden Euro. Im Gegensatz dazu führt eine Erhöhung des Regelsatzes um 171 Euro, begleitend mit einer Anpassung der Regelsätze für Kinder und einer entsprechenden Erhöhung des Grundfreibetrags, zu einem erheblichen Anstieg der Kosten. Der Finanzierungsbedarf steigt nun im Vergleich zum unveränderten Regelsatz um Faktor 7 bis 8. So würde Reformszenario 7 zu Mehrausgaben von über 36 Milliarden Euro führen.

Tab. 1 und Tab. 2 zeigen die fiskalischen Wirkungen der Reform für Szenario 7 im Detail. Die Ausgaben für den Steuerbonus werden bei der Einkommensteuer veranschlagt und zusätzlich separat ausgewiesen. Die Sozialtransfers setzen sich aus dem Arbeitslosengeld II, dem Kinderzuschlag und dem Wohngeld zusammen. Die Kosten der Unterkunft (KdU) sind Bestandteil des Arbeitslosengeldes II. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus den Zeilen ESt + Soli + StB, Sozialbeiträgen, Sozialtransfers und Verwaltungskosten. Dabei bedeuten negative Werte je nachdem, ob es sich um Einnahmen oder Kosten handelt Mindereinnahmen oder Mehrkosten. Ein negatives Vorzeichen bedeutet also, dass sich die Kosten einer Reform erhöhen.

Ein Großteil dieser zusätzlichen Kosten fällt beim Arbeitslosengeld II und bei der Einkommensteuer an. Dies zeigt sich deutlich in Tab. 1, die die Budgeteffekte exemplarisch für das Reformszenario 7 mit Inanspruchnahme wie im Status quo nach Einnahme- und Ausgabepositionen darstellt. Während es im Szenario 7 mit unverändertem Regelsatz noch zu Mehrausgaben von 5,4 Milliarden Euro kommt, führt eine Erhöhung des Regelsatzes und des Grundfreibetrags um 171 Euro (Szenario 7c) zu einem Anstieg der Kosten auf 36,3 Milliarden Euro. Es kommt zu einem Rückgang der Einnahmen aus der Einkommensteuer und dem Solidaritätszuschlag von 15,2 Milliarden Euro und zu einer Ausweitung der Kosten beim Arbeitslosengeld II um 9,2 Milliarden Euro.

Die Mehrausgaben steigen noch stärker an, wenn unterstellt wird, dass die Inanspruchnahme aller Transferleistungen auf 100 Prozent ansteigt. Tab. 2 zeigt, dass schon bei konstanten Regelsätzen die fiskalischen Kosten gegenüber dem Status quo um 31,7 Milliarden Euro ansteigen würden. Im Szenario 7c belief sich der Finanzierungsbedarf auf 82,9 Milliarden Euro.

**Tab. 1 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
ESt + Soli + StB	346,0	-6,5	-10,7	-17,3	-27,0
Steuerbonus (StB)	0,0	-6,5	-7,8	-9,3	-11,8
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,1	-3,5	-5,8	-9,2
ALG II	-28,7	0,9	-3,7	-6,0	-9,3
KdU	-13,8	2,1	1,8	1,5	1,2
Wohngeld	-1,1	0,2	0,1	0,0	-0,1
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,1	0,0	0,0	-0,1
Gesamt		-5,4	-14,1	-23,2	-36,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 2 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-botsanpassung, in Mrd. €

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
ESt + Soli + StB	346,0	-13,5	-19,4	-28,1	-41,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-13,5	-16,5	-20,0	-25,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-16,3	-26,6	-31,7	-39,3
ALG II	-28,7	-13,6	-23,7	-28,4	-35,1
KdU	-13,8	-1,8	-2,4	-3,0	-3,7
Wohngeld	-1,1	-2,3	-2,8	-3,3	-4,2
Kinderzuschlag	-0,2	-0,5	-0,1	0,0	0,0
Verwaltungskosten	-2,1	-1,8	-2,0	-2,3	-2,6
Gesamt		-31,7	-48,0	-62,1	-82,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

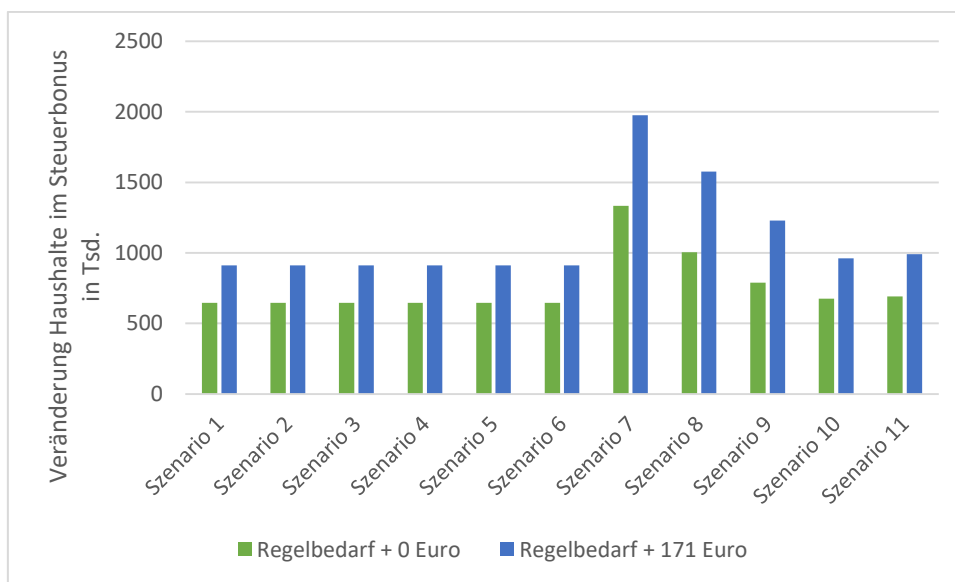
* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

4.2.2 Zahl der leistungsberechtigten Haushalte

Im folgenden Unterabschnitt wird beleuchtet, wie die unterschiedlichen Re-formszenarien die Zahl der leistungsberechtigten Haushalte verändert. Abbil-dung 3 zeigt die Veränderung der Haushalte im Steuerbonus und unterscheidet wiederum zwischen der Variante mit Regelsätzen innerhalb der Grundsicherung wie im Status quo (blaue Balken) und um 171 Euro erhöhten Regelsätzen. Die Abbildung verdeutlicht, dass mit Regelsätzen wie im Status quo zwischen knapp 650.000 Haushalte (Reformszenarien 1 bis 6 mit unveränderten Transferent-zugsraten) und 1,3 Millionen Haushalte (Reformszenario 7 mit Transferentzugs-

rate von 70%) den Steuerbonus beziehen werden. Ein Absenken der Transferentzugsrate führt mechanisch zu einer Ausdehnung des Einkommensbereiches, in dem der Steuerbonus bezogen wird, so dass die Zahl der Haushalte steigt (vgl. auch Reformszenarien 8 und 9). Eine (teilweise) Abschaffung der Vermögensprüfung führt lediglich zu einem geringfügigen Anstieg der Leistungsberechtigten, was angesichts der Vermögensverteilung aus Abb. 1 nicht verwundert.

Abb. 5 Übersicht über die Veränderung der Haushalte im Steuerbonus der Szenarien aus Stufe 1



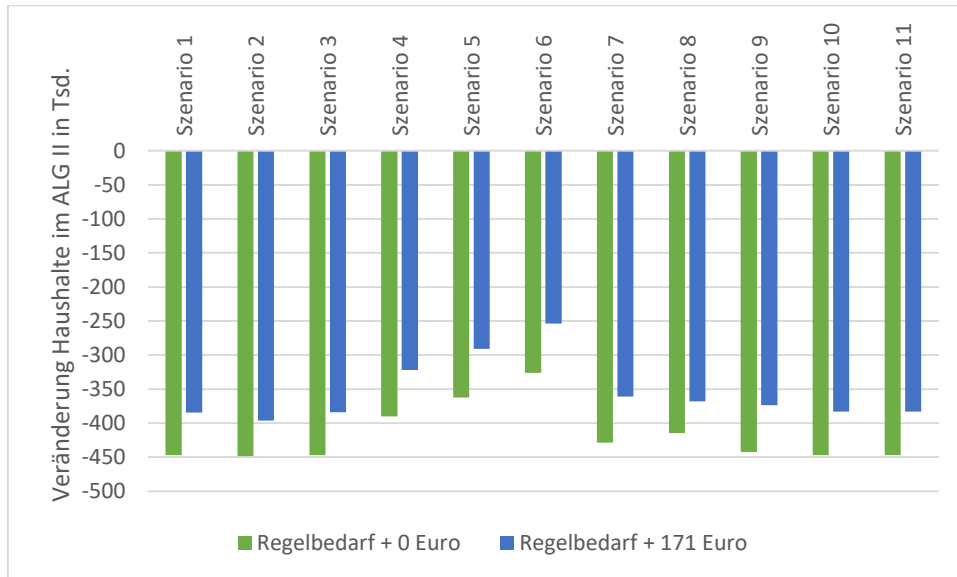
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.
Hinweis: Inanspruchnahme Status quo.

Eine Erhöhung des Regelsatzes um 171 Euro führt zu einem Anstieg der Haushalte im Steuerbonus von ungefähr 50 Prozent im Vergleich zum Szenario mit Regelsätzen wie im Status quo. Dieser Anstieg ist merklich, aber im Vergleich zum Anstieg der fiskalischen Kosten (vgl. Abb. 5) moderat. Der Anstieg bei den Haushalten im Steuerbonus ergibt sich aus der mit der Anpassung des Regelsatzes verbundenen Ausweitung des sächlichen Existenzminimums. Entsprechend wird der Steuerbonus in diesem Fall auch für höhere Einkommen gezahlt.

Während eine Einführung des Steuerbonus die Anzahl der Haushalte im Steuerbonus mechanisch erhöht, führt er auch zu einem Rückgang der Leistungsberechtigten in der Grundsicherung, da Aufstocker/innen mit einem Arbeitseinkommen von über 450 Euro pro Monat aus der Grundsicherung in den Steuerbonus wechseln. Abb. 6 zeigt den Rückgang bei den Arbeitslosengeld-II-Berechtigten. In den Reformszenarien 1, 2 und 3 mit den höchsten Transferentzugsraten könnten rund 450.000 Arbeitslosengeld-II-Berechtigte aus der Grundsicherung fallen. Der Rückgang der Arbeitslosengeld-II-Berechtigten ist in den Szenarien 5 und 6 am geringsten. In diesen kommt es durch die Anhebung des Schonvermögens auf 60.000 Euro bzw. die Abschaffung der Vermögensprüfung zu einem gegenläufigen Effekt, da es ca. 100.000 Haushalte gibt, die bisher auf Grund der Vermögensprüfung keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II hatten. Es fällt auf, dass ein Großteil dieses Effekts bereits auftritt, wenn das Schonvermögen auf 60.000 Euro angehoben wird. Von der kompletten Abschaffung profitieren im Vergleich dazu nur noch wenige zusätzliche Haushalte.

Eine zusätzliche Erhöhung des Regelsatzes und des Grundfreibetrages um 171 Euro (blaue Balken) reduziert den Rückgang der Arbeitslosengeld-II-Berechtigten. Es kommt also zu einem Zuwachs an Arbeitslosengeld-II-Berechtigten im Vergleich zu den Szenarien mit Status quo Regelsätzen. Durch die Erhöhung gewinnen Haushalte Ansprüche hinzu, deren Einkommen aus Erwerbstätigkeit gering ist, die aber über andere Einkommensquellen verfügen und deshalb aufgrund der Einkommensprüfung mit Status quo Regelsatz keine Ansprüche mehr hatten.

Abb. 6 Übersicht über die Veränderung der Haushalte im Arbeitslosengeld II der Szenarien aus Stufe 1



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.
Hinweis: Inanspruchnahme Status quo.

5 Simulationsergebnisse der Zielreform (Stufe 2)

Der folgende Abschnitt stellt die Kernergebnisse der Stufe 2 des Gutachtens dar. Basierend auf den Ergebnissen der Stufe 1 (vgl. Abschnitt 4) wird eine Zielreform definiert. Diese Zielreform wird im Detail analysiert hinsichtlich (i) der fiskalischen Effekte, (ii) der Auswirkungen auf die Anzahl der Leistungsberechtigten, (iii) der Arbeitsmarktwirkungen auf Grund von verändertem Arbeitsangebotsanreizen und von Zweitrundeneffekten sowie (iv) den Verteilungswirkungen.

5.1 Definition der Zielreform und partielle Variationen

In diesem Unterabschnitt wird die Zielreform (ZR) beschrieben, die das zentrale Reformszenario in Stufe 2 des Gutachtens darstellt. Die Zielreform kombiniert verschiedene Komponenten der Reformszenarien aus Stufe 1 der Analyse. Die Zielreform setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- Der Steuerbonus für Erwerbstätige wird eingeführt. Die Auszahlung erfolgt ohne Vermögensprüfung. Die Abschmelzrate beträgt 70 Prozent mit einem Freibetrag von 100 Euro (Stufe 1 – Szenario 7 + 11)
- Das Arbeitslosengeld II für Erwerbslose wird mit 70 Prozent abgeschmolzen, der Freibetrag abgeschafft (Stufe 1 – Szenario 2)
- Das Schonvermögen für Erwerbslose wird auf 60.000 Euro erhöht (Stufe 1 – Szenario 5)
- Unverheiratete Paare werden vertikal individualisiert (Stufe 1 – Szenario 3), sofern mindestens ein Partner Grundsicherung bezieht.

Diese Kombination wird Basis-Zielreform (ZR-B) genannt.

Darüber hinaus werden drei Variationen der Basis-Zielreform analysiert, die jeweils eine einzelne Komponente der Zielreform verändern und alle anderen unberührt lassen.

- Die Abschmelzrate für den Steuerbonus wird auf 80 Prozent erhöht (Szenario ZR-1).
- Erwerbslose unverheiratete Paare werden vollständig individualisiert, das heißt, die Einkommensanrechnung des Partners fällt für diese Haushalte weg (Szenario ZR-2).

- Die Vermögensprüfung für Erwerbslose wird abgeschafft (Szenario ZR-3).

Für die Simulation wird angenommen, dass der Steuerbonus immer in Anspruch genommen wird, wenn ein Anspruch besteht. Für die anderen Transferleistungen wird die Inanspruchnahme auf Basis des Status quo geschätzt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden im Haupttext nicht immer die Ergebnisse für alle drei Variationen der Basis-Zielreform ausgewiesen. Ebenso werden auch nur punktuell die Effekte einer Anpassung der Regelsätze dargestellt. Analog zu Abschnitt 4, bezeichnet die Variante ZR-B a die Basis-Zielreform mit einem um 50 Euro angehobenen Regelsatz, erhöhten Kinderbedarfen und einem entsprechend angepasstem Grundfreibetrag. In der Variante ZR-B b wird der Regelsatz um 100 Euro erhöht. In der Variante ZR-B c wird der Regelsatz um 171 Euro erhöht. Die Erhöhung des Regelsatzes geht auch immer mit einer Erhöhung des sächlichen Existenzminimums einher. Die vollständige Übersicht aller Simulationsergebnisse ist im Appendix Abschnitt 8 dieses Gutachtens ausgewiesen.

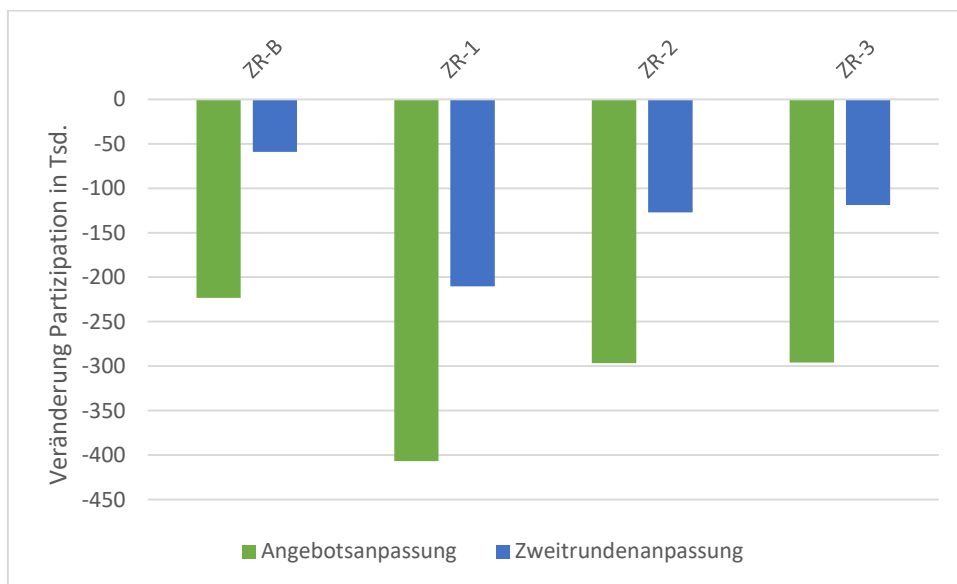
5.2 Arbeitsmarktwirkungen

Im Folgenden werden die Arbeitsmarktwirkungen in drei Stadien ausgewiesen: ohne Arbeitsangebotsanpassung, nach Arbeitsangebotsanpassung und nach Zweitrundenanpassung. Die Zweitrundeneffekte berücksichtigen mögliche Arbeitsnachfragereaktionen auf das veränderte Arbeitsangebot.

Abbildung 5 zeigt die Veränderung der Partizipation, d.h. die Anzahl an Erwerbstätigen mit Regelsätzen wie im Status quo. In allen Reformvarianten kommt es zu einem Rückgang in der Anzahl der Erwerbstätigen. Dieser wird durch die Nachfrageanpassung allerdings wieder abgeschwächt. Nach Zweitrundeneffekten führen die Zielreform und ihre Varianten zu einem Rückgang der Partizipation in einer Größenordnung von zwischen rund 59.000 (ZR-B) und 210.000 (ZR-1) Personen. Dieser allgemeine, negative Arbeitsmarkteffekt ist zu erwarten, da die Transferleistungen insgesamt ausgedehnt werden. Am stärksten fällt die Abnahme der Partizipation im Szenario ZR-1 aus. Hier wird die Transferentzugsrate im Vergleich zum Basisszenario auf 80 Prozent erhöht. Eine vollständige Individualisierung (ZR-2) führt zu einem Anstieg der negativen Partizipationseffekte

um rund 75.000 auf etwa 125.000 Personen. Die Abschaffung der Vermögensprüfung hat ähnliche zusätzliche Partizipationseffekte im Vergleich zur Basis-Zielreform.

Abb. 7 Übersicht über die Veränderung der Arbeitsmarktpartizipation der Szenarien aus Stufe 2



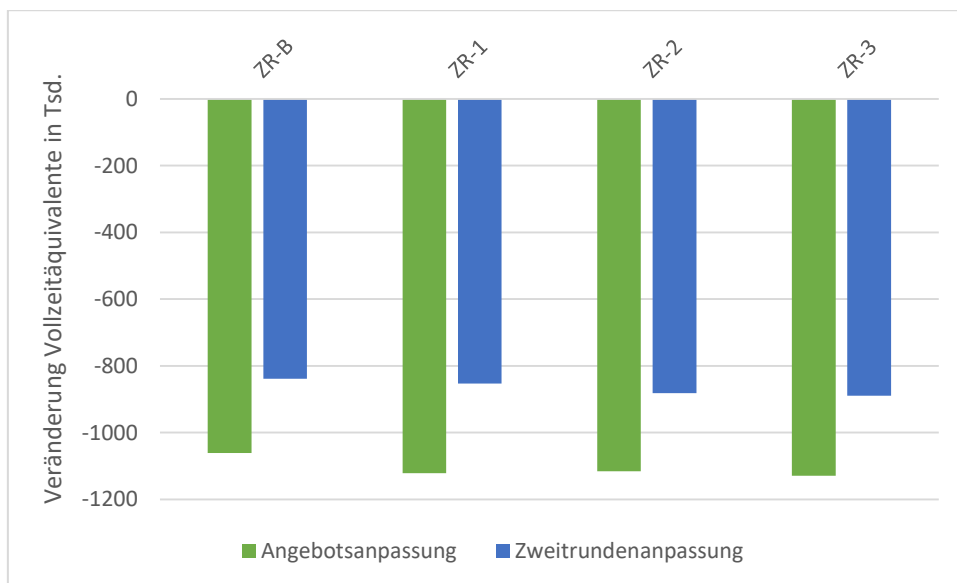
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Die Arbeitsmarktpartizipation zeigt nur einen Teil des Beschäftigungseffekts. Einige Personen am Arbeitsmarkt werden auf Grund der veränderten Budgetbedingungen nicht ihren Erwerbsstatus verändern, sondern lediglich ihre Arbeitsstunden anpassen. Abb. 8 weist die gesamten Stundenreaktionen, gemessen in Vollzeitäquivalenten für Regelsätze wie im Status quo aus. Ein Vollzeitäquivalent entspricht 40 Wochenstunden. Im Basisszenario reduziert sich die Anzahl der Vollzeitäquivalente im Vergleich zum Status quo durch die Arbeitsangebotsanpassung um gut 1 Million. Durch die Nachfragereaktion schwächt sich dieser Effekt ab. Der Rückgang beträgt dann noch gut 840.000 Vollzeitäquivalente. Alle drei Varianten der Basisreform schneiden hier ähnlich ab. Im Gegensatz zum Partizipationseffekte schneiden also die Varianten Transferentzugsraten von 70 Prozent (ZR-B) und 80 Prozent (ZR-1) sehr ähnlich ab. Es kommt hier zu zwei gegenläufigen Effekten, die sich nahezu neutralisieren. Zum einen ist es

bei einer Transferentzugsrate von 70 Prozent weniger wahrscheinlich, dass ein anspruchsberechtigter Haushalt seine Arbeitszeit verringert als bei einer Transferentzugsrate von 80 Prozent. Zum anderen werden bei einer Entzugsrate von 70 Prozent mehr Haushalte anspruchsberechtigt. Als Folge ist in der Variante ZR-1 das Durchschnittseinkommen der Haushalte, die ihre Arbeitszeit reduzieren, niedriger. Gut sichtbar wird dies bei einem Blick auf den Rückgang der Sozialversicherungsbeiträge pro Vollzeitäquivalent. Im Szenario ZR-B sind dies pro Jahr gut 16.000 Euro im Szenario ZR-1 nur gut 14.000 Euro.

Ein Vergleich der Abbildungen 5 und 6 zeigt, dass die Beschäftigung gemessen in Vollzeitäquivalenten deutlich stärker abnimmt als die Partizipation. Das bedeutet, dass ein Großteil der Arbeitsmarktreaktion nicht durch Personen entsteht, die ihre Erwerbstätigkeit beenden, sondern durch Personen, die ihre Stundenanzahl reduzieren.

Abb. 8 Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2

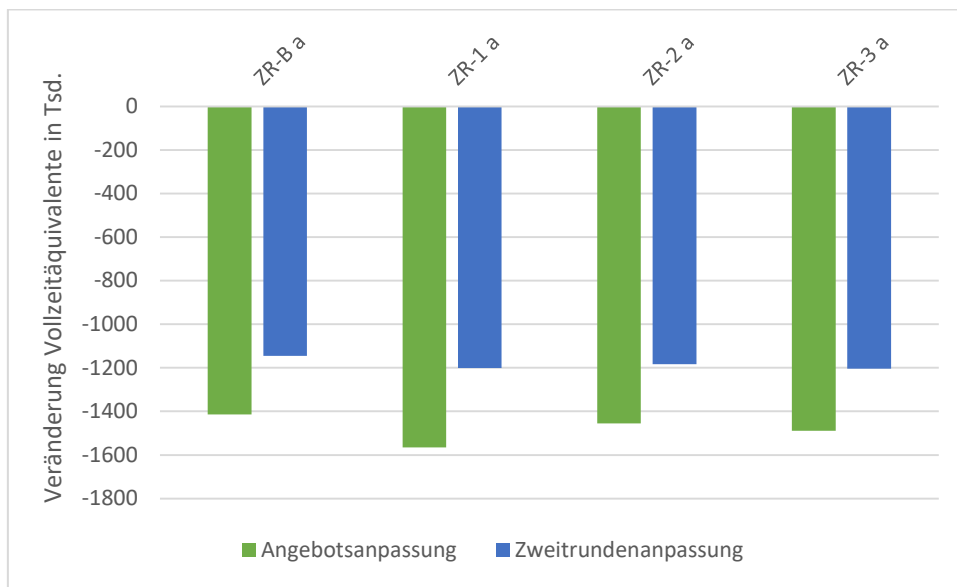


Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Bisher wurden die Arbeitsmarktwirkungen bei konstantem Regelsatz betrachtet. Abb. 9, Abb. 10 und Abb. 11 zeigen nun die Veränderung der Beschäftigung

in Vollzeitäquivalenten, falls zusätzlich die Regelsätze um respektive 50, 100 oder 171 Euro erhöht werden.

Abb. 9 Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2 (Regelsätze +50 Euro)

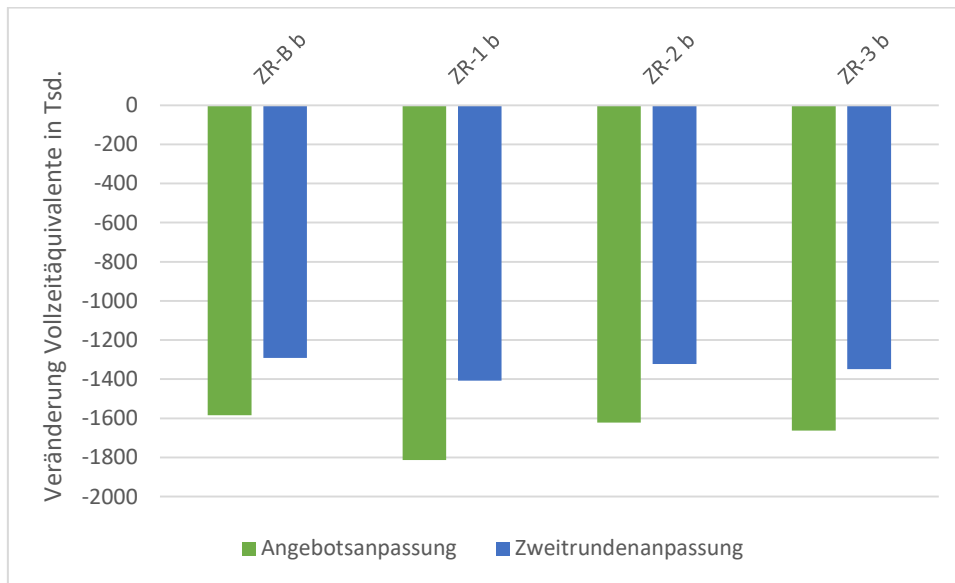


Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Dabei führt die Erhöhung des Status quo Regelsatzes um 50 Euro zu einem zusätzlichen Beschäftigungsrückgang je nach Reform von 340.000 bis 444.000 Vollzeitäquivalenten. Den stärksten zusätzlichen Beschäftigungsrückgang gibt es im Szenario ZR-1, da die zusätzlich anspruchsberechtigten Haushalte zwar einen positiven Einkommenseffekt haben, sich dafür aber ihre effektive Grenzbelastung annähernd verdoppelt. Die weiteren Abbildungen zeigen, dass sich die zusätzlichen negativen Beschäftigungswirkungen, die sich aus der Ausweitung des Regelsatzes ergeben, abschwächen. So geht die Beschäftigung bei einer Ausweitung des Regelsatzes von 50 auf 100 Euro nur um weitere 168.000 bis 246.000 Vollzeitäquivalente zurück (Abb. 10). Eine Ausweitung von 100 auf 171 Euro führt zu einem zusätzlichen Beschäftigungsrückgang von 218.000 bis

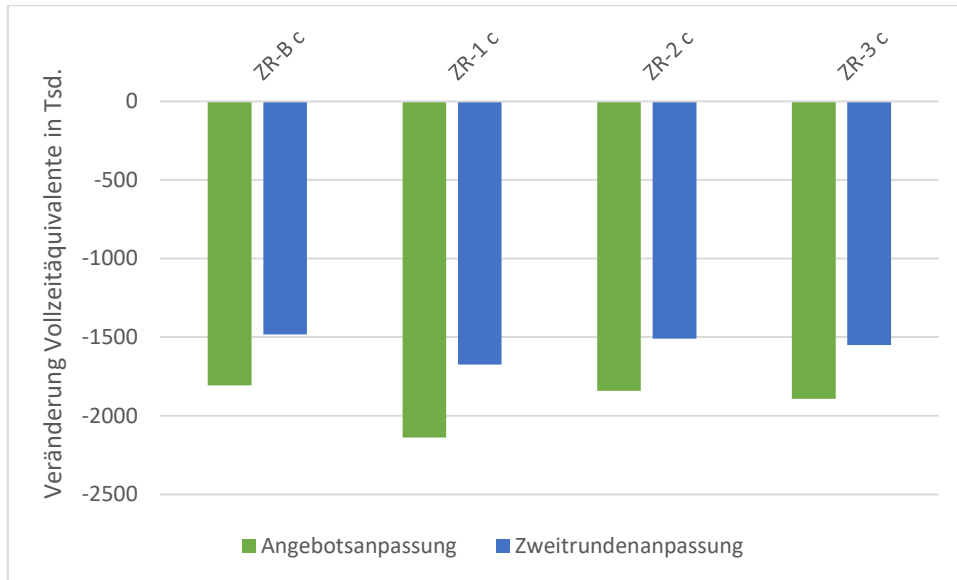
326.000 Vollzeitäquivalenten (Abb. 11). Eine Betrachtung der Brutto-Nettographiken im folgenden Abschnitt 5.3 veranschaulicht die Anreizwirkungen der Reformszenarien.

Abb. 10 Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2 (Regelsätze +100 Euro)



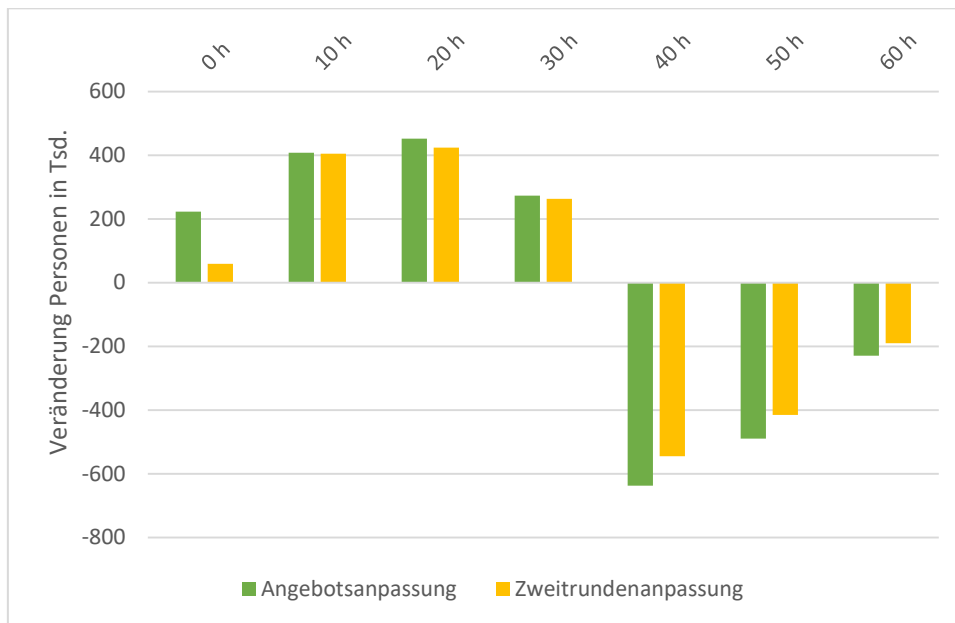
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 11 Übersicht über die Veränderung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten der Szenarien aus Stufe 2 (Regelsätze +171 Euro)



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

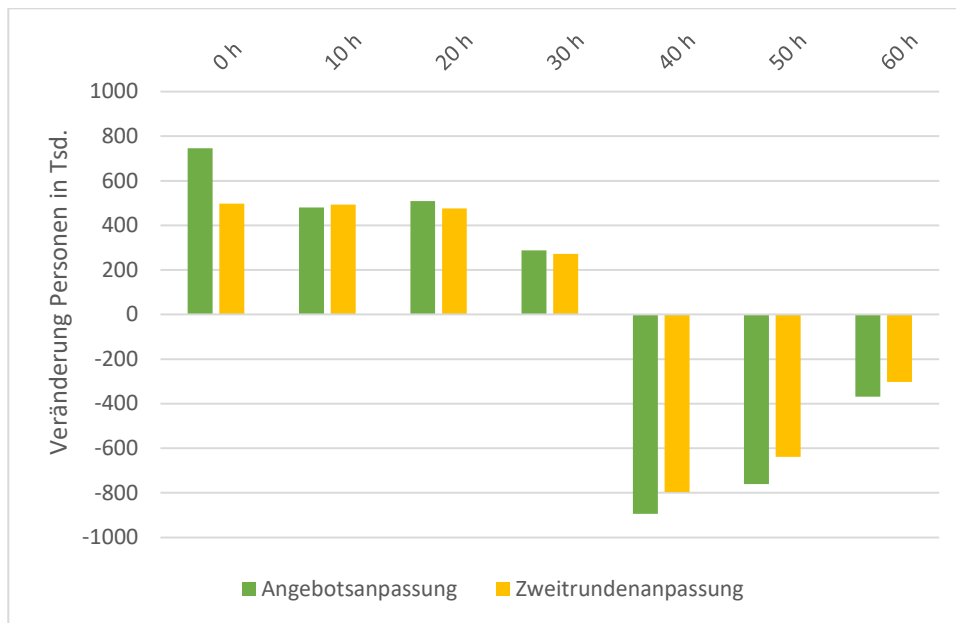
Abb. 12 Übersicht über die Veränderung der Personen in Arbeitszeitkategorien für Basis Zielreform (ZR-B)



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 12 zeigt die reforminduzierte Veränderung in der Arbeitszeitwahl für die Basis-Zielreform (ZR-B) nach Arbeitsangebotsanpassung (grün) und Zweitundenanpassung (gelb). Insgesamt werden die Gesamtarbeitsstunden reduziert (siehe Abb. 8). Diese Gesamtarbeitsstundenreduktion wird durch eine Stundenreduktion in den oberen Kategorien mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr erklärt. Prozentual gesehen ist der Rückgang der Personen, die die 50 und 60 Stundenkategorie wählen mit jeweils ca. 8 Prozent am stärksten. Der Rückgang der Personen, die die 40 Stundenkategorie wählen, beträgt im Vergleich zum Status quo ca. 4 Prozent. Besonders nach Zweitundenanpassung ist auffällig, dass nur wenige Personen den Arbeitsmarkt ganz verlassen. Folglich ist die Zunahme bei den Stundenkategorien mit einer wöchentlichen Arbeitszeit zwischen 10 und 30 Stunden besonders stark.

Abb. 13 Übersicht über die Veränderung der Personen in Arbeitszeitkategorien für Basis Zielreform + Regelsatz 171 Euro (ZR-B c)



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

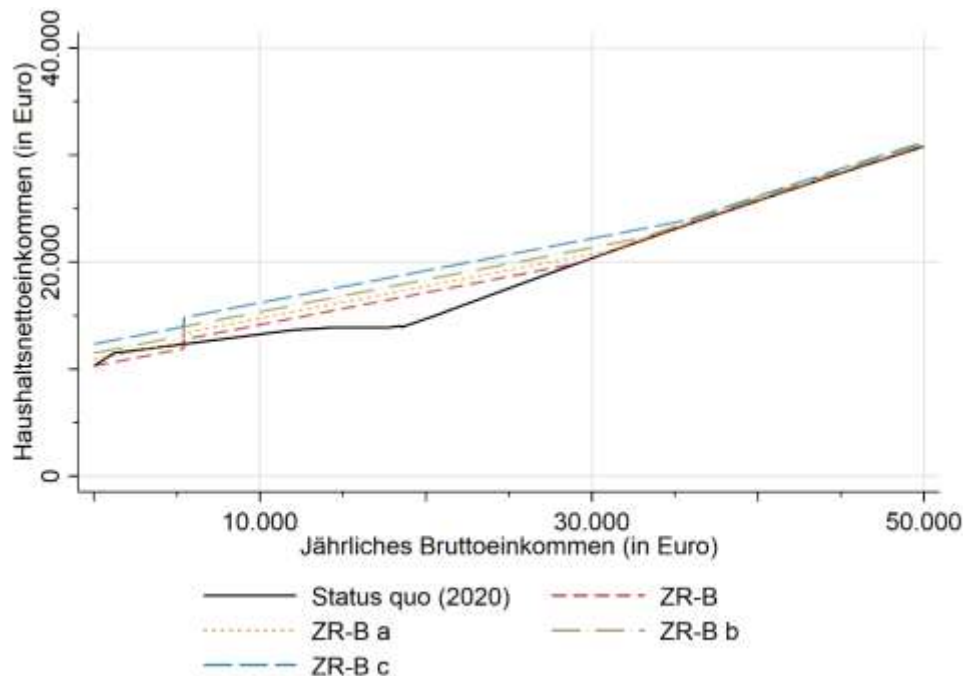
Abb. 13 zeigt die reforminduzierten Veränderung in der Arbeitsstundenwahl für die Basis-Zielreform mit Ausweitung des Regelsatzes Sq + 171 Euro (ZR-B c) nach Arbeitsangebotsanpassung (grün) und Zweitundenanpassung (gelb). Insgesamt werden die Gesamtarbeitsstunden noch stärker als in der Basis-Zielreform (ZR-B) reduziert (siehe Abb. 8). Wie Im Basis-Zielreform wird die Gesamtarbeitsstundenreduktion vor allem durch eine Stundenreduktion in den oberen Kategorien mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr erklärt. Diese fällt mit erhöhtem Regelsatz nochmals stärker aus als in der Basis-Zielreform ohne Ausweitung der Regelsätze (ZR-B). Die Zunahme bei den Stundenkategorien mit einer wöchentlichen Arbeitszeit zwischen 10 und 30 Stunden bleibt gegenüber der Basis-Zielreform nahezu konstant. Stattdessen verlassen nun unter der Reform ZR-B c deutlich mehr Personen den Arbeitsmarkt und wählen die 0 Stunden Kategorie. Im Appendix 8.2.2 findet sich die Veränderung der Anzahl der Personen in den jeweiligen Arbeitszeitkategorien auch aufgeschlüsselt nach Haushaltskontext. Die Effekte auf die Anzahl der Minijobs sind zu vernachlässigen (vgl. Tab. 135 im Anhang).

5.3 Brutto-Netto-Grafiken

Im folgenden Unterabschnitt werden Brutto-Netto-Graphen gezeigt. Diese stellen dem Bruttoeinkommen eines ausgewählten Haushaltstyps das Nettoeinkommen gegenüber. Die Brutto-Netto-Graphen veranschaulichen somit, welche Einkommensbereiche durch die Reform gewinnen und welche verlieren. Dies verdeutlicht, wo Einkommenseffekte eine besonders starke Rolle spielen. Zum anderen verdeutlicht der Anstieg der Brutto-Netto-Graphen die Anreizwirkungen auf das Arbeitsangebot. Verläuft die Kurve sehr flach, erhält der Haushalt für einen zusätzlichen Euro an Bruttoeinkommen kaum mehr Nettoeinkommen. Anreizwirkungen und Einkommenseffekte sind die beiden entscheidenden Faktoren für die Anpassung des Arbeitsangebots, die im Abschnitt 5.2 beleuchtet wurden.

Im Folgenden wird der Fokus auf die Basis-Zielreform (ZR-B) mit unterschiedlichen Regelsätzen bzw. Grundfreibeträgen gerichtet.

Abb. 14 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Single



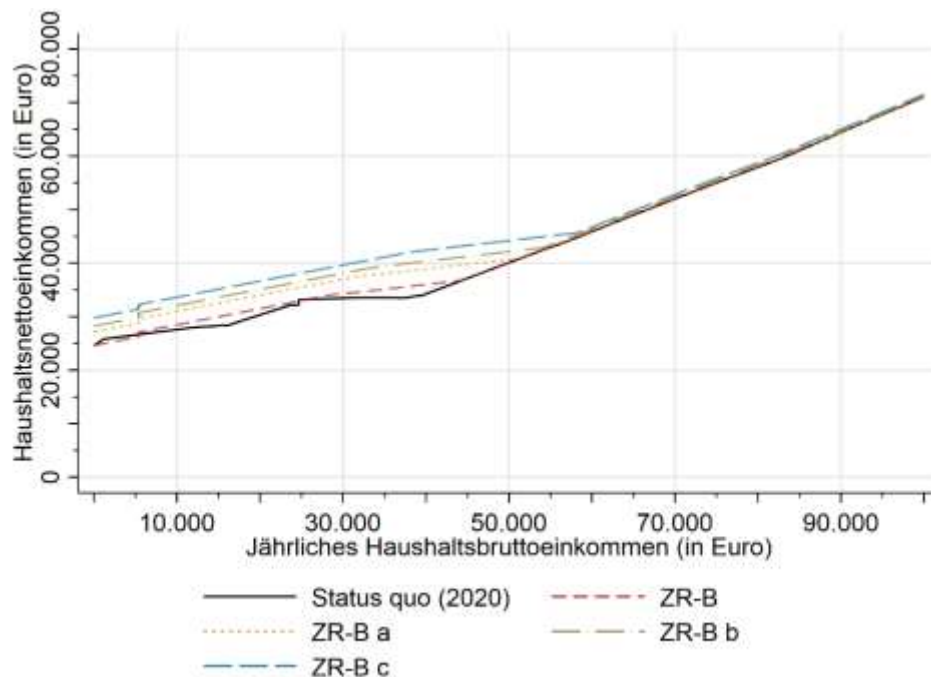
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 14 zeigt das Nettoeinkommen in Abhängigkeit vom Bruttoeinkommen für einen Single-Haushalt. Die verschiedenen Kurven ermöglichen einen Vergleich des Status quo mit dem Szenario ZR-B unter Annahme verschiedener Parameter für den Regelsatz.

Die Grafik zeigt eindeutig, dass der Musterhaushalt in der Zielreform gegenüber dem Status quo bessergestellt ist, sobald er den Steuerbonus bezieht. Diese Besserstellung ist insbesondere für Einkommensgruppen, deren Transferansprüche im Status quo auslaufen oder gerade ausgelaufen sind (bei einem Bruttoeinkommen von ca. 19.000 Euro), nicht unerheblich. Für erwerbslose Singles ergibt sich in der Variante ohne Anpassung der Regelsätze eine geringfügige Schlechterstellung. Dies ist die Folge der Abschaffung des Freibetrags von 100 Euro.

Abb. 15 zeigt den Verlauf des Nettoeinkommens für ein Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern und einem Alleinverdiener. Erneut ergibt sich aufgrund der Abschaffung des Freibetrags eine geringfügige Schlechterstellung für Einkommen unterhalb von 450 Euro. Im Szenario ohne Anpassung des Regelsatzes kommt es anders als beim Single Haushalt nur zu einer leichten Besserstellung. Dies liegt vor allem an den Ansprüchen auf Kinderzuschlag, die bereits im Status quo bestehen. Tabellen Tab. 99 bis Tab. 104 im Anhang zeigen jedoch, dass der Einkommensbereich, in dem ein Haushalt mehr Geld vom Staat in Form von Transferzahlungen erhält als er im Rahmen der Einkommensteuer und der Sozialversicherung an ihn abführt, weit weniger stark ausgedehnt wird.

Abb. 15 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

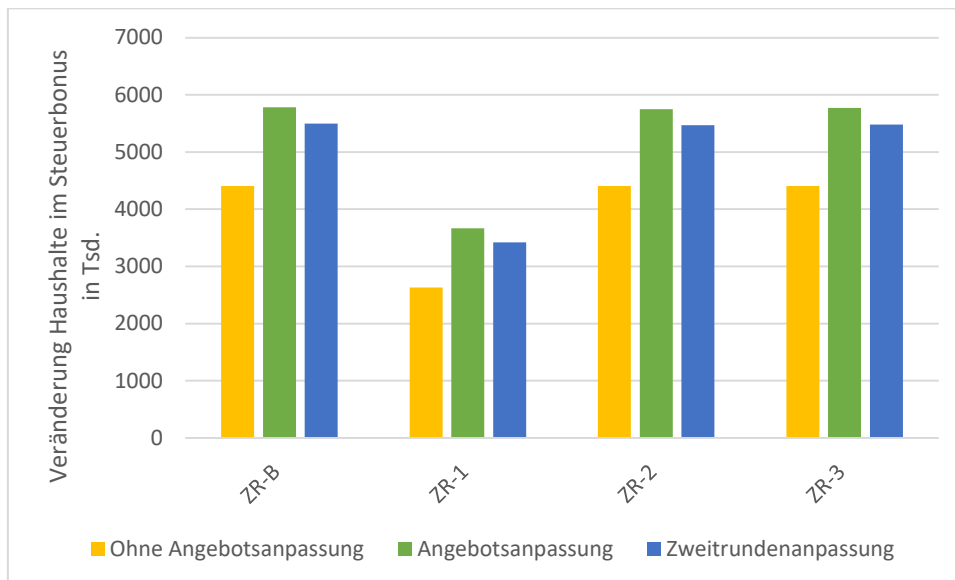
5.4 Anzahl der Leistungsberechtigten

Die starke Ausdehnung des Bereichs, in der Haushalte den Steuerbonus erhalten (vgl. Abb. 14 und Abb. 15) schlägt sich in der Zahl der leistungsberechtigten Haushalte nieder, die in diesem Unterabschnitt untersucht wird. Abb. 16 zeigt einen starken Anstieg der Anzahl der Haushalte im Steuerbonus vor Arbeitsmarktanpassungen. In der Basis-Zielreform würden fast 4,5 Millionen Haushalte den Steuerbonus beziehen.¹⁴ Eine Erhöhung der Transferenzugsrate von 70 Prozent auf 80 Prozent würde die Zahl der Haushalte um fast 2 Millionen auf 2,6 Millionen verringern. Eine Veränderung der Einkommensanrechnung (ZR-2) oder der Vermögensanrechnung (ZR-3) beeinflusst die Zahl der Leistungsberechtigten kaum.

Berücksichtigt man zusätzlich die Arbeitsangebotswirkungen der Reform so erhöht sich die Zahl der Haushalte im Steuerbonus auf 5,8 Millionen nach Zweit-rundeneffekten in der Basis-Zielreform. Dieser Anstieg ist auf die Anreize des Steuerbonus zurückzuführen. Zum einen erweitern Haushalte in der Grundsi-cherung ihr Arbeitsangebot, um den für sie günstigeren Steuerbonus zu erhal-ten. Dieser Anreiz besteht besonders für unverheiratete Paare. Zum anderen reduzieren einige Haushalte, die ohne Verhaltensanpassung keinen Anspruch mehr auf den Steuerbonus hatten, ihre Arbeitszeit, da sie im Szenario mit Steuerbonus weniger Einkommen pro Stundenreduktion aufgeben müssen als im Status quo.

¹⁴ Die massive Ausweitung im Vergleich zu Szenario 7 (vgl. Abbildung 3) von Stufe 1 ergibt sich vor allem aus den geänderten Annahmen über die Inanspruchnahme. In Abbildung 3 wird die Inanspruchnahme des Steuerbonus auf Basis der Status quo Werte für Wohngeld, Kinderzuschlag und Arbeitslosengeld II geschätzt. In Stufe 2 wird angenommen, dass die Inanspruchnahme des Steuerbonus bei 100 Prozent liegt (vgl. Abbildung 12).

Abb. 16 Übersicht über Veränderung der Haushalte im Steuerbonus der Szenarien aus Stufe 2

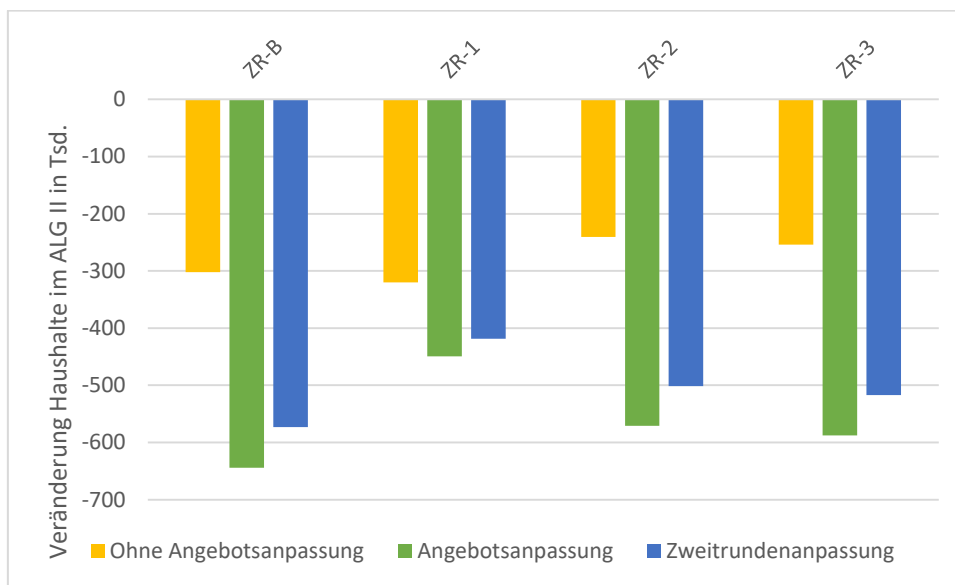


Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Wie schon in Stufe 1 der Studie (vgl. Abschnitt 4) diskutiert, führt die Einführung des Steuerbonus dazu, dass Aufstocker/innen aus der Grundsicherung in den Steuerbonus wechseln. Entsprechend zeigt Abb. 17 einen Rückgang der Haushalte im Arbeitslosengeld II von 250.000 (ZR-2) bis 300.000 (ZR-B) vor Arbeitsangebotsanpassung. Die Arbeitsmarkteffekte verstärken den Rückgang an Haushalten in der Grundsicherung erheblich, was auf bessere Arbeitsanreize im neuen Steuerbonus zurückzuführen ist. Selbst wenn die Vermögensprüfung wie in ZR-3 abgeschafft wird, überwiegen die positiven Arbeitsanreize aus dem Steuerbonus die negativen Anreize aus der Abschaffung der Vermögensprüfung. Diese negativen Anreize ergeben sich für Haushalte, die zwar im Status quo hohe Arbeitsstunden wählen aber aufgrund der Vermögensprüfung keinen Grundsicherungsanspruch hätten, wenn sie nicht oder nur wenig arbeiten würden. Für diese Haushalte wird es bei Abschaffung der Vermögensprüfung attraktiver weniger oder gar nicht zu arbeiten, weil sie dann im Reformszenario Arbeitslosengeld II erhalten. Dennoch überwiegen insgesamt die positiven Arbeitsanreize, sodass es selbst in dieser Variante zu einem zusätzlichen Rückgang der Arbeitslosengeld-II-Empfänger kommt.

Nach Zweitrundeneffekten sind in der Basis-Zielreform rund 575.000 Haushalte weniger in der Grundsicherung. Der Rückgang in den drei Varianten fällt etwas geringer aus und schwankt zwischen 400.000 und 500.000 Haushalten.

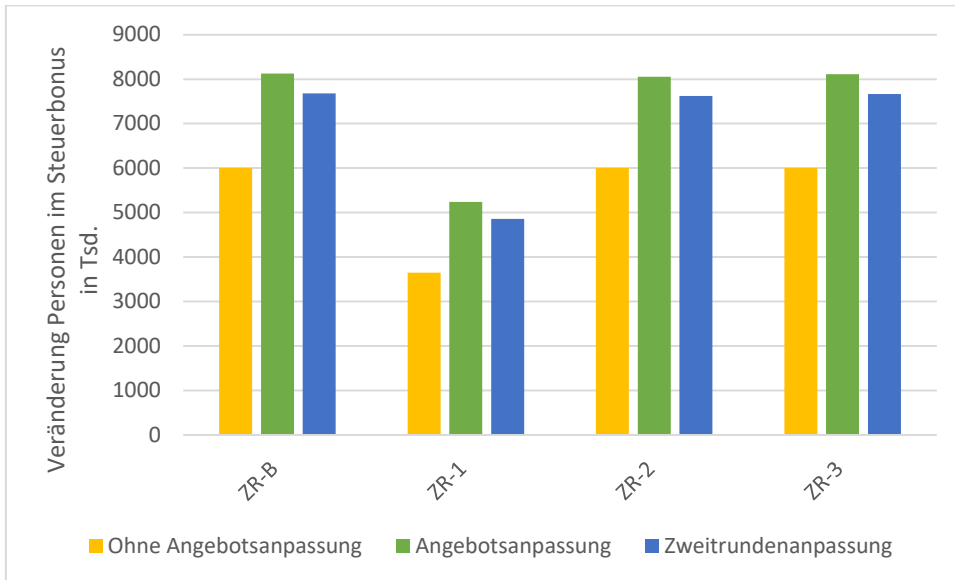
Abb. 17 Übersicht über Veränderung der Haushalte im Arbeitslosengeld II der Szenarien aus Stufe 2



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 18 und Abb. 19 komplementieren das Bild in dem sie ergänzend zu Abb. 16 und Abb. 17 die Veränderung der erwachsenen Personen im Steuerbonus und dem Arbeitslosengeld II angeben. Es ergibt sich qualitativ wie quantitativ ein sehr ähnliches Bild. Allerdings sind die Effekte gemessen in Personen etwas stärker ausgeprägt. Dies überrascht nicht, da im Schnitt in einem Haushalt mehr als eine erwachsene Person lebt.

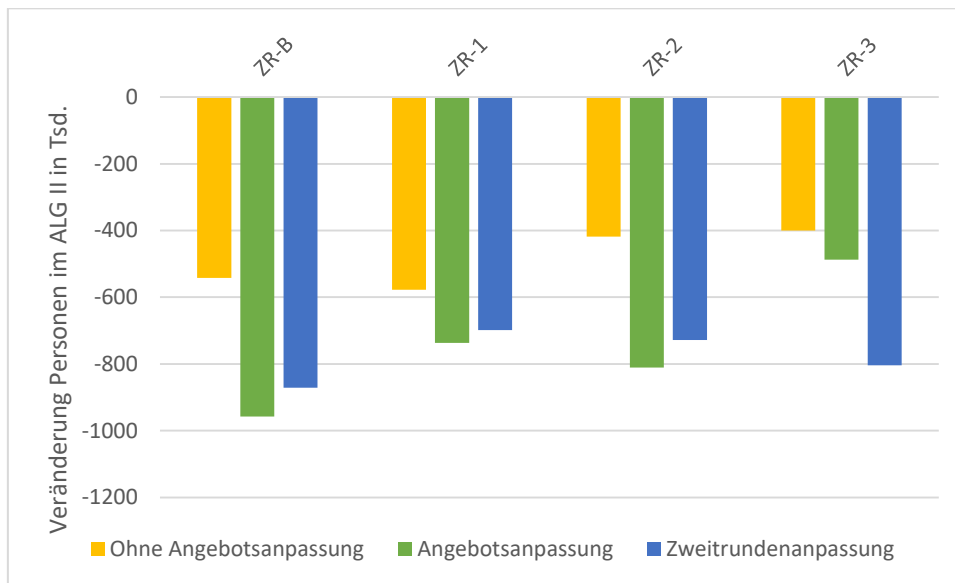
Abb. 18 Übersicht über Veränderung der Personen im Steuerbonus der Szenarien aus Stufe 2



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Während zum Beispiel die Zahl der Haushalte im Steuerbonus durch die Zweitrunderanpassung im Szenario ZR-B um rund 1,1 Millionen steigt, erhöht sich die Zahl der Personen um etwa 1,7 Millionen. Etwas geringer sind die Unterschiede zwischen Personen (330.000) und Haushalten (270.000) bei den Arbeitslosengeld-II-Empfängern durch die Zweitrunderanpassung im Szenario ZR-B.

Abb. 19 Übersicht über Veränderung der Personen im Arbeitslosengeld II der Szenarien aus Stufe 2



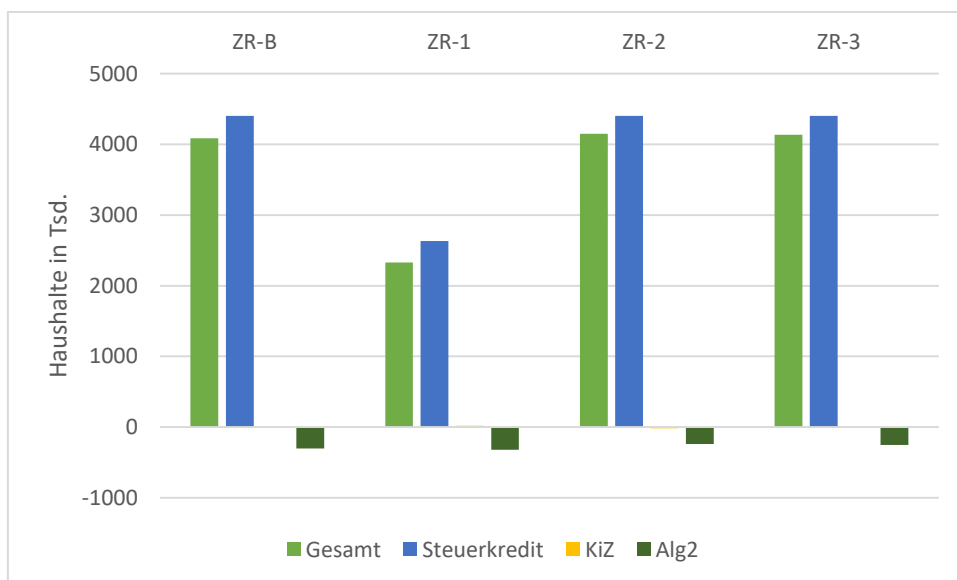
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 20 und Abb. 21 zeigen abschließend die Gesamtveränderungen der leistungsberechtigten Haushalte vor und nach Arbeitsmarktanpassung. Die Abbildungen zeigen eindeutig, dass die starken Zuwächse bei der Anzahl der Haushalte im Steuerbonus den Rückgang der Haushalte im Arbeitslosengeld II dominieren. Nach Zweitundenanpassung befinden sich in den Varianten ZR-B, ZR-2 und ZR-4 knapp 5 Millionen zusätzliche Haushalte im Leistungsbezug. In der Variation ZR-1 beträgt der Anstieg nur 3 Millionen.

Um die Situation von Kindern im SGB-II-Bezug näher zu beleuchten, zeigen Tab. 81 und Tab. 82 im Anhang die Anzahl der Haushalte mit Kindern (Tab. 81) und die Anzahl der Kinder (Tab. 82) in der Kindergrundsicherung für die Basis Zielreform. Differenziert wird nach der Art der Leistungsansprüche der Eltern. Es zeigt sich, dass die Zahl der Haushalte mit Kindern im SGB-II-Bezug um etwa 270.000 Haushalte auf etwa 1,25 Millionen Haushalte in der Basis-Zielreform ansteigt. Durch die Reform reduziert sich die Anzahl der Haushalte mit Kindern, bei denen die Eltern Grundsicherung beziehen, um 167.000. Im Gegenzug gibt es etwa zusätzliche 240.000 Haushalte mit Erwachsenen, die den Steuerbonus in An-

spruch nehmen. Hinzukommen etwa 210.000 Haushalte mit Erwachsenen, deren Ansprüche auf Sozialtransfers (abseits von Kindergeld) bereits ausgelaufen sind.¹⁵ Eine Ausweitung der Regelsätze innerhalb der Zielreform führt zu einem weiteren Anstieg der Haushalte mit Kindern in der Kindergrundsicherung. Dieser zusätzliche Anstieg ist hauptsächlich durch Haushalte getrieben, in denen Erwachsene den Steuerbonus in Anspruch nehmen oder keine Leistungsansprüche mehr haben. In Bezug auf die Anzahl der Kinder, die von der Kindergrundsicherung profitieren, ergibt sich ein qualitativ ähnliches Bild (vgl. Tab. 82).

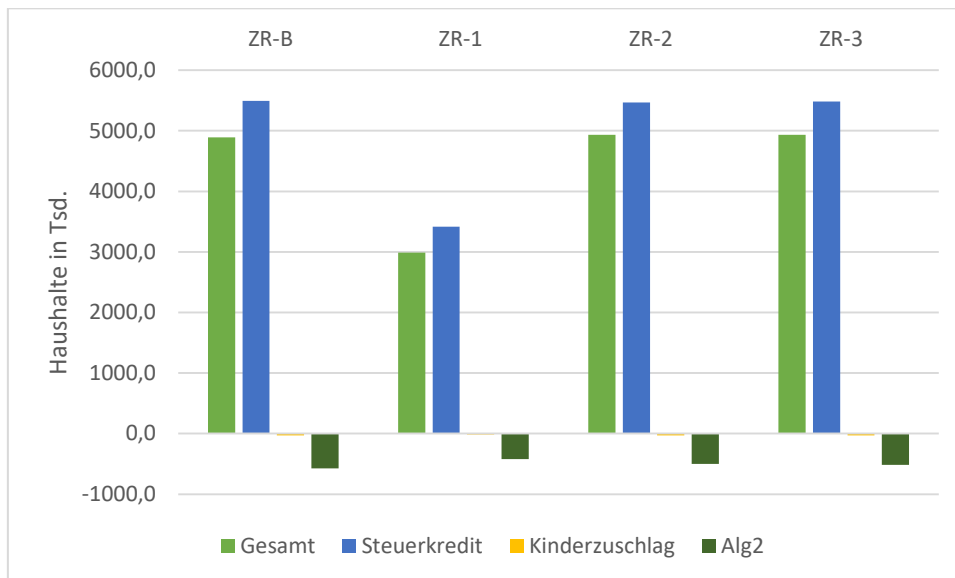
Abb. 20 Übersicht über Veränderung der Haushalte im Leistungsbezug der Szenarien aus Stufe 2 ohne Arbeitsangebotsanpassung



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

¹⁵ Dies kann der Fall sein, da Kindergrundsicherung in der Modellierung als letztes abgeschmolzen wird.

Abb. 21 Übersicht über Veränderung der Haushalte im Leistungsbezug der Szenarien aus Stufe 2 mit Zweitrundenanpassung



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

5.5 Nettozahler und Transfergrenzen

Der in den beiden vorangegangenen Abschnitten diskutierte Anstieg der Haushalte im Steuerbonus gibt keinen Aufschluss darüber, wie hoch der jeweils ausgezahlte Steuerbonus tatsächlich ist. Auch ist an den Brutto-Netto-Grafiken nicht ablesbar, ab welchem Einkommen Haushalte Steuern und Sozialversicherungsabgaben zahlen und ab welchem Punkt die staatlichen Abgaben die staatlichen Transfers übersteigen.

Im Folgenden soll dieser Aspekt untersucht werden, indem die Nettozahlergrenze für die Reformszenarien und ausgewählte Musterhaushalte ausgewiesen wird. Die Nettozahlergrenze ist definiert als das Einkommen, bei dem die Zahlungen an den Staat den Zahlungen vom Staat entsprechen. Die Nettozahlergrenze ist also genau das Einkommensniveau, bei dem das Nettoeinkommen genau dem Bruttoeinkommen entspricht. Die Transfergrenze ist das Bruttoeinkommen, bei dem gerade keine Ansprüche auf Sozialtransfers mehr bestehen.

Tab. 3 zeigt für einen Single-Haushalt, wie sich die Nettozahlergrenze und die Transfergrenze verschieben. Steigt die Nettozahlergrenze bei konstantem Regelsatz in der Basis-Zielreform nur um etwa 2.000 Euro, verschiebt sich die Transfergrenze um 10.500 Euro. Eine zusätzliche Erhöhung der Regelsatz verschiebt sowohl Nettozahler- als auch Transfergrenze weiter nach oben.

In Tab. 4 und Tab. 5 werden Nettozahlergrenze und Transfergrenze für ein verheiratetes und ein unverheiratetes Paar gezeigt. Aus den Tabellen ist zu entnehmen, dass bei beiden Haushaltstypen die Transfergrenze deutlich stärker ausgeweitet wird als die Nettozahlergrenze. Letztere erhöht sich für das verheiratete Paar (Tab. 4) um etwa 1.500 Euro (ohne Anpassung des Regelsatz) bis zu 9.000 Euro (Regelsatz + 171 Euro). Das bedeutet, dass Haushalte, die 59 Prozent des Durchschnittseinkommens des Haushaltstyps verdienen, genau an der Nettozahlergrenze liegen. Die Ausweitung der Regelsätze erhöht die Nettozahlergrenze relativ zum Durchschnittseinkommen auf bis zu 76 Prozent.

Die Transfergrenze wird bei konstantem Regelsatz um etwa 5.000 Euro erhöht. Durch die Ausweitung der Regelsätze steigt sie um bis zu 19.000 Euro.

Tab. 3 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Single

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	13840	15927	16782	17640	18858
% vom Durchschn EK	56	64	68	71	76
% der Armutsgrenze	102	117	123	129	138
Transfergrenze	18550	29170	31070	33020	35860

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 24840 Euro das Medianeinkommen 17875 und die Grenze zur relativen Armut ist 13627,8 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 4 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	33518	35128	38659	40427	42930
% vom Durchschn EK	56	59	65	68	72
% der Armutsgrenze	117	123	135	141	150
Transfergrenze	39330	44360	50940	54020	58130

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 5 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	32003	34893	38467	40230	42742
% vom Durchschn EK	54	58	64	67	72
% der Armutsgrenze	112	122	134	141	149
Transfergrenze	43650	57640	66820	71630	78530

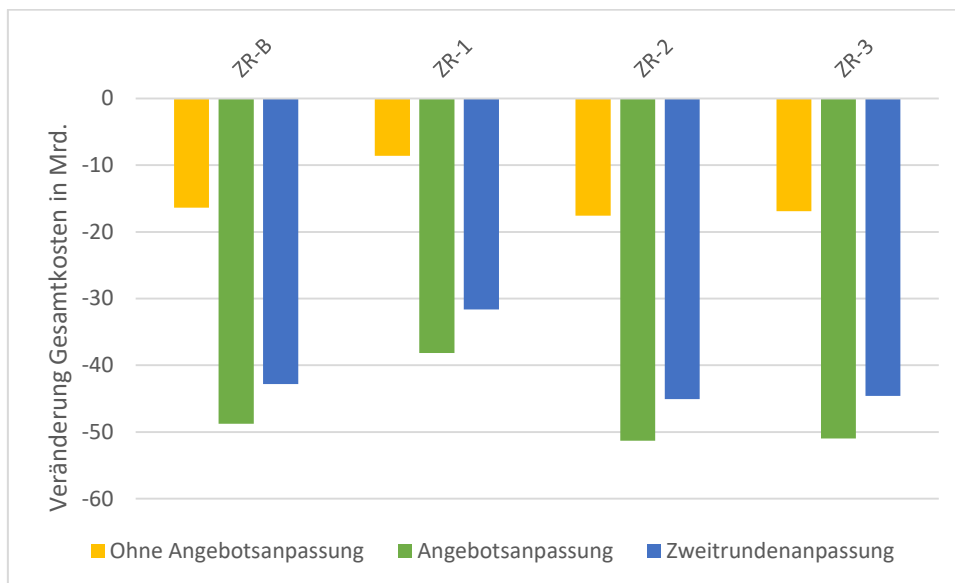
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Für das Alleinverdiener-Paar (Tab. 5) ergibt sich ein sehr ähnliches Bild. Insgesamt ist allerdings die Nettozahlergrenze etwas niedriger und die Transfergrenze zum Teil deutlich höher als beim verheirateten Paar. Dies liegt im Wesentlichen am Ehegattensplitting. Bei den Transferzahlungen werden die unverheirateten Paare für die bei gleichem Einkommen höheren Steuerzahlungen kompensiert.

5.6 Fiskalische Effekte

Abb. 22 zeigt die Gesamtkosten der Zielreformen bei konstantem Regelsatz. Für die Basisvariante belaufen sich die Kosten auf ca. 16,3 Mrd. Euro ohne Berücksichtigung des veränderten Verhaltens am Arbeitsmarkt. Nach Arbeitsangebotsanpassungen erhöhen sich die Gesamtkosten auf bis zu 48,7 Mrd. Euro und 42,8 Mrd. Euro nach Berücksichtigung der Zweitrundeneffekte.

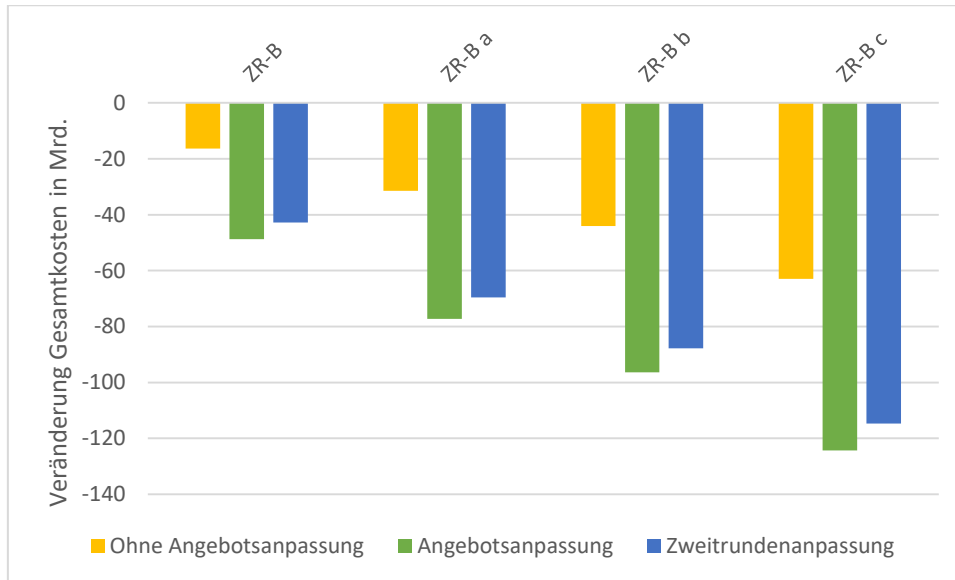
Abb. 22 Übersicht über die Gesamtkosten der Szenarien aus Stufe 2



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 23 zeigt wie sich die Kosten der Basis-Zielreform entwickeln, wenn man den Regelsatz sowie den Grundfreibetrag stückweise auf 171 Euro erhöht. In der Variante mit dem stärksten Anstieg (ZR-B c) betragen die fiskalischen Kosten 63 Milliarden Euro (Morning-After-Effekt) und 114,6 Milliarden nach Zweitrundeneffekten. Es kommt also durch die Beschäftigungsanpassung zu einer Verdoppelung der Kosten.

Abb. 23 Übersicht über die Gesamtkosten des Szenarios ZR-B



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 6 zeigt die fiskalischen Wirkungen der Reform für das Basisszenario im Detail. Die Ausgaben für den Steuerbonus werden bei der Einkommenssteuer veranschlagt und zusätzlich separat ausgewiesen. Die Sozialtransfers setzen sich aus dem Arbeitslosengeld II, dem Kinderzuschlag und dem Wohngeld zusammen. Die Kosten der Unterkunft (KdU) sind Bestandteil des Arbeitslosengeldes II. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus den Zeilen ESt + Soli + StB, Sozialbeiträgen, Sozialtransfers und Verwaltungskosten. Dabei bedeuten negative Werte je nachdem, ob es sich um Einnahmen oder Kosten handelt Mindereinnahmen oder Mehrkosten. Ein negatives Vorzeichen bedeutet also, dass sich die Kosten einer Reform erhöhen.

Bei konstantem Regelsatz entsteht der überwiegende Teil der Kosten durch den Steuerbonus. Die Einsparungen beim Arbeitslosengeld II sind vergleichsweise moderat. Werden der Regelsatz und der Grundfreibetrag erhöht, steigen die Kosten des Steuerbonus. Zusätzlich brechen aber auch wegen der Erhöhung des Grundfreibetrags, die alle Steuerzahler betrifft, Einnahmen aus der Einkommensteuer in nicht unerheblichem Ausmaß weg. Gleichzeitig steigen die Kosten im SGB II stark an.

Tab. 6 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
ESt + Soli + StB	346,7	-15,5	-23,9	-33,3	-47,5
Steuerbonus (StB)	0,0	-15,5	-19,2	-23,5	-30,5
Sozialbeiträge	486,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-31,5	-0,2	-6,7	-9,7	-14,2
ALG II	-29,2	-0,5	-6,8	-9,5	-13,6
KdU	-14,1	1,6	1,2	0,9	0,4
Wohngeld	-2,1	0,2	0,0	-0,3	-0,7
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,1	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,6	-0,8	-1,0	-1,3
Gesamt		-16,3	-31,4	-44,0	-63,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 7 zeigt nun dieselbe Aufteilung der fiskalischen Kosten nach Zweitrundenanpassung. Im Szenario ohne Anpassung des Regelsatzes steigen die Kosten für den Steuerbonus um 5,6 Milliarden Euro, vor allem weil Beschäftigte ihre Arbeitszeit reduzieren, um in den Genuss des Steuerbonus zu kommen. Ein kleiner Teil erhöht auch die Arbeitsstunden und wechselt aus dem Arbeitslosengeld II in den Steuerbonus. Bei Erhöhung des Regelsatzes kommt es hier zu zwei Arten von Kosten. Zum einen direkte Kosten, die aus der Erweiterung des Grundfreibetrags, des Steuerbonus und der Anhebung der Regelsätze resultieren. Zum anderen kommt es zu zusätzlichen Kosten durch die Verhaltensanpassung relativ zum Szenario mit Status quo Regelsatz. Bei den Sozialbeiträgen betragen die Kosten, die sich nur aus der

Verhaltensanpassung ergeben, ca. 4,6 Mrd. Euro. Zusätzlich zeigt Tab. 22 im Appendix eine Differenzierung der Kosten im SGB II nach Erwachsenen und Kindern für die Reformvarianten der Basis Zielreform. Im Rechtsstand 2020 fallen etwa 76 Prozent der Kosten für Leistungen an Erwachsene an und etwa 24 Prozent der Kosten für Leistungen an Kinder. In der Reformszenarien der Basis Zielreform verschiebt sich das relative Gewicht der Zahlbeträge leicht in Richtung der Kinder. Dies ist damit zu erklären, dass erwerbstätige Leistungsbezieher in den Steuerbonus wechseln, deren Kinder allerdings in der Kindergrundsicherung verbleiben. Weiterhin führt die Ausweitung des Steuerbonus durch die höheren Regelsätze (damit auch einer Erhöhung des sächlichen Existenzminimums) zu einer Erhöhung der Zahl an leistungsberechtigten Kindern in der Kindergrundsicherung.

Tab. 7 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Est + Soli + StB	346,7	-28,5	-40,3	-52,0	-69,4
Steuerbonus (StB)	0	-21,1	-26,0	-31,3	-40,1
Sozialbeiträge	486,2	-13,7	-18,3	-20,6	-23,6
Sozialtransfers	-31,5	0,1	-9,9	-14,0	-20,0
ALG II	-29,2	0,3	-9,4	-13,2	-18,6
KdU	-14,1	2,8	1,8	1,3	0,5
Wohngeld	-2,1	-0,3	-0,6	-1,0	-1,5
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,7	-1,0	-1,2	-1,5
Gesamt		-42,8	-69,5	-87,8	-114,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei Est/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

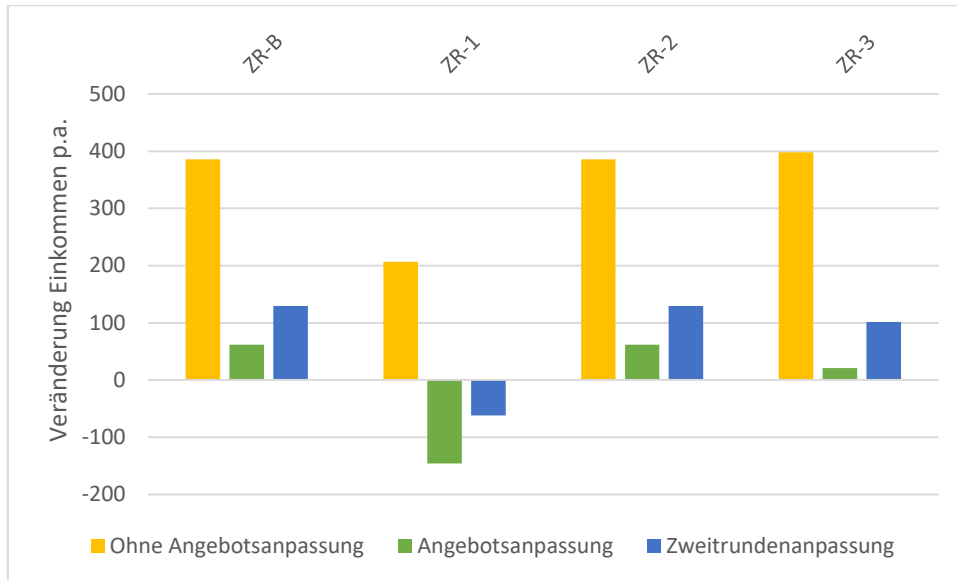
5.7 Verteilungswirkungen

Im folgenden Unterabschnitt werden die Verteilungswirkungen der Zielreform und ihrer Varianten analysiert. Abb. 24, Abb. 25 und Abb. 26 zeigen die Veränderungen des durchschnittlichen äquivalenzgewichteten Einkommens für drei Haushaltstypen: ein Single-Haushalt, ein Alleinverdiener-Paar mit Kindern und ein Alleinverdiener-Ehepaar mit Kindern. Für die Berechnung wurde für jeden Haushaltstyp der Durchschnitt des Jahreseinkommens, bereinigt um die jeweilige Haushaltsgröße, berechnet. Die Abbildungen zeigen die Veränderungen dieses Durchschnitts im Vergleich zum Status quo vor und nach Arbeitsmarkteffekten.

Abb. 24 zeigt, dass das durchschnittliche Einkommen vor Arbeitsmarkteffekten in der Basis-Zielreform sowie in den Varianten 2 und 3 für Single-Haushalte deutlich um fast 400 Euro ansteigt. Der Anstieg in Variante 1 ist etwa halb so groß. Die Reduzierung der Arbeitszeit führt zu einem starken Absinken des Durchschnittseinkommens. Nach Zweitrundenanpassung liegt der Effekt in der Basis-Variante nur noch bei 120 Euro, bei höherer Transferenzugsrate (ZR-1) sinkt das Einkommen sogar.

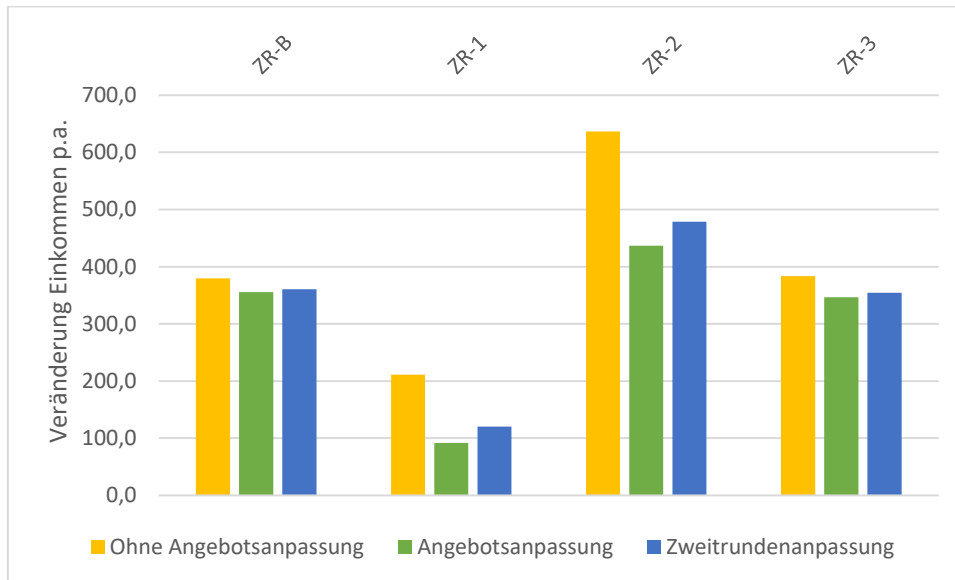
Ein ähnliches Muster, allerdings auf höherem Niveau, ergibt sich in Abb. 25 für unverheiratete Paare mit Kindern. Hier fallen die Arbeitsmarkteffekte vergleichsweise gering aus, so dass sich nach Zweitrundenanpassung in der Basisreform eine Erhöhung des durchschnittlichen Einkommens um 360 Euro ergibt. Erneut sind die Effekte deutlich niedriger, aber nun immer noch positiv, wenn die Transferenzugsrate erhöht wird, was zu negativeren Arbeitsanreizen führt.

Abb. 24 Übersicht über die Veränderung des äquivalenzgewichteten Einkommens der Szenarien aus Stufe 2 für Singles



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 25 Übersicht über die Veränderung des äquivalenzgewichteten Einkommens der Szenarien aus Stufe 2 für unverheiratete Paare mit Kindern

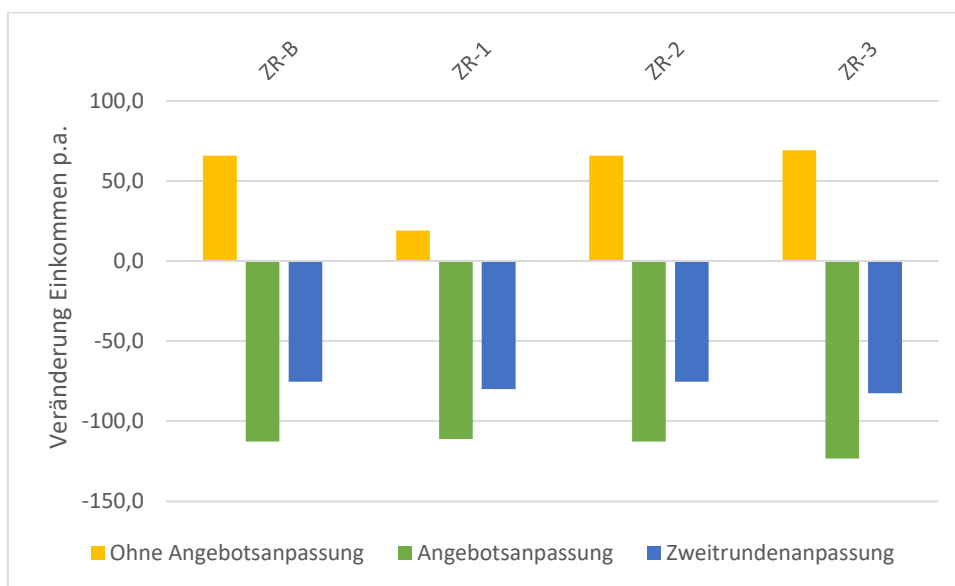


Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Im Gegensatz dazu zeigt Abb. 26 den Effekt für verheiratete Paare mit Kindern. Hier zeigen sich ohne Angebotsanpassung deutlich niedrigere Effekte. Dass unverheiratete Paare im Vergleich zu verheirateten Paaren in allen Szenarios stärker profitieren, ist bereits in den Brutto-Netto Grafiken im Anhang gut zu sehen (siehe Abschnitt 8.6). Der Hauptgrund dafür ist, dass unverheiratete Paare im Steuerbonus anders behandelt werden als verheiratete Paare. Sind zum Beispiel beide Partner eines unverheirateten Paares im Steuerbonus, so wird der Steuerbonus auf Basis des doppelten sächlichen Existenzminimums für Alleinstehende berechnet. Im Gegensatz dazu wird bei einem verheirateten Paar der Steuerbonus auf Basis des sächlichen Existenzminimums für Ehepaare berechnet. Dieses beträgt nur etwa 80 Prozent des doppelten sächlichen Existenzminimums für Alleinstehende. Die negativen Effekte auf die Einkommen durch den Beschäftigungsrückgang führen dazu, dass für verheiratete Paare das äquivalenzgewichtete Einkommen leicht negativ wird. Insgesamt reduziert sich so das Durchschnittseinkommen für verheiratete Paare mit Kindern nach Zweitrunderan-

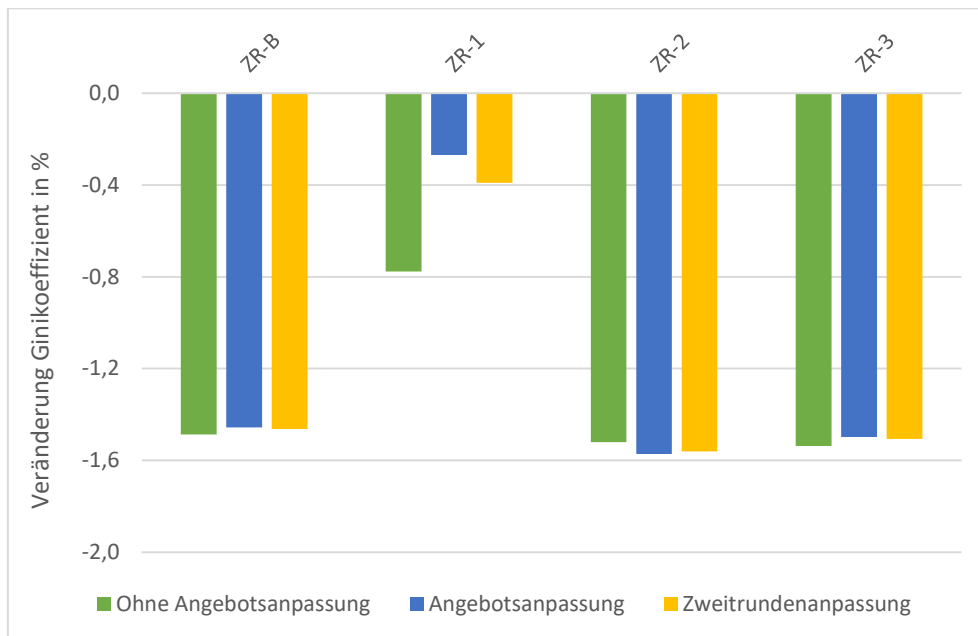
passungen um etwa 80 Euro pro Jahr. Da dies die Folge einer Arbeitszeitreduzierung ist, steht dem aber ein Gewinn an Freizeit gegenüber. Unverheiratete Paare passen bei vertikaler Individualisierung im Basis Szenario ihr Arbeitsangebot kaum an. Deshalb sinkt das Einkommen nur um etwa 20 Euro pro Jahr relativ zum statischen Effekt. Im Gegensatz dazu führt bei sonst gleichen Parametern die vollständige Individualisierung zu einem stärkeren Rückgang um 160 Euro pro Jahr. Dies liegt an den negativen Arbeitsanreizen für Zweitverdienende. Die vollständige Individualisierung wirkt hier ähnlich wie das Ehegattensplitting in der Steuer. Anders als im Status quo kann bei unverheirateten Partnern im Szenario mit vollständiger Individualisierung nämlich der Zweitverdienende sein Arbeitsangebot reduzieren und unabhängig vom Verdienst seines Partners Arbeitslosengeld II oder den Steuerbonus erhalten.

Abb. 26 Übersicht über die Veränderung des äquivalenzgewichteten Einkommens der Szenarien aus Stufe 2 für verheiratete Paare mit Kindern



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 27 Übersicht über die Veränderung des Gini-Koeffizient (Baseline RS2020: 0,312) der Szenarien aus Stufe 2

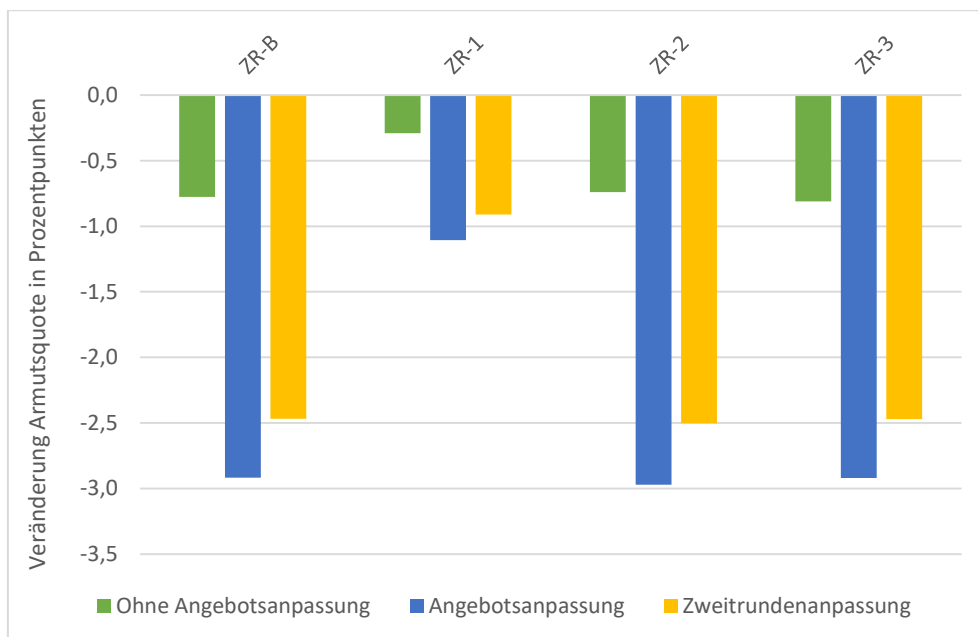


Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Abb. 27 beschreibt die reforminduzierten Veränderungen des Gini-Koeffizienten, einem gängigen Maß für die Einkommensungleichheit. Im Rechtsstand 2020 beträgt der errechnete Gini-Koeffizient 0,312. Die Reformen ZR-B, ZR-2 und ZR-3 hätten eine Senkung der Einkommensungleichheit zur Folge, was sich in einem Rückgang des Gini-Koeffizienten von etwa 1,5 Prozent zeigt. Die Auswirkungen der Reform ZR-1 auf die Einkommensungleichheit sind deutlich geringer, da in der Basis-Zielreform ZR-B (wie auch in ZR-2 und ZR-3) der Steuerbonus mit einer niedrigeren Rate abgeschmolzen wird. Bei einer höheren Abschmelzrate weiten weniger Geringverdiener ihr Arbeitsangebot aus. Darüber hinaus scheiden mehr Haushalte aus dem Arbeitsmarkt aus. In Summe fällt der Rückgang der Ungleichheit nach Arbeitsmarktanpassung in ZR-1 noch geringer aus.

Abb. 28 beschreibt die reforminduzierten Veränderungen der Armutsrisikoquote, einem volkswirtschaftlichen Maß zur Erfassung der relativen Armut innerhalb einer Gesellschaft. Sie gibt an welcher Prozentsatz einer Gesellschaft mit dem äquivalenzgewichteten Nettohaushaltseinkommen unterhalb der Armutsgrenze liegt. Die Armutsgrenze wird konventionsgemäß bei 60 Prozent des mittleren äquivalenzgewichteten Nettohaushaltseinkommens festgelegt. Die Reformszenarien ZR-B, ZR-2 und ZR-3 führen zu einer deutlichen Senkung der Armutsrisikoquote um etwa 2,5 Prozentpunkte nach Zweitrundenanpassung verringert. Bei einem Ausgangswert von etwa 13,9 Prozent entspricht dies einem Rückgang der Haushalte mit Armutsrisiko von etwa 18 Prozent. Die Auswirkungen der Reform ZR-1 auf die Armutsrisikoquote sind mit einem Rückgang von etwa einem Prozentpunkt relativ geringer, absolut gesehen aber immer noch beachtlich.

Abb. 28 Übersicht über die Veränderung der Armutsquote (Baseline RS2020: 13,9) der Szenarien aus Stufe 2



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 8 zeigt nun die durchschnittliche Veränderung des Einkommens für verschiedene Haushaltstypen ohne Angebotsanpassung und für die unterschiedlichen Regelsätze. Mit einem Regelsatz wie im Status quo würden Singles Einkommenszuwächse von 1,7% erzielen, während Alleinerziehende 0,4% verlieren. Dieser Unterschied ergibt sich, da Steuerbonus und Wohngeld für Alleinerziehende (mit vielen Kindern) niedriger ausfallen als Kinderzuschlag und Wohngeld im Status quo (vgl. Abb. 30). Ehepaare mit und ohne Kinder gewinnen 0,2% bzw. 0,5% an Einkommen. Das Einkommen von unverheirateten Paaren mit und ohne Kinder steigt um 1,5% bzw. 2,5%. Eine Ausdehnung der Regelsätze führt dazu, dass sich das Einkommen von allen Haushaltstypen verbessert. Da mit dem Anstieg auch eine Anhebung der Kinderregelsätze einhergeht, gewinnen Haushalte mit Kindern (Alleinerziehende und Paare) überproportional.

Tab. 9 zeigt die Effekte auf das Einkommen der Haushaltstypen nach Zweitrunderanpassung. In allen Fällen reduzieren sich die Einkommen relativ zur Situation ohne Arbeitsangebotsanpassung. Ohne Ausweitung der Regelsätze kommt es vor allem für Ehepaare und Alleinerziehende zu Rückgängen im Einkommen. Am stärksten ausgeprägt ist der Effekt ohne Anpassung des Regelsatzes für Ehepaare ohne Kinder. Bei unverheirateten Paaren bleiben die Einkommenszuwächse auch nach Zweitrunderanpassung substantiell. Sie liegen zwischen 1,4 und 6,5 Prozent des Durchschnittseinkommens im Status quo.

Tab. 8 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	386	590	800	1113
Relativ (%)		1,7	2,6	3,5	4,9
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-76	527	742	1054
Relativ (%)		-0,4	3,0	4,2	6,0
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	753	1051	1365	1843
Relativ (%)		2,4	3,4	4,4	5,9
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	146	303	465	707
Relativ (%)		0,5	1,0	1,5	2,2
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	380	861	1125	1527
Relativ (%)		1,5	3,5	4,5	6,1
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	66	325	502	771
Relativ (%)	0,0	0,2	1,1	1,8	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 9 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	129	309	506	797
Relativ (%)		0,6	1,4	2,2	3,5
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-95	465	672	986
Relativ (%)		-0,6	2,7	3,8	5,6
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	480	746	1048	1533
Relativ (%)		1,5	2,4	3,4	4,9
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-220	-126	-12	169
Relativ (%)		-0,7	-0,4	0,0	0,6
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	361	891	1167	1613
Relativ (%)		1,4	3,6	4,7	6,5
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-75	120	270	506
Relativ (%)		-0,3	0,5	1,0	1,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

6 Zusammenfassung und Fazit

Dieses Gutachten untersucht auf Basis des ZEW-Mikrosimulationsmodells und Haushaltsdaten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) die Einführung eines Garantiesicherungskonzepts nach den Vorstellungen der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen. Es werden die Budget-, Arbeitsmarkt- und Verteilungseffekte verschiedener Veränderungen des aktuellen deutschen Steuer- und Transfersystems analysiert.

Die betrachteten Komponenten umfassen einen Steuerbonus für Erwerbstätige mit einem monatlichen Einkommen ab 450 Euro, verschiedene Transferentzugsraten in der Grundsicherung und im Steuerbonus, die Anrechnung von Vermögen in der Grundsicherung und im Steuerbonus sowie die Anrechnung von Einkommen anderer Haushaltsmitglieder auf die eigenen Transferansprüche.

Nach einer partiellen Analyse der Wirkungen dieser einzelnen Reformkomponenten wird eine Zielreform definiert, deren Wirkungen im Detail simuliert werden. Die Zielreform sieht eine Einführung eines Steuerbonus ab einem monatlichen Einkommen von 450 Euro vor, der sich am sächlichen Existenzminimum orientiert. Der Steuerbonus wird mit einer Transferentzugsrate von 70% abgeschmolzen. Eine Vermögensprüfung für den Steuerbonus erfolgt nicht. Für Erwerbslose und geringfügig Beschäftigte mit einem monatlichen Einkommen von unter 450 Euro werden die Einkommensanrechnungsregeln wie folgt reformiert: Der Grundfreibetrag von 100 Euro wird abgeschafft und es wird eine einheitliche Transferentzugsrate von 70% eingeführt. Bei der Vermögensprüfung in der Grundsicherung wird ein Schonvermögen von 60.000 Euro eingeführt. Die Einkommensanrechnung in der Grundsicherung wird für unverheiratete Paare beschränkt.

Die Zielreform führt dazu, dass insgesamt etwa 4,5 Millionen Haushalte (6 Millionen Personen) vom Steuerbonus profitieren. Etwa 300.000 Haushalte (540.000 Personen) würden kein Arbeitslosengeld II mehr beziehen. Reforminduzierte Arbeitsmarkteffekte verstärken diese Effekte. Insgesamt würden etwa 60.000 Personen weniger am Arbeitsmarkt teilnehmen. Die Arbeitsstunden reduzieren sich in einem Ausmaß von rund 800.000 Vollzeitäquivalenten. Die Kosten der Reform belaufen sich auf 16 Milliarden Euro ohne simulierte Arbeitsmarkteffekte und 43 Milliarden, wenn sich die erwarteten Anpassungen auf dem Arbeitsmarkt voll entfalten. Die Reformeffekte auf Budget und Arbeits-

markt verstärken sich durch eine zusätzliche Erhöhung des Regelsatzes (und damit einhergehend ein Anstieg der Kinderregelsätze und des sächlichen Existenzminimums).

Diese Kosten erscheinen zunächst sehr hoch. Verglichen mit anderen diskutierten Reformen des deutschen Steuer- und Transfersystems, wie der Abflachung des Mittelstandsbauchs oder der vollständigen Abschaffung des Solidaritätszuschlags, sind die Kosten vor Arbeitsmarkteffekten jedoch im Rahmen. So führt eine Mittelstandsbauchabflachung zu fiskalischen Kosten von rund 25 Milliarden Euro (Pestel et al., 2016; Bonin et al., 2017)). Eine vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlags würde rund 19 Milliarden Euro kosten (vgl. Bonin et al., 2019). Beide Reformkonzepte zielen ebenfalls auf eine Entlastung der Mittelschicht und nutzen steuerliche Anreize. Im Vergleich zum Steuerbonus gibt es jedoch einen wichtigen Unterschied. Die Einführung eines Steuerbonus kann gezielter Haushalte mit unteren und mittleren Einkommen entlasten, wohingegen die Abflachung des Mittelstandsbauch und die Abschaffung des Solidaritätszuschlag auch Haushalte mit höheren Einkommen entlastet und diese sogar überproportional. Diese Zielgenauigkeit hat jedoch den Preis, dass sie vergleichsweise starke negative Beschäftigungseffekte induziert, die die Kosten nach Arbeitsmarkteffekten stark ansteigen lässt. Dem könnte, bei gleichzeitig moderaten Kostensteigerungen ohne Verhaltensanpassung, durch eine stärkere Absenkung der Transferentzugsrate entgegengesteuert werden.

7 Literaturverzeichnis

- Blömer, M., & Peichl, A. (2018). *Ein Garantieeinkommen für Alle*. ifo Forschungsberichte.
- Bonin, H., Buhlmann, F., Camarero Garcia, S., Pestel, N., Sommer, E., & Stichnoth, H. (2017). *Ökonomische Bewertung verschiedener Reformoptionen im deutschen Steuer-und Transfersystem-Kurzexpertise 1. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft*.
- Bonin, H., Buhlmann, F., Sieglöcher, S., & Stichnoth, H. (2019). *Aufkommens-, Verteilungs- und Arbeitsangebotswirkungen einer stufenweisen Abschaffung des Solidaritätszuschlags*.
- Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe e.V. (BIAJ). (kein Datum).
- Bruckmeier, K., & Wiemers, J. (2018). Benefit take-up and labor supply incentives of interdependent means-tested benefit programs for low-income households. *Comparative Economic Studies*, S. 583-604.
- Bruckmeier, K., Mühlhan, J., & Wiemers, J. (2018). *Erwerbstätige im unteren Einkommensbereich stärken: Ansätze zur Reform von Arbeitslosengeld II, Wohngeld und Kinderzuschlag*. IAB-Forschungsbericht.
- Bruckmeier, K., Pauser, J., Walwei, U., & Wiemers, J. (2013). *Simulationsrechnungen zum Ausmaß der Nicht-Inanspruchnahme von Leistungen der Grundsicherung: Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Abgrenzung und Struktur von Referenzgruppen für die Ermittlung von Regelbedarfen auf Basis d. IAB-Forschungsbericht*.
- Buhlmann, F., Löffler, M., & Peichl, A. (2017). *Grenzbelastung im Steuer-, Abgaben- und Transfersystem*.
- Goebel, J., Schröder, C., Drechsel-Grau, M., Peichl, A., & Schmid, K. D. (2015). Einkommensverteilung und gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland – eine Replik Bessere Daten für die Wirtschafts- und Sozialforschung – eine Erwiderung. *Wirtschaftsdienst*, 95(12), S. 861-867.

- Peichl, A., & Siegloch, S. (2012). Accounting for labor demand effects in structural labor supply models. *Labour Economics*, 19(1), S. 129-138.
- Peichl, A., Pestel, N., Schneider, H., & Siegloch, S. (2011). Reform der Hartz IV-Hinzuverdienstregelungen: Ein verfehlerter Ansatz. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, S. 12-26.
- Pestel, N., Schnabel, R., Siegloch, S., Sommer, E., & Spermann, A. (2016). Ist eine Glättung des Mittelstandsbauchs finanzierbar? *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 17(3), S. 264-275.
- Sozio-oekonomisches Panel (SOEP). (2019). *Daten für die Jahre 1984–2017, Version 34*. . DOI: 10.5684/soep.v34.
- Statistisches Bundesamt. (2019). *Statistisches Jahrbuch*.
- van Soest, A. (1995). Structural Models of Family Labor Supply – A Discrete Choice Approach. *The Journal of Human Resources*, 30(1), S. 63 – 88.

8 Appendix zu Stufe 2

8.1 Fiskalische Auswirkungen

Im folgenden Abschnitt werden die fiskalischen Wirkungen der Szenarien der Stufe 2 dargestellt. In der Zielreform wird der Steuerbonus für Erwerbstätige ohne Vermögensprüfung gezahlt und mit 70 Prozent abgeschmolzen. Das Arbeitslosengeld II für Erwerbslose wird ebenfalls mit 70 Prozent abgeschmolzen. Zusätzlich wird das Schonvermögen auf 60.000 Euro erhöht und unverheiratete Paare werden vertikal individualisiert. Darüber hinaus werden drei Varianten gezeigt, die jeweils eine einzelne Regelung der Zielreform variieren. Variante 1 erhöht die Abschmelzrate auf 80 Prozent, in Variante 2 werden Erwerbslose unverheiratete Paare vollständig individualisiert und in Variante 3 wird die Vermögensprüfung für Erwerbslose abgeschafft.

Für die Simulation wird angenommen, dass der Steuerbonus immer in Anspruch genommen wird, wenn ein Anspruch besteht. Für die anderen Transferleistungen wird die Inanspruchnahme auf Basis des Status quo geschätzt.

Es werden jeweils Ergebnisse ohne Arbeitsangebotsanpassung, nach Arbeitsangebotsanpassung und nach Zweitrundeneffekten ausgewiesen. Die Zweitrundeneffekte berücksichtigen mögliche Arbeitsnachfragereaktionen auf das veränderte Angebot.

Die folgenden Tabellen zeigen die Kosten, im Einkommensteuersystem, bei den Sozialbeiträgen, den Sozialtransfers und die Verwaltungskosten. Die Ausgaben für den Steuerbonus werden bei der Einkommenssteuer mitgezählt aber auch separat ausgewiesen. Die Sozialtransfers setzen sich aus dem Arbeitslosengeld II, dem Kinderzuschlag und dem Wohngeld zusammen. Die Kosten der Unterkunft (KdU) sind Bestandteil des Arbeitslosengeldes II.

Tab. 10 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
ESt + Soli + StB	346,7	-15,5	-23,9	-33,3	-47,5
Steuerbonus (StB)	0,0	-15,5	-19,2	-23,5	-30,5
Sozialbeiträge	486,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-31,5	-0,2	-6,7	-9,7	-14,2
ALG II	-29,2	-0,5	-6,8	-9,5	-13,6
KdU	-14,1	1,6	1,2	0,9	0,4
Wohngeld	-2,1	0,2	0,0	-0,3	-0,7
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,1	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,6	-0,8	-1,0	-1,3
Gesamt		-16,3	-31,4	-44,0	-63,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 11 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
ESt + Soli + StB	346,7	-32,0	-44,1	-56,2	-74,2
Steuerbonus (StB)	0,0	-22,6	-27,6	-33,1	-42,2
Sozialbeiträge	486,2	-17,3	-22,6	-25,3	-28,8
Sozialtransfers	-31,5	0,2	-10,7	-15,0	-21,3
ALG II	-29,2	0,5	-10,0	-14,0	-19,7
KdU	-14,1	3,1	2,0	1,4	0,5
Wohngeld	-2,1	-0,4	-0,8	-1,2	-1,7
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	0,4	0,2	0,1	0,0
Gesamt		-48,7	-77,2	-96,4	-124,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 12 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
ESt + Soli + StB	346,7	-28,5	-40,3	-52,0	-69,4
Steuerbonus (StB)	0	-21,1	-26,0	-31,3	-40,1
Sozialbeiträge	486,2	-13,7	-18,3	-20,6	-23,6
Sozialtransfers	-31,5	0,1	-9,9	-14,0	-20,0
ALG II	-29,2	0,3	-9,4	-13,2	-18,6
KdU	-14,1	2,8	1,8	1,3	0,5
Wohngeld	-2,1	-0,3	-0,6	-1,0	-1,5
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,7	-1,0	-1,2	-1,5
Gesamt		-42,8	-69,5	-87,8	-114,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 13 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
ESt + Soli + StB	346,7	-9,6	-16,6	-24,4	-36,0
Steuerbonus (StB)	0,0	-9,6	-11,9	-14,6	-19,0
Sozialbeiträge	486,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-31,5	1,2	-4,3	-6,8	-10,6
ALG II	-29,2	0,2	-5,2	-7,6	-11,2
KdU	-14,1	1,7	1,3	1,0	0,5
Wohngeld	-2,1	1,0	0,8	0,7	0,4
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
Verwaltungskosten	-2,2	-0,2	-0,3	-0,4	-0,6
Gesamt		-8,6	-21,2	-31,6	-47,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 14 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
ESt + Soli + StB	346,7	-22,6	-33,6	-44,4	-60,5
Steuerbonus (StB)	0,0	-15,8	-19,5	-23,6	-30,5
Sozialbeiträge	486,2	-15,9	-22,2	-25,8	-30,8
Sozialtransfers	-31,5	0,0	-10,4	-14,7	-21,1
ALG II	-29,2	-0,7	-10,7	-14,8	-20,8
KdU	-14,1	2,0	0,7	0,0	-1,1
Wohngeld	-2,1	0,5	0,2	-0,1	-0,5
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	0,3	0,2	0,1	-0,1
Gesamt		-38,2	-66,0	-84,8	-112,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 15 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenan-passung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
ESt + Soli + StB	346,7	-19,5	-29,6	-39,9	-55,2
Steuerbonus (StB)	0,0	-14,3	-17,7	-21,6	-28,0
Sozialbeiträge	486,2	-12,1	-17,0	-20,0	-24,1
Sozialtransfers	-31,5	0,3	-9,0	-12,9	-18,8
ALG II	-29,2	-0,5	-9,4	-13,2	-18,7
KdU	-14,1	1,9	0,8	0,2	-0,8
Wohngeld	-2,1	0,6	0,3	0,1	-0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,3	-0,6	-0,8	-1,0
Gesamt		-31,6	-56,2	-73,6	-99,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnah-men. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt au-ßerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 16 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
ESt + Soli + StB	346,7	-15,5	-23,9	-33,3	-47,5
Steuerbonus (StB)	0,0	-15,5	-19,2	-23,5	-30,5
Sozialbeiträge	486,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-31,5	-1,4	-7,9	-10,9	-15,5
ALG II	-29,2	-1,7	-8,0	-10,8	-14,9
KdU	-14,1	1,2	0,8	0,5	0,1
Wohngeld	-2,1	0,2	0,0	-0,3	-0,7
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,1	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,7	-0,9	-1,0	-1,3
Gesamt		-17,6	-32,7	-45,2	-64,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 17 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
ESt + Soli + StB	346,7	-32,1	-44,1	-56,2	-74,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-22,4	-27,4	-32,9	-42,0
Sozialbeiträge	486,2	-18,2	-23,3	-25,9	-29,4
Sozialtransfers	-31,5	-1,3	-12,1	-16,4	-22,7
ALG II	-29,2	-1,0	-11,5	-15,4	-21,1
KdU	-14,1	2,6	1,6	1,0	0,1
Wohngeld	-2,1	-0,4	-0,8	-1,2	-1,7
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	0,3	0,1	0,0	-0,1
Gesamt		-51,3	-79,4	-98,5	-126,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 18 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenan-passung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
ESt + Soli + StB	346,7	-28,6	-40,3	-52,0	-69,3
Steuerbonus (StB)	0,0	-21,0	-25,9	-31,2	-39,9
Sozialbeiträge	486,2	-14,4	-18,9	-21,1	-24,1
Sozialtransfers	-31,5	-1,3	-11,3	-15,4	-21,4
ALG II	-29,2	-1,1	-10,8	-14,5	-20,0
KdU	-14,1	2,3	1,5	0,9	0,1
Wohngeld	-2,1	-0,3	-0,7	-1,0	-1,5
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,8	-1,1	-1,3	-1,6
Gesamt		-45,1	-71,6	-89,7	-116,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnah-men. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt au-ßerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 19 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
ESt + Soli + StB	346,7	-15,5	-23,9	-33,3	-47,5
Steuerbonus (StB)	0,0	-15,5	-19,2	-23,5	-30,5
Sozialbeiträge	486,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-31,5	-0,7	-7,2	-10,3	-14,9
ALG II	-29,2	-1,0	-7,3	-10,2	-14,3
KdU	-14,1	1,4	1,0	0,6	0,2
Wohngeld	-2,1	0,2	0,0	-0,3	-0,7
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,1	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,7	-0,9	-1,0	-1,3
Gesamt		-16,9	-32,0	-44,6	-63,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 20 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
ESt + Soli + StB	346,7	-32,4	-44,6	-56,7	-74,7
Steuerbonus (StB)	0,0	-22,5	-27,5	-33,0	-42,1
Sozialbeiträge	486,2	-18,4	-23,8	-26,5	-30,2
Sozialtransfers	-31,5	-0,5	-11,5	-15,9	-22,4
ALG II	-29,2	-0,2	-10,9	-14,9	-20,8
KdU	-14,1	2,8	1,7	1,0	0,1
Wohngeld	-2,1	-0,4	-0,8	-1,2	-1,7
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	0,3	0,1	0,0	-0,1
Gesamt		-51,0	-79,8	-99,1	-127,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 21 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Fis-kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenan-passung, in Mrd. €

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
ESt + Soli + StB	346,7	-28,8	-40,6	-52,3	-69,8
Steuerbonus (StB)	0,0	-21,0	-25,9	-31,2	-40,0
Sozialbeiträge	486,2	-14,5	-19,2	-21,5	-24,7
Sozialtransfers	-31,5	-0,5	-10,7	-14,8	-21,0
ALG II	-29,2	-0,4	-10,2	-14,0	-19,6
KdU	-14,1	2,5	1,6	0,9	0,1
Wohngeld	-2,1	-0,3	-0,6	-1,0	-1,5
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,2	-0,7	-1,1	-1,3	-1,6
Gesamt		-44,6	-71,6	-89,9	-117,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnah-men. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt au-ßerhalb des Mikrosimulationsmodells.

8.1.1 Differenzierung SGB-II-Zahlbeträge

Dargestellt werden die Kosten der Sozialtransfers im SGB II differenziert nach Leistungen, die Erwachsenen zugeordnet werden und jenen die den Kindern zu-geordnet werden. Leistungen an Erwachsene umfassen die Regelsätze für Er-wachsene, Mehrbedarfe und die KdU. Leistungen an Kinder umfassen die Re-gelsätze für die Kinder. Die Abschmelzreihenfolge wurde in der Modellierung wie folgt gewählt. Zuerst werden die Regelsätze der Erwachsenen abgeschmol-zen, danach Mehrbedarfe, danach die KdU und schlussendlich die Regelsätze der Kinder. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahlen für die Basis Zielreformen.

Tab. 22 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Änderung SGB-II-Zahlbeträge differenziert nach Status zum Rechtsstand 2020, in Mrd. €

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Ohne Verhaltensanp.					
ALG II	-29,2	-0,5	-6,8	-9,5	-13,6
SGB II Erwachsene	-22,2	-0,3	-2,3	-4,4	-7,4
SGB II Kinder	-7	-0,2	-4,4	-5,1	-6,2
Arbeitsangebotsanp.					
ALG II	-29,2	0,5	-10	-14	-19,7
SGB II Erwachsene	-22,2	2,2	-0,9	-3,4	-7,2
SGB II Kinder	-7	-1,7	-9,2	-10,5	-12,5
Zweitrunderanp.					
ALG II	-29,2	0,3	-9,4	-13,2	-18,6
SGB II Erwachsene	-22,2	1,7	-1,2	-3,6	-7,2
SGB II Kinder	-7	-1,4	-8,3	-9,5	-11,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

8.2 Arbeitsangebotswirkungen und Zweitrundeneffekte

Tab. 23 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Arbeitsangebotsanp.					
VZE	37195,5	-1061	-1414,1	-1584,3	-1806,7
Partizipation	40324,8	-223,2	-493,1	-603,6	-745,7
Zweitrundenanp.					
VZE	37195,5	-839	-1145,4	-1290,6	-1483,4
Partizipation	40324,8	-59	-284,2	-380,7	-496,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: VZE = Vollzeitäquivalente, ein Vollzeitäquivalent entspricht 40 Arbeitsstunden.

Tab. 24 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Arbeitsangebotsanp.					
VZE	37195,5	-1121,6	-1566	-1812,4	-2138,7
Partizipation	40324,8	-406,7	-738,9	-893,9	-1107,3
Zweitrundenanp.					
VZE	37195,5	-853	-1200,5	-1407,3	-1673,6
Partizipation	40324,8	-210,3	-467,9	-599,2	-763,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: VZE = Vollzeitäquivalente, ein Vollzeitäquivalent entspricht 40 Arbeitsstunden.

Tab. 25 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Arbeitsangebotsanp.					
VZE	37195,5	-1116,2	-1454,7	-1622,4	-1840,6
Partizipation	40324,8	-296,8	-550,3	-656,6	-793,1
Zweitrundenanp.					
VZE	37195,5	-881,9	-1182,7	-1322,3	-1510,4
Partizipation	40324,8	-127,1	-342,6	-430,7	-542,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: VZE = Vollzeitäquivalente, ein Vollzeitäquivalent entspricht 40 Arbeitsstunden.

Tab. 26 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitsangebotsanpassung und Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Arbeitsangebotsanp.					
VZE	37195,5	-1129,7	-1489,2	-1663,4	-1891,7
Partizipation	40324,8	-295,9	-572,7	-687,8	-836,5
Zweitrundenanp.					
VZE	37195,5	-889,8	-1204	-1349,1	-1549,8
Partizipation	40324,8	-118,8	-350,9	-448,2	-570,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: VZE = Vollzeitäquivalente, ein Vollzeitäquivalent entspricht 40 Arbeitsstunden.

8.2.1 Arbeitszeitverteilung

Tab. 27 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Arbeitsangebotsanp.					
0	26061,8	223,2	493,1	603,6	745,4
10	3846,2	408,3	434,4	455,4	480,6
20	3986,6	452	469,9	487,7	508,8
30	5200,2	272,9	263,1	268,8	287,8
40	17948,6	-637,1	-770,9	-825,4	-894
50	6492,5	-489,5	-601,5	-668,1	-760,3
60	2850,9	-229,8	-288	-321,9	-368,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 28 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Zweitrundenanp.					
0	26061,8	59	284,3	380,8	497,4
10	3846,2	404,8	443,9	462,2	492,9
20	3986,6	423,6	443,3	452,7	475,2
30	5200,2	262,9	259	264,5	272,3
40	17948,6	-545,1	-694,9	-738,8	-796,4
50	6492,5	-415,2	-503,5	-559,6	-638,6
60	2850,9	-190,1	-232	-261,8	-302,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.2.2 Arbeitszeitverteilung nach Haushaltstyp

Tab. 29 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Single: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Arbeitsangebotsanp.					
0	10168,3	-113	-98,9	-90,1	-75,2
10	1246,2	254,4	255,3	257,1	261,1
20	920,5	233,7	234,1	232,7	234,2
30	1543,1	211,9	211,1	217,7	231
40	5710,4	-251,5	-228,7	-217,7	-207,2
50	1968,3	-216,6	-237,6	-252,6	-281,4
60	938,3	-118,8	-135,2	-147,1	-162,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 30 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Single: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Zweitrundenanp.					
0	10168,3	-152,4	-139,4	-133,7	-129,7
10	1246,2	265,0	278,8	282,6	290,8
20	920,5	-152,4	-139,4	-133,7	-129,7
30	1543,1	265	278,8	282,6	290,8
40	5710,4	225,9	233,8	233,2	231,8
50	1968,3	204	213,5	212,1	219,1
60	938,3	-234,3	-255,2	-235,6	-216,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 31 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Alleinerziehend: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Arbeitsangebotsanp.					
0	817,9	-10,2	43,8	58,8	78,7
10	93,3	3,1	5,5	6,9	8,8
20	96	7,2	5,1	5	5
30	216,1	2,5	-6,6	-9,4	-13,4
40	563,8	1,5	-33	-42,9	-56,1
50	174	-2,9	-11,4	-14,2	-17,8
60	88,7	-1,2	-3,4	-4,1	-5,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 32 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Alleinerziehend: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Zweitrundenanp.					
0	817,9	-28,3	19,7	31	48,5
10	93,3	2,1	4,8	6,2	8,6
20	96	7,2	5,6	5,1	5,2
30	216,1	5,8	-4	-5	-8,6
40	563,8	12,6	-17,4	-26	-38,2
50	174	0,7	-6,7	-8,8	-12,1
60	88,7	-0,2	-2	-2,4	-3,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 33 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar ohne Kinder: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Arbeitsangebotsanp.					
0	12163,8	257,1	307,9	350	401,4
10	1601,6	116,7	125,4	136,4	146,7
20	1574,8	162,7	178,3	192	204,1
30	1896,7	42,1	48,4	52,5	65,5
40	6442,1	-311,2	-351,5	-380,9	-417,1
50	2471,9	-192,2	-220,2	-249,6	-283,8
60	1003,7	-75,2	-88,2	-100,3	-116,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 34 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar ohne Kinder: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Zweitrundenanp.					
0	12163,8	206,4	239,6	282,1	331
10	1601,6	110,8	119,2	127,2	139,5
20	1574,8	148,7	159,8	167,4	184,3
30	1896,7	36,9	38,8	46	52,3
40	6442,1	-278,2	-304,4	-335,5	-374,2
50	2471,9	-162,4	-182,8	-206,6	-238,8
60	1003,7	-62,2	-70,3	-80,6	-94,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 35 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar mit Kindern: Arbeitszeitverteilung nach Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Arbeitsangebotsanp.					
0	2911,8	89,2	240,3	285	340,6
10	905,1	34,1	48,3	55,1	63,9
20	1395,3	48,5	52,5	58	65,5
30	1544,3	16,4	10,2	8	4,7
40	5232,2	-75,9	-157,7	-183,9	-213,5
50	1878,3	-77,7	-132,4	-151,7	-177,3
60	820,1	-34,6	-61,2	-70,4	-83,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 36 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Paar mit Kindern: Arbeitszeitverteilung nach Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Zweitrundenanp.					
0	2911,8	33,3	164,4	201,5	247,7
10	905,1	26,9	41,2	46,3	54,1
20	1395,3	41,7	44,1	47	54
30	1544,3	16,2	10,7	11,4	9,6
40	5232,2	-45,1	-117,9	-141,7	-167,6
50	1878,3	-50,8	-98,3	-112,9	-135,7
60	820,1	-22,2	-44,1	-51,5	-61,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.3 Zahl der Leistungsberechtigten

In den folgenden Tabellen wird für die Reformszenarien die Veränderung der Leistungsberechtigten differenziert nach Sozialleistung ausgewiesen. Für den Steuerbonus und das Arbeitslosengeld II erfolgt eine Differenzierung auch nach Haushaltstypen (Single, Alleinerziehend, Paar ohne Kinder und Paare mit Kindern). Ferner wird quantifiziert wie viele Haushalte die im Status quo Arbeitslosengeld II beziehen in den Reformszenarien aus der Grundsicherung wechseln und wie viele Haushalte, die im Status quo keine Sozialleistungen in Anspruch genommen haben dies im Reformszenario tun. Die Leistungsberechtigten, differenziert nach Sozialleistungen, werden sowohl auf Haushalts- als auch auf Personenebene ausgewiesen.

Dabei erfolgt die Zuordnung der Haushalte zu den Sozialleistungen wie folgt. Haushalte werden nur einmal gezählt. D.h. erhält ein Haushalt, der den Steuerbonus bezieht, Zahlungen nach dem SGB II (zum Beispiel für die im Haushalt lebenden Kinder oder als Mehrbedarf für Alleinerziehende) wird dieser nur beim Steuerbonus gezählt. Durch die Individualisierung kann es zu Fällen kommen, in denen ein/e Partner/in im Haushalt den Steuerbonus bezieht und der/die andere Partner/in Leistungen der Grundsicherung bezieht. In diesen Fällen wird die Hälfte des Haushalts zum Steuerbonus und die andere zum Arbeitslosengeld II gezählt. Da Wohngeld und der Steuerbonus mit einer gemeinsamen Transferenzugsrate abgeschmolzen werden, werden die Wohngeldberechtigten im Reformszenario auch zu den Berechtigten des Steuerbonus gezählt. In anderen Worten im Reformszenario sind die Wohngeldberechtigten eine Teilmenge der Berechtigten des Steuerbonus.

8.3.1 Zahl der leistungsberechtigten Haushalte

Tab. 37 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Steuerbonus	0	4405,4	5027,8	5673,8	6648,2
Wohngeld	1098,6	275	452,6	623	892,2
Kinderzuschlag	56,2	-15,1	-38	-34,7	-35,3
ALG II	2690,9	-302,3	-256,6	-240	-203,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 38 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Steuerbonus	0	5784,5	6555,8	7309	8384,6
Wohngeld	1098,6	693,8	958,4	1176,5	1488,2
Kinderzuschlag	56,2	-35,5	-44,9	-43,7	-46
ALG II	2690,9	-644,4	-468,5	-401,7	-310,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 39 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Steuerbonus	0,0	5495,9	6265,5	7005,9	8073,9
Wohngeld	1098,6	606,2	862,3	1073,9	1381,5
Kinderzuschlag	56,2	-31,2	-43,6	-42,0	-44,1
ALG II	2690,9	-572,8	-428,2	-371,7	-291,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 40 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Steuerbonus	0	2632,3	3041,4	3458,8	4078,3
Wohngeld	1098,6	-298,6	-204,1	-71,3	106,9
Kinderzuschlag	56,2	18,7	-25,4	-25,9	-25,6
ALG II	2690,9	-320,2	-274,3	-255	-221,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 41 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Steuerbonus	0	3665,2	4224,3	4766,5	5605,2
Wohngeld	1098,6	39	217,1	388,8	615,8
Kinderzuschlag	56,2	-22,3	-41,1	-43,6	-45,4
ALG II	2690,9	-449,6	-245	-158,3	-43

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 42 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Steuerbonus	0,0	3417,8	3948,2	4474,2	5273,1
Wohngeld	1098,6	-41,8	118,8	286,0	505,1
Kinderzuschlag	56,2	-12,5	-37,4	-39,6	-41,1
ALG II	2690,9	-418,6	-251,8	-179,9	-81,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 43 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Steuerbonus	0	4405,1	5027,6	5673,7	6647,7
Wohngeld	1098,6	272,7	450,9	621,1	889,7
Kinderzuschlag	56,2	-15,3	-38	-34,7	-35,3
ALG II	2690,9	-240,6	-196,6	-173	-141,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 44 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Steuerbonus	0	5749,5	6523,7	7278,4	8355,5
Wohngeld	1098,6	686,7	952,7	1170,7	1481,9
Kinderzuschlag	56,2	-35,8	-44,9	-43,7	-46
ALG II	2690,9	-570,7	-404	-342,2	-256,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 45 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Steuerbonus	0,0	5467,3	6244,0	6981,6	8049,1
Wohngeld	1098,6	599,8	858,9	1069,0	1375,7
Kinderzuschlag	56,2	-31,5	-43,6	-42,0	-44,1
ALG II	2690,9	-501,4	-365,2	-310,9	-236,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 46 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Steuerbonus	0	4405,4	5027,8	5673,8	6648,2
Wohngeld	1098,6	275	452,6	623	892,2
Kinderzuschlag	56,2	-12,4	-37,6	-34,5	-35,3
ALG II	2690,9	-254,1	-207,5	-190,3	-152,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 47 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Steuerbonus	0	5771,4	6538,8	7289,2	8361
Wohngeld	1098,6	689,2	952,8	1170,3	1481,2
Kinderzuschlag	56,2	-35,2	-44,8	-43,7	-46
ALG II	2690,9	-587,7	-406,9	-336,7	-240,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 48 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Steuerbonus	0,0	5481,3	6249,4	6984,0	8051,4
Wohngeld	1098,6	601,2	857,0	1066,9	1374,7
Kinderzuschlag	56,2	-30,4	-43,4	-42,0	-44,1
ALG II	2690,9	-516,9	-368,7	-309,0	-224,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.3.2 Zahl der leistungsberechtigten Personen

Tab. 49 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Steuerbonus	0	6005	6894,3	7848,7	9342,7
Wohngeld	1415,5	386,9	621,9	863,3	1257,9
Kinderzuschlag	105,8	-46,5	-85,5	-83,1	-84,5
ALG II	3477,1	-541,7	-478,8	-452,5	-400,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 50 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Steuerbonus	0	8123,1	9276,9	10424,4	12109,6
Wohngeld	1415,5	1035,8	1438,7	1780,6	2271,3
Kinderzuschlag	105,8	-74,2	-93,2	-92,6	-95,4
ALG II	3477,1	-958	-703,6	-610,9	-487,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 51 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Steuerbonus	0	7679,9	8824,2	9946,9	11614,5
Wohngeld	1415,5	900,0	1283,5	1610,5	2090,0
Kinderzuschlag	105,8	-68,4	-91,7	-90,8	-93,4
ALG II	3477,1	-870,9	-660,9	-581,5	-471,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 52 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Steuerbonus	0	3649,9	4206	4790,1	5698,4
Wohngeld	1415,5	-306,7	-183,8	-16,8	225,7
Kinderzuschlag	105,8	18,2	-66,3	-70,5	-72,8
ALG II	3477,1	-577,9	-515,1	-486,1	-437,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 53 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Steuerbonus	0	5240,5	6059,4	6874,1	8133,3
Wohngeld	1415,5	167,8	439,2	694,6	1041,6
Kinderzuschlag	105,8	-47	-85,5	-90	-93,5
ALG II	3477,1	-736,8	-443,2	-323,9	-167

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 54 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweit-rundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Steuerbonus	0,0	4859,6	5626,8	6408,3	7603,8
Wohngeld	1415,5	54,2	293,8	535,6	864,2
Kinderzuschlag	105,8	-31,4	-81,0	-85,6	-89,0
ALG II	3477,1	-698,7	-460,0	-360,2	-225,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 55 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Steuerbonus	0	6004,4	6893,8	7848,5	9341,6
Wohngeld	1415,5	382,3	618,5	859,5	1252,9
Kinderzuschlag	105,8	-47	-85,5	-83,1	-84,5
ALG II	3477,1	-418,5	-358,7	-318,4	-276,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 56 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Steuerbonus	0	8053,1	9212,6	10363,4	12051,8
Wohngeld	1415,5	1021,5	1427,4	1769	2258,8
Kinderzuschlag	105,8	-74,9	-93,3	-92,6	-95,4
ALG II	3477,1	-810,6	-574,7	-491,8	-380,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 57 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweit-rundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Steuerbonus	0,0	7623,1	8779,0	9898,2	11565,6
Wohngeld	1415,5	887,3	1276,2	1600,8	2078,3
Kinderzuschlag	105,8	-69,0	-91,8	-90,8	-93,4
ALG II	3477,1	-728,3	-534,3	-459,7	-361,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 58 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Steuerbonus	0	6005	6894,3	7848,7	9342,7
Wohngeld	1415,5	386,9	621,9	863,3	1257,9
Kinderzuschlag	105,8	-41,6	-84,7	-82,8	-84,4
ALG II	3477,1	-480,4	-416,3	-389,2	-335,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 59 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Steuerbonus	0	8108,8	9258,4	10402,5	12083
Wohngeld	1415,5	1030,9	1432,8	1774,1	2263,7
Kinderzuschlag	105,8	-73,7	-93	-92,6	-95,4
ALG II	3477,1	-891,2	-629,4	-531,9	-402,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 60 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Personen im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Steuerbonus	0,0	7662,0	8805,6	9920,0	11587,7
Wohngeld	1415,5	894,1	1277,5	1602,0	2081,9
Kinderzuschlag	105,8	-66,9	-91,4	-90,7	-93,4
ALG II	3477,1	-804,0	-588,6	-504,9	-390,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.3.3 Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte

Tab. 61 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Ohne Verhaltensanp.				
Steuerbonus	2277,7	2815,7	3351	4204,4
ALG II	189	205,8	216,5	240,9
Arbeitsangebotsanp.				
Steuerbonus	2985,6	3608,8	4207,6	5096,4
ALG II	265,2	292,1	308,8	328,9
Zweitundenanp.				
Steuerbonus	2844,2	3464,8	4052,6	4942,0
ALG II	250,0	276,4	292,1	313,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 62 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Ohne Verhaltensanp.				
Steuerbonus	780,5	1054,1	1368,8	1868,7
ALG II	171,7	187,6	198,3	222,1
Arbeitsangebotsanp.				
Steuerbonus	1115,5	1472,5	1861,1	2492,6
ALG II	274,2	305,7	325,8	353
Zweitundenanp.				
Steuerbonus	1037,1	1377,1	1750,4	2358,0
ALG II	250,2	278,8	297,1	324,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 63 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Ohne Verhaltensanp.				
Steuerbonus	2277,4	2815,4	3350,9	4203,9
ALG II	243,8	259,6	277,7	297,7
Arbeitsangebotsanp.				
Steuerbonus	2953,1	3579	4178,7	5068,4
ALG II	328,8	350,2	362,1	376,4
Zweitundenanp.				
Steuerbonus	2258,1	4102,4	4495,9	5414,1
ALG II	241,4	412,3	394,4	407,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 64 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Ohne Verhaltensanp.				
Steuerbonus	2277,7	2815,7	3351	4204,4
ALG II	222,6	240,2	251,4	276,7
Arbeitsangebotsanp.				
Steuerbonus	2977,9	3597,9	4194,7	5080,4
ALG II	314,8	346,0	365,5	389,8
Zweitundenanp.				
Steuerbonus	2256,6	4251,7	4624,7	5535,7
ALG II	219,8	434,4	423,7	448,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.3.4 Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen

Tab. 65 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.

	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Ohne Verhaltensanp.	569,2	565,1	567,5	568,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 66 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.

	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Ohne Verhaltensanp.	557,9	555	557,8	560,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 67 Szenario ZR-2, inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.

	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Ohne Verhaltensanp.	569,2	565,1	567,5	568,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 68 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Arbeitslosengeld II, die die Grundsicherung verlassen, in Tsd.

	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Ohne Verhaltensanp.	569,2	565,1	567,5	568,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.3.5 Zahl der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen

Tab. 69 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
ALG II	1427,7	-50,5	-32,1	-26,7	-10,6
Steuerbonus	0	2764,7	3114,4	3435,7	3866,5
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-12,8	-2,9	-1,3	3,9
Steuerbonus	0	45,1	51,5	68,3	93
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-84,9	-77,6	-71,4	-59,6
Steuerbonus	0	1148,9	1334,5	1537,9	1887
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-154	-144	-140,6	-137,1
Steuerbonus	0	446,6	527,4	631,9	801,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 70 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
ALG II	1427,7	-287,5	-262,6	-242,1	-212
Steuerbonus	0,0	3388,4	3763,6	4100,2	4540,8
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-43,9	28,7	48,7	77,6
Steuerbonus	0,0	60,3	74,6	96,4	122,4
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-131,8	-119,6	-108,7	-95,9
Steuerbonus	0,0	1683,1	1925,8	2172,1	2551,5
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-181,1	-115,0	-99,6	-80,3
Steuerbonus	0,0	652,7	791,8	940,3	1169,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 71 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
ALG II	1427,7	-237,9	-218,8	-202,2	-176,0
Steuerbonus	0,0	3257,9	3640,2	3977,0	4420,1
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-37,4	22,7	39,4	64,4
Steuerbonus	0,0	57,1	70,2	91,2	117,1
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-122,0	-111,6	-101,8	-89,4
Steuerbonus	0,0	1571,3	1813,4	2054,5	2432,6
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-175,4	-120,5	-107,2	-90,5
Steuerbonus	0,0	609,6	741,6	883,1	1104,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 72 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Single					
ALG II	1427,7	-50,5	-32,1	-26,7	-10,6
Steuerbonus	0	1580,2	1838	2083,8	2398,7
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-12,7	-1,9	2,3	4,6
Steuerbonus	0	37,5	42	47,3	63,9
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-96,8	-89,5	-83,5	-72,3
Steuerbonus	0	703,3	802,1	915,8	1110,3
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-160,3	-150,8	-147	-143,2
Steuerbonus	0	311,3	359,2	411,8	505,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 73 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Single					
ALG II	1427,7	-133,6	-95,0	-64,1	-18,9
Steuerbonus	0,0	2049,2	2340,5	2600,9	2995,9
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-29,6	47,4	70,7	99,3
Steuerbonus	0,0	42,8	51,0	60,7	83,7
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-125,7	-111,2	-97,6	-79,7
Steuerbonus	0,0	1121,1	1281,0	1460,0	1725,9
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-160,7	-86,2	-67,3	-43,6
Steuerbonus	0,0	452,1	551,7	645,0	799,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 74 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Single					
ALG II	1427,7	-113,7	-80,3	-55,7	-17,1
Steuerbonus	0,0	1936,9	2223,2	2485,3	2866,0
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-25,6	35,9	55,4	78,7
Steuerbonus	0,0	41,5	48,9	57,7	79,4
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-118,8	-106,1	-94,4	-78,1
Steuerbonus	0,0	1021,0	1169,2	1338,4	1592,0
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-160,6	-101,3	-85,1	-65,3
Steuerbonus	0,0	418,4	506,8	592,9	735,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 75 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Single					
ALG II	1427,7	-50,5	-32,1	-26,7	-10,6
Steuerbonus	0	2764,7	3114,4	3435,7	3866,5
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-12,8	-2,9	-1,3	3,9
Steuerbonus	0	45,1	51,5	68,3	93
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-41,9	-33,9	-19,8	-11,5
Steuerbonus	0	1148,9	1334,5	1537,9	1887
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-135,4	-127,7	-125,2	-123,3
Steuerbonus	0	446,3	527,1	631,8	801,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 76 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Single					
ALG II	1427,7	-287,5	-262,6	-242,1	-212
Steuerbonus	0,0	3388,4	3763,6	4100,2	4540,8
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-43,9	28,7	48,7	77,6
Steuerbonus	0,0	60,3	74,6	96,4	122,4
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-84,4	-75,4	-68,2	-59,3
Steuerbonus	0,0	1666,9	1909,8	2156,9	2537,6
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-154,9	-94,7	-80,6	-63,2
Steuerbonus	0,0	633,9	775,6	925,0	1154,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 77 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Single					
ALG II	1427,7	-237,8	-219,5	-202,3	-175,9
Steuerbonus	0,0	3257,5	3642,2	3977,3	4419,8
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-37,4	22,8	39,5	64,4
Steuerbonus	0,0	57,1	70,3	91,2	117,1
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-75,5	-67,6	-59,2	-50,7
Steuerbonus	0,0	1558,2	1802,2	2042,4	2420,9
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-150,8	-100,9	-88,8	-74,0
Steuerbonus	0,0	594,5	729,1	870,8	1091,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 78 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Single					
ALG II	1427,7	-19,8	-1,2	4,4	20,9
Steuerbonus	0	2764,7	3114,4	3435,7	3866,5
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-8,5	1,9	3,8	9,3
Steuerbonus	0	45,1	51,5	68,3	93
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-76,9	-69,5	-63,2	-51,1
Steuerbonus	0	1148,9	1334,5	1537,9	1887
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-148,9	-138,7	-135,3	-131,6
Steuerbonus	0	446,6	527,4	631,9	801,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 79 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Single					
ALG II	1427,7	-246,4	-220,2	-198	-165,4
Steuerbonus	0,0	3376,6	3748,5	4083,0	4520,8
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-38,5	35,3	55,8	85,4
Steuerbonus	0,0	60,1	74,3	95,9	121,7
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-127,3	-114,6	-103,2	-89,5
Steuerbonus	0,0	1682,2	1924,6	2170,7	2549,6
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-175,5	-107,4	-91,3	-71,2
Steuerbonus	0,0	652,5	791,4	939,6	1168,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 80 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent –Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Single					
ALG II	1427,7	-198,3	-178,3	-159,8	-131,7
Steuerbonus	0,0	3246,7	3627,1	3960,7	4402,5
Alleinerziehend					
ALG II	477,8	-32,1	28,9	46,0	71,6
Steuerbonus	0,0	56,9	69,9	90,7	116,5
Paar ohne Kinder					
ALG II	299,1	-116,6	-106,0	-95,6	-82,6
Steuerbonus	0,0	1568,9	1811,6	2051,1	2429,8
Paar mit Kindern					
ALG II	486,3	-169,9	-113,4	-99,6	-82,1
Steuerbonus	0,0	608,8	740,8	881,5	1102,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.3.6 Differenzierung Haushalte mit Kindern in SGB-II-Bezug

Um die Situation von Kindern im SGB-II-Bezug näher zu beleuchten, wird im Folgenden die Anzahl der Haushalt mit Kindern im Leistungsbezug und die Anzahl der betroffenen Kinder in der Grundsicherung für die Basis Zielreformen ausgewiesen. Haushalte werden dabei nur einmal gezählt. Erhält ein Haushalt, der den Steuerbonus bezieht, Zahlungen nach SGB II (zum Beispiel für die im Haushalt lebenden Kinder oder als Mehrbedarf für Alleinerziehende) wird er beim Steuerbonus aufgeführt. Durch die Individualisierung kann es zu Fällen kommen, in denen ein Partner im Haushalt den Steuerbonus bezieht und der andere Partner Leistungen der Grundsicherung bezieht. In diesen Fällen wird die Hälfte des Haushalts dem Steuerbonus, die andere Hälfte dem Arbeitslosengeld II zuge-

rechnet. Da Wohngeld und der Steuerbonus mit einer gemeinsamen Transferentzugsrate abgeschmolzen werden, werden Wohngeldempfänger im Reform-szenario dem Steuerbonus zugerechnet.

Tab. 81 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Kindern in SGB-II-Bezug, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Ohne Verhaltensanp.					
Kindergrundsicherung	964,1	277,4	553,5	657,7	813,3
HH in ALG II	964,1	-167	-144,4	-139,4	-130,7
HH in Steuerbonus	0	236,2	274,8	313,4	385,6
HH nur Kigrusi	0	208,2	423,2	483,7	558,4
Arbeitsangebotsanp.					
Kindergrundsicherung	964,1	555,7	1101	1254,9	1466,1
HH in ALG II	964,1	-225,2	-83,5	-48	0,2
HH in Steuerbonus	0	383,9	511,9	605,2	750,1
HH nur Kigrusi	0	397	672,6	697,6	715,8
Zweitrunderanp.					
Kindergrundsicherung	964,1	497,5	997,0	1144,2	1349,3
HH in ALG II	964,1	-213,0	-99,4	-65,9	-24,8
HH in Steuerbonus	0	353,0	466,8	551,1	684,9
HH nur Kigrusi	0	357,5	625,2	657,9	687,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 82 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Kinder in SGB-II-Bezug, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Ohne Verhaltensanp.					
Grundsicherung Kinder	1818,9	412,8	926,8	1096	1351,2
HH in ALG II	1818,9	-363,7	-302,3	-294,6	-280,7
HH in Steuerbonus	0	399,3	456,3	514,1	613,6
HH nur Kigrusi	0	377,1	772,8	876,5	1018,2
Arbeitsangebotsanp.					
Grundsicherung Kinder	1818,9	974,6	2077,8	2348,4	2717,9
HH in ALG II	1818,9	-487,1	-202,9	-139,7	-55,9
HH in Steuerbonus	0	640,9	857,9	1018,4	1278,4
HH nur Kigrusi	0	820,8	1422,8	1469,6	1495,5
Zweitrundenanp.					
Grundsicherung Kinder	1818,9	857,1	1859,1	2116,2	2473,3
HH in ALG II	1818,9	-461,3	-233,5	-169,8	-98,6
HH in Steuerbonus	0	590,3	781,6	924,9	1159,4
HH nur Kigrusi	0	728,0	1299,3	1359,7	1410,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.4 Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen

In diesem Abschnitt wird die Anzahl der Haushalte ausgewiesen, die Transferleistungen beziehen und deren Anspruch auf Transferleistungen kleiner als 120 Euro pro Jahr (10 Euro pro Monat) bzw. kleiner als 600 Euro pro Jahr (50 Euro pro Monat) ist. Zu den Transferleistungen werden der Steuerbonus, Arbeitslosengeld II, Wohngeld und Kinderzuschlag gezählt.

Tab. 83 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Ohne Verhaltensanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	116,9	157,6	126,9	140,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	437,1	486,7	497,1	512,2
Arbeitsangebotsanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	131,6	183,3	142,8	143,2
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	535,9	589,2	587,4	558,4
Zweitundenanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	128,5	178,4	139,9	142,7
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	515,2	569,7	570,7	550,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 84 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Ohne Verhaltensanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	81	88,8	106,9	100,9
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	196,7	264,1	271,5	286,5
Arbeitsangebotsanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	83,5	103	112,2	115,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	230,9	311,8	320,3	342,1
Zweitundenanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	82,9	99,7	111,0	112,2
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	222,7	300,7	309,4	330,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 85 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatell-ansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Ohne Verhaltensanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	116,3	153,9	126,6	137,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	431,6	487,2	503,5	500,9
Arbeitsangebotsanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	128,9	176,9	141,5	139,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	519,3	576,4	572,9	542,7
Zweitundenanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	126,3	172,6	138,7	139,0
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	500,9	559,7	560,1	535,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 86 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der Haushalte mit Bagatell-ansprüchen zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Ohne Verhaltensanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	116,9	157,6	126,9	140,6
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	436,9	486,6	497,1	512,4
Arbeitsangebotsanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	131,3	181,7	142,2	142,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	534,6	585,2	583,9	555,9
Zweitundenanp.					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	5,6	128,2	177,1	139,3	142,1
Anspruch < 50 Euro pro Monat	243,8	513,9	566,3	567,5	548,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.5 Verteilungswirkungen

Im Folgenden werden die Auswirkungen der Reform auf das äquivalenzgewichtete¹⁶ verfügbare Einkommen für verschiedene Haushaltstypen gezeigt. Das verfügbare Einkommen ist definiert als das Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen und zuzüglich Transferzahlungen wie Kindergeld Arbeitslosengeld II etc.

¹⁶ Die Äquivalenzgewichtung erfolgt nach der modifizierten OECD Skala die erste Person im Haushalt erhält ein Gewicht von 1 jede weitere Person älter als 14 mit einem Gewicht von 0,5. Alle anderen Personen erhalten ein Gewicht von 0.3

Tab. 87 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	386	590	800	1113
Relativ (%)		1,7	2,6	3,5	4,9
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-76	527	742	1054
Relativ (%)		-0,4	3,0	4,2	6,0
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	753	1051	1365	1843
Relativ (%)		2,4	3,4	4,4	5,9
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	146	303	465	707
Relativ (%)		0,5	1,0	1,5	2,2
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	380	861	1125	1527
Relativ (%)		1,5	3,5	4,5	6,1
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	66	325	502	771
Relativ (%)	0,0	0,2	1,1	1,8	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 88 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	62	243	439	728
Relativ (%)		0,3	1,1	1,9	3,2
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-100	450	656	972
Relativ (%)		-0,6	2,6	3,7	5,5
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	408	675	976	1466
Relativ (%)		1,3	2,2	3,1	4,7
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-317	-226	-121	52
Relativ (%)		-1,0	-0,7	-0,4	0,2
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	356	898	1177	1632
Relativ (%)		1,4	3,6	4,7	6,6
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-113	72	217	448
Relativ (%)	0,0	-0,4	0,3	0,8	1,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 89 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	129	309	506	797
Relativ (%)		0,6	1,4	2,2	3,5
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-95	465	672	986
Relativ (%)		-0,6	2,7	3,8	5,6
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	480	746	1048	1533
Relativ (%)		1,5	2,4	3,4	4,9
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-220	-126	-12	169
Relativ (%)		-0,7	-0,4	0,0	0,6
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	361	891	1167	1613
Relativ (%)		1,4	3,6	4,7	6,5
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-75	120	270	506
Relativ (%)		-0,3	0,5	1,0	1,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 90 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	207	375	548	803
Relativ (%)		0,9	1,6	2,4	3,5
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-88	495	694	987
Relativ (%)		-0,5	2,8	4,0	5,6
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	463	703	952	1324
Relativ (%)		1,5	2,3	3,1	4,3
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	81	222	363	569
Relativ (%)		0,3	0,7	1,1	1,8
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	211	583	791	1105
Relativ (%)	0,0	0,8	2,3	3,2	4,4
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	19	228	377	597
Relativ (%)	0,0	0,1	0,8	1,3	2,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 91 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	-146	-25	113	323
Relativ (%)		-0,6	-0,1	0,5	1,4
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-151	381	573	869
Relativ (%)		-0,9	2,2	3,3	5,0
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	110	296	502	816
Relativ (%)		0,4	1,0	1,6	2,6
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-266	-194	-121	2
Relativ (%)		-0,8	-0,6	-0,4	0,0
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	92	486	685	1021
Relativ (%)	0,0	0,4	2,0	2,8	4,1
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-111	-18	88	256
Relativ (%)	0,0	-0,4	-0,1	0,3	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 92 Szenario ZR-1, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	-62	69	210	427
Relativ (%)		-0,2	0,3	0,9	1,9
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-136	407	600	895
Relativ (%)		-0,8	2,3	3,5	5,1
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	195	391	603	926
Relativ (%)		0,7	1,3	1,9	3,0
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-183	-97	-12	126
Relativ (%)		-0,5	-0,3	-0,1	0,4
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	121	509	709	1039
Relativ (%)		0,5	2,1	2,9	4,2
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-80	40	152	330
Relativ (%)		-0,3	0,1	0,5	1,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 93 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	386	590	800	1113
Relativ (%)	0,0	1,7	2,6	3,5	4,9
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-76	527	742	1054
Relativ (%)	0,0	-0,4	3,0	4,2	6,0
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	930	1230	1547	2028
Relativ (%)		3,0	4,0	5,0	6,5
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	146	303	465	707
Relativ (%)		0,5	1,0	1,5	2,2
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	636	1140	1408	1813
Relativ (%)		2,6	4,6	5,7	7,3
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	66	325	502	771
Relativ (%)	0,0	0,2	1,1	1,8	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 94 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	62	243	439	728
Relativ (%)	0,0	0,3	1,1	1,9	3,2
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-100	450	656	972
Relativ (%)	0,0	-0,6	2,6	3,7	5,5
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	304	602	922	1432
Relativ (%)		1,0	1,9	3,0	4,6
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-317	-226	-121	52
Relativ (%)		-1,0	-0,7	-0,4	0,2
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	437	1027	1316	1753
Relativ (%)		1,8	4,1	5,3	7,0
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-113	72	217	448
Relativ (%)	0,0	-0,4	0,3	0,8	1,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 95 Szenario ZR-2, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	130	308	506	797
Relativ (%)		0,6	1,4	2,2	3,5
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-95	464	672	986
Relativ (%)		-0,6	2,7	3,8	5,6
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	435	720	1038	1539
Relativ (%)		1,4	2,3	3,4	4,9
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-220	-127	-13	169
Relativ (%)		-0,7	-0,4	0,0	0,6
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	478	1048	1333	1764
Relativ (%)		2,0	4,2	5,4	7,1
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-75	120	270	506
Relativ (%)		-0,3	0,4	1,0	1,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 96 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	398	604	816	1131
Relativ (%)	0,0	1,7	2,6	3,6	4,9
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-63	545	762	1077
Relativ (%)	0,0	-0,4	3,1	4,3	6,1
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	755	1053	1368	1847
Relativ (%)		2,4	3,4	4,4	6,0
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	151	309	471	714
Relativ (%)		0,5	1,0	1,5	2,3
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	384	866	1131	1534
Relativ (%)	0,0	1,5	3,5	4,5	6,2
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	69	330	507	777
Relativ (%)	0,0	0,2	1,2	1,8	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 97 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	21	201	396	684
Relativ (%)	0,0	0,1	0,9	1,7	3,0
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-114	435	641	956
Relativ (%)	0,0	-0,6	2,5	3,7	5,5
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	395	661	960	1446
Relativ (%)		1,3	2,1	3,1	4,7
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-324	-234	-130	43
Relativ (%)		-1,0	-0,7	-0,4	0,1
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	347	891	1165	1620
Relativ (%)	0,0	1,4	3,6	4,7	6,5
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-123	58	202	431
Relativ (%)	0,0	-0,4	0,2	0,7	1,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

Tab. 98 Szenario ZR-3, Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Veränderung des jährlichen verfügbaren Einkommens nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung.

	RS2020	ZR-3	ZR-3 a	ZR-3 b	ZR-3 c
Single					
Absolut (p.a.)	22862	101	278	475	765
Relativ (%)		0,4	1,2	2,1	3,3
Alleinerziehend					
Absolut (p.a.)	17537	-103	456	664	978
Relativ (%)		-0,6	2,6	3,8	5,6
NV Paar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31007	471	736	1037	1518
Relativ (%)		1,5	2,3	3,3	4,9
Ehepaar ohne Kinder					
Absolut (p.a.)	31674	-223	-130	-16	164
Relativ (%)		-0,7	-0,4	0,0	0,5
NV Paar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	24892	355	886	1158	1605
Relativ (%)		1,4	3,6	4,7	6,4
Ehepaar mit Kindern					
Absolut (p.a.)	28464	-82	110	260	494
Relativ (%)		-0,3	0,4	0,9	1,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: NV = Nicht verheiratet

8.6 Gewinner und Verlierer der Reformszenarien dargestellt anhand von Musterhaushalten

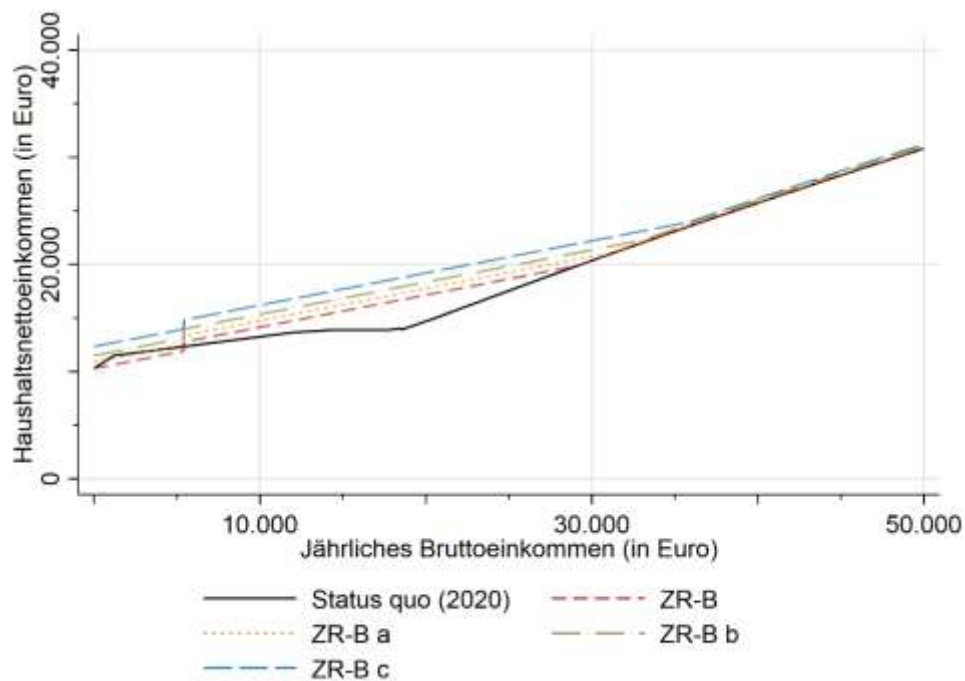
Im Folgenden werden die Reformwirkungen anhand von 6 verschiedenen Musterhaushalten dargestellt. Die Grafiken zeigen das Nettoeinkommen in Abhängigkeit vom Bruttoeinkommen jeweils für den Status quo und die Reformszenarien. Somit bieten sie einen konkreten Eindruck davon wer von den Reformen profitiert und wer nicht. Dabei werden die folgenden Typen von Musterhaushalten unterschieden:

1. Single-Haushalt: Als erster Musterhaushalt wird eine alleinlebende Person im Alter von 30 Jahren modelliert. Sie zahlt eine monatliche Miete in Höhe von 370 Euro und 56 Euro Heizkosten.
2. Alleinerziehend mit einem Kind: Der zweite Musterhaushalt nimmt einen alleinerziehenden, 30-jährigen Elternteil mit einem Kind zwischen drei und fünf Jahren an. Er zahlt 430 Euro Miete und 86 Euro Heizkosten.
3. Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder: Als drittes wird ein Zwei-Personen-Haushalt mit verheiratetem, kinderlosem Paar konstruiert. Eine Person des Ehepaares nimmt per Annahme nicht am Erwerbsleben teil. Sie zahlen ebenfalls 430 Euro Miete und 86 Euro Heizkosten.
4. Alleinverdiener-Paar ohne Kinder: Als viertes wird ein Zwei-Personen-Haushalt durch ein kinderloses, unverheiratetes Paar konstruiert. Eine Person des Paares nimmt per Annahme nicht am Erwerbsleben teil. Sie zahlen ebenfalls 430 Euro Miete und 86 Euro Heizkosten.
5. Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern: In Ergänzung zum kinderlosen Ehepaar wird ein Ehepaar mit zwei Kindern (jeweils ein Kind zwischen drei und fünf bzw. sieben und 13 Jahren) modelliert. Auch in diesem Fall nimmt eine Person des Ehepaares nicht am Erwerbsleben teil. Zusammen zahlen sie 616 Euro Miete und 110 Euro Heizkosten.
6. Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern, unverheiratet: In Ergänzung zum kinderlosen, unverheirateten Paar wird ein Paar mit zwei Kin-

dern (jeweils ein Kind zwischen drei und fünf bzw. sieben und 13 Jahren) modelliert. Auch in diesem Fall nimmt eine Person des Paares nicht am Erwerbsleben teil. Zusammen zahlen sie 616 Euro Miete und 110 Euro Heizkosten.

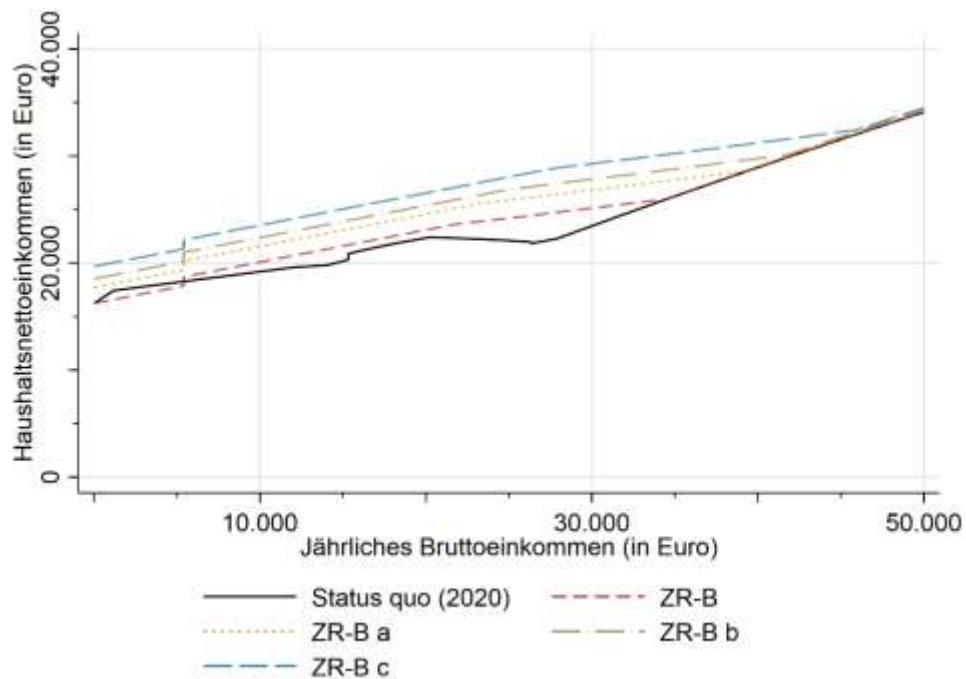
Da für alle Musterhaushalte angenommen wird, dass sie über kein Vermögen verfügen unterscheidet sich die Variante mit vollständiger Abschaffung der Vermögensprüfung (Variante 3) nicht von der Zielvariante. Entsprechend wird dieses Szenario nicht gesondert ausgewiesen.

Abb. 29 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Single



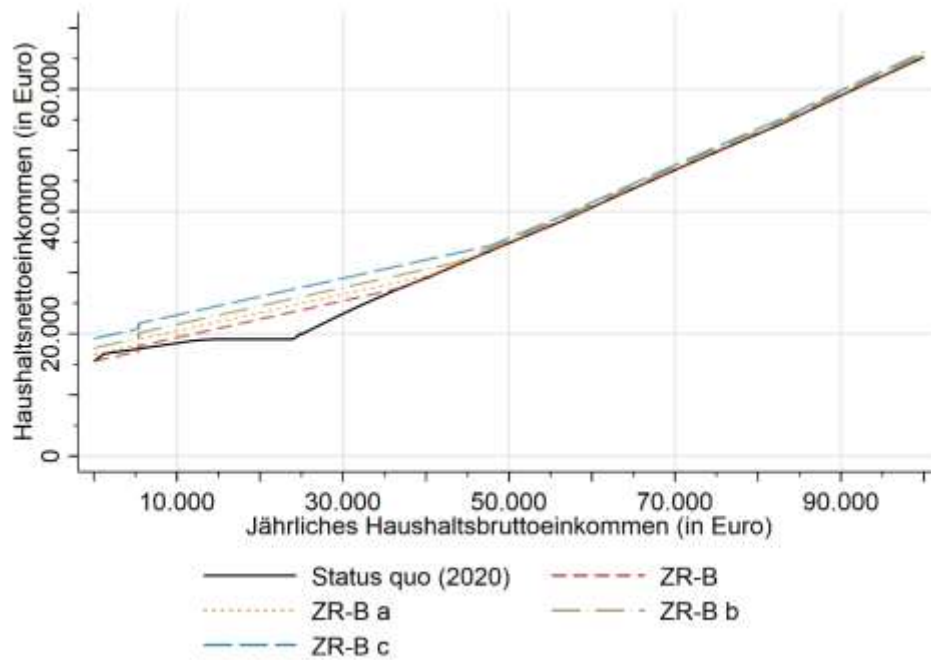
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 30 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



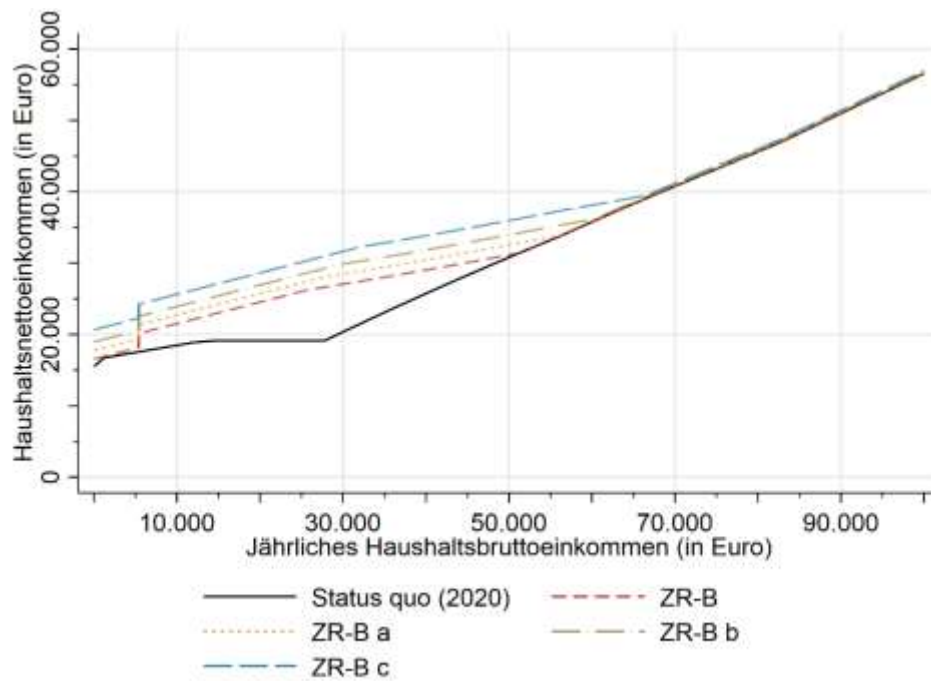
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 31 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



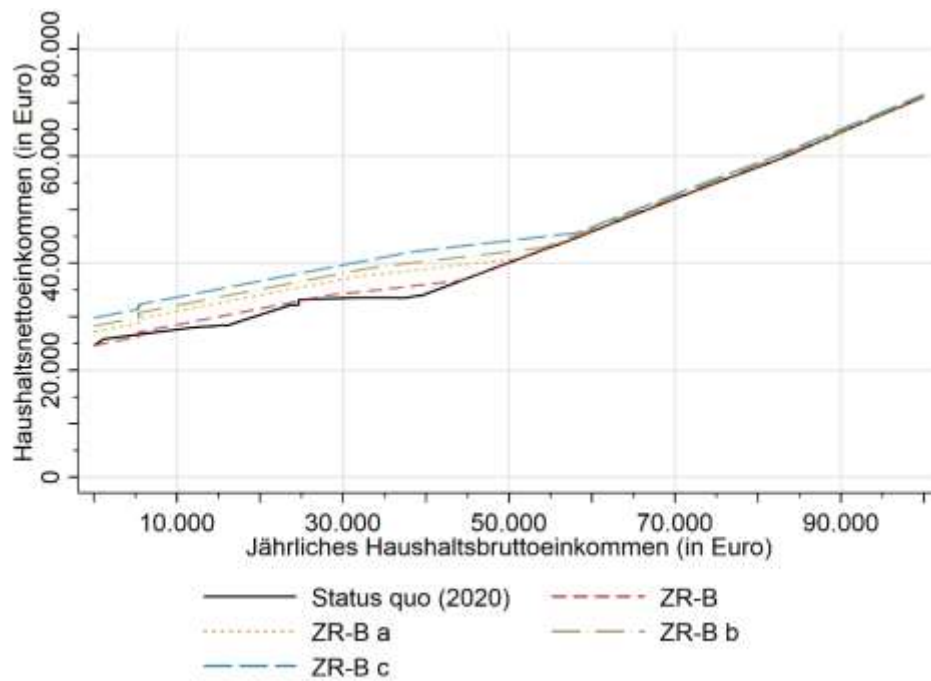
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 32 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



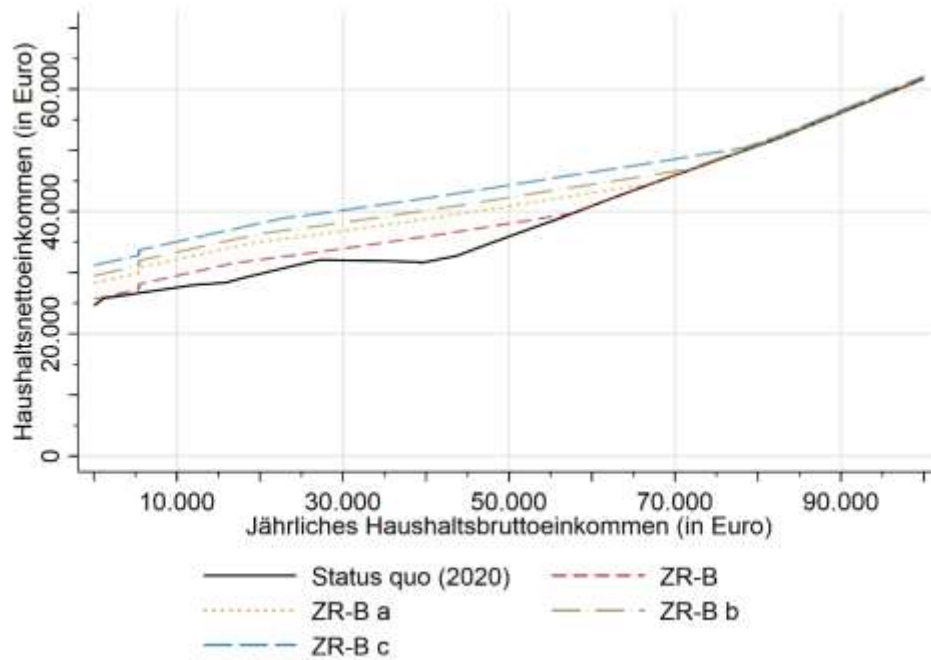
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 33 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



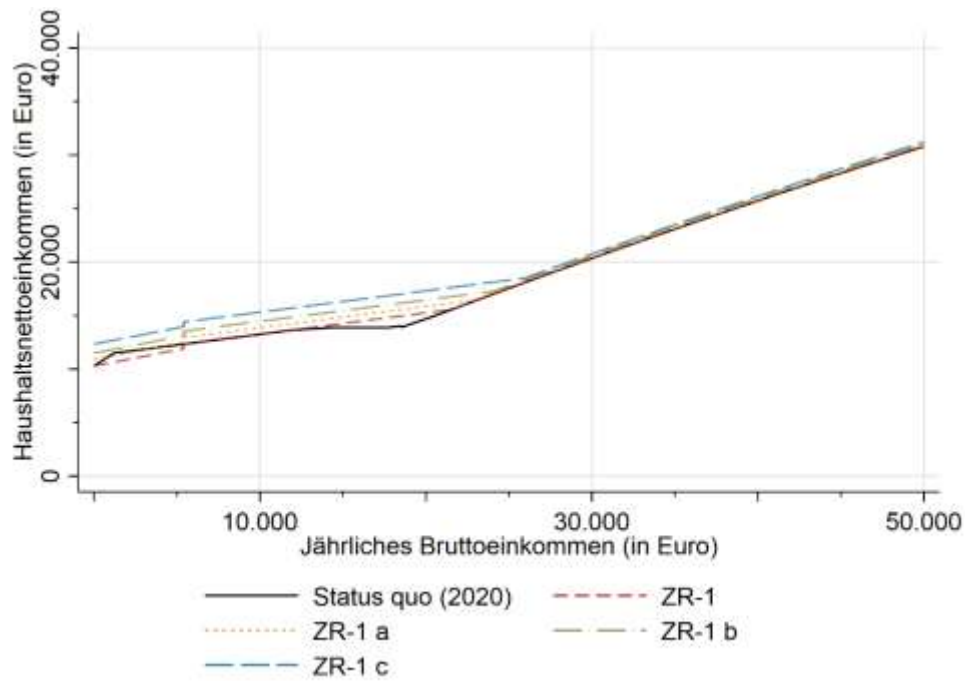
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 34 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



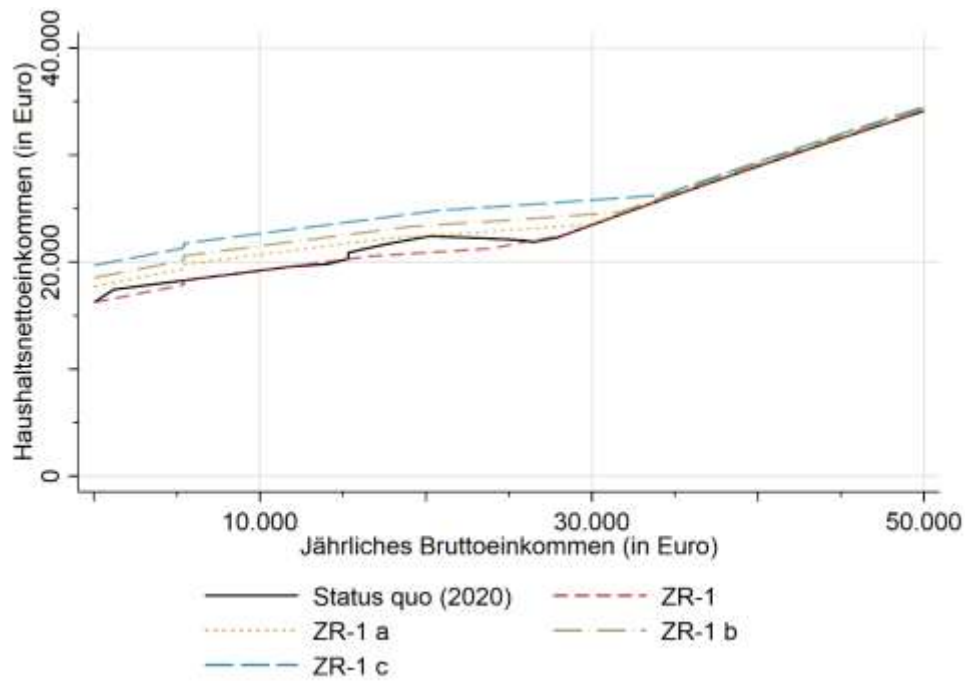
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 35 Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Single



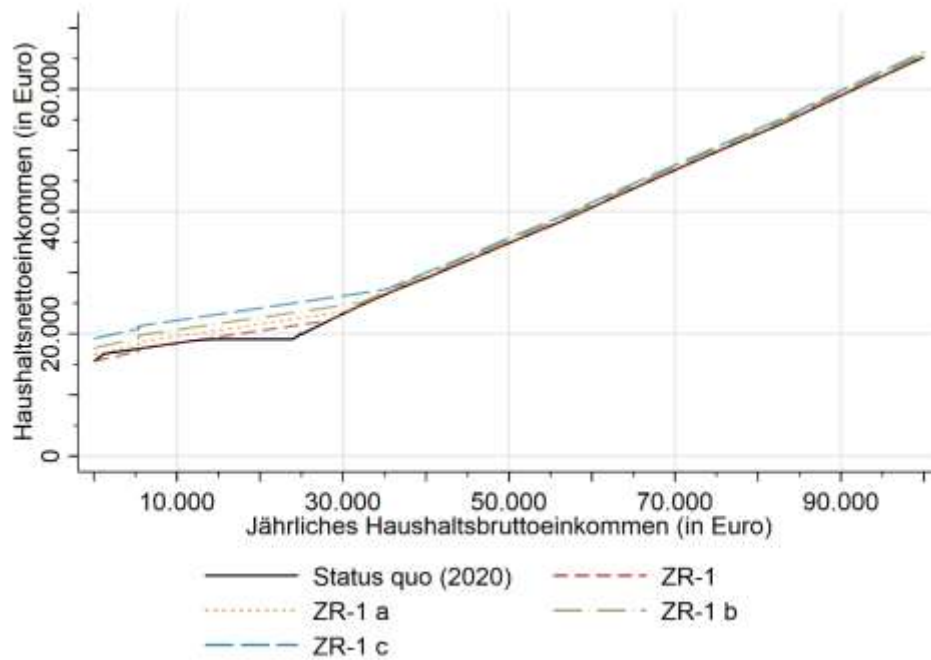
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 36 Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



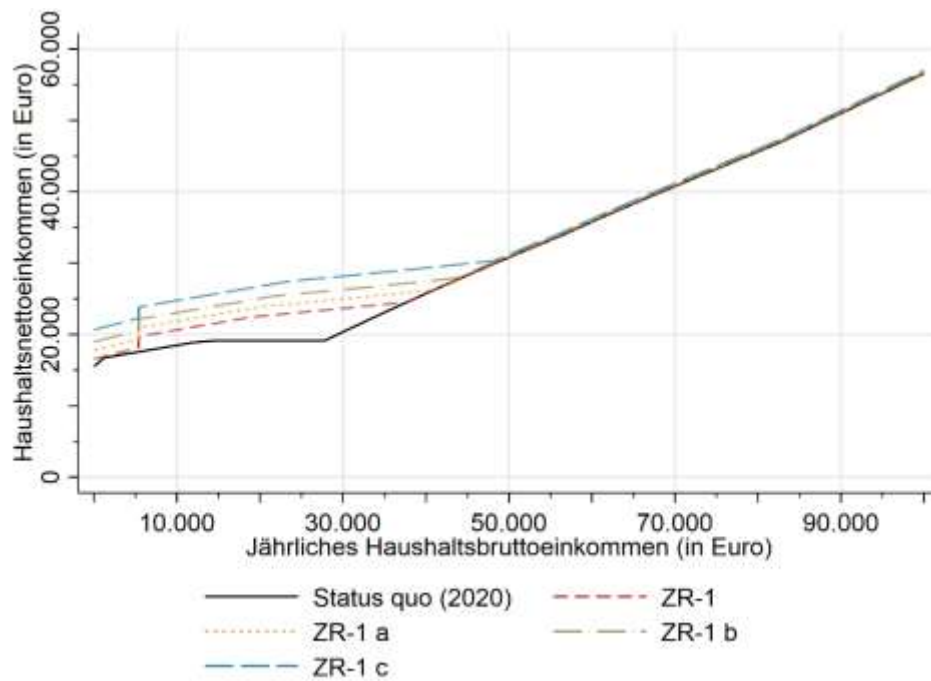
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 37 Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



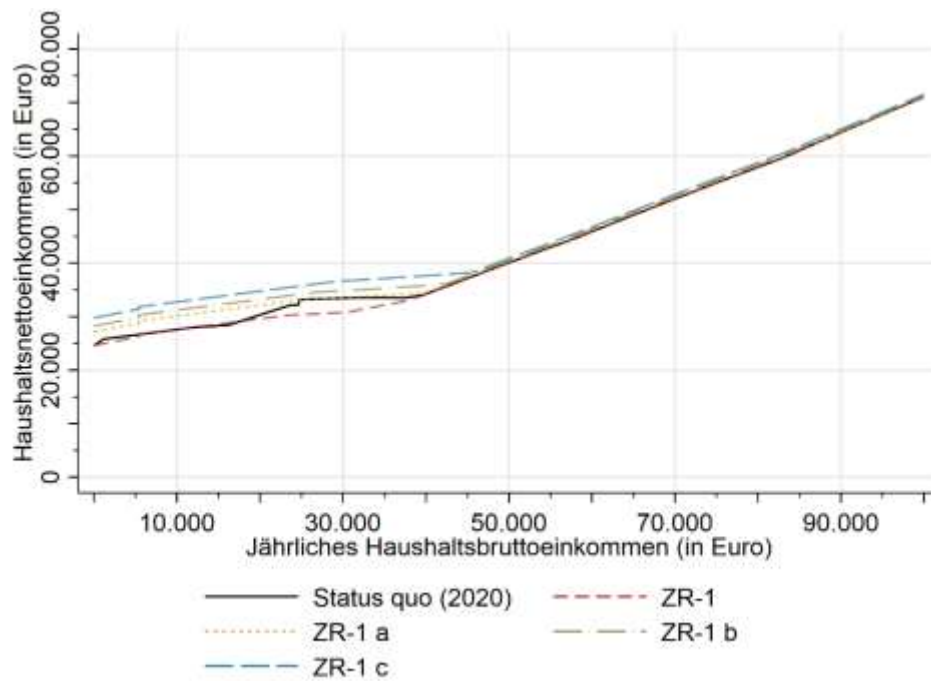
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 38 Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



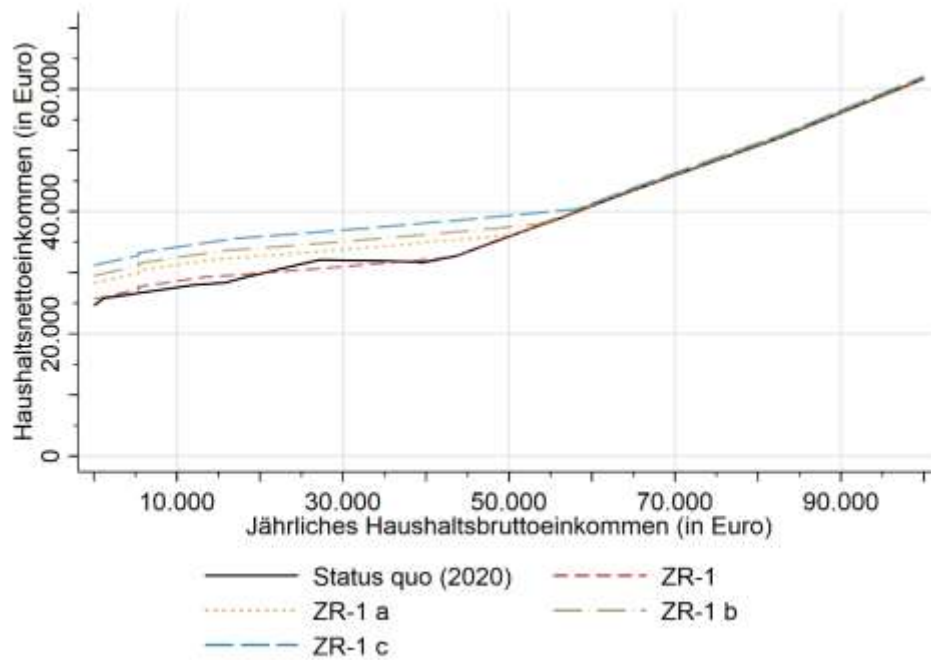
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 39 Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



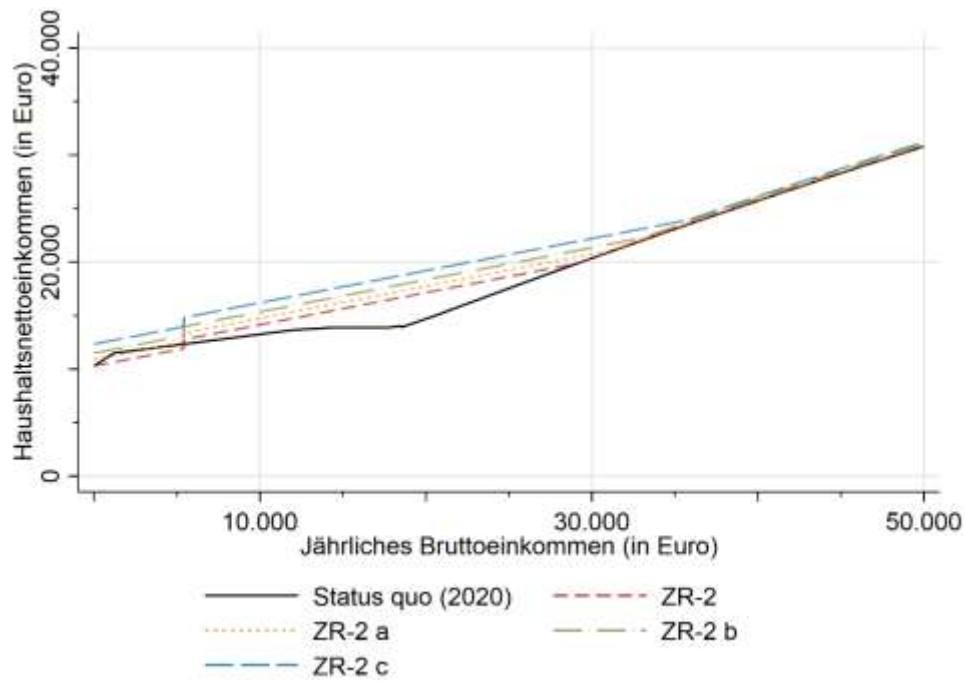
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 40 Szenario ZR-1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



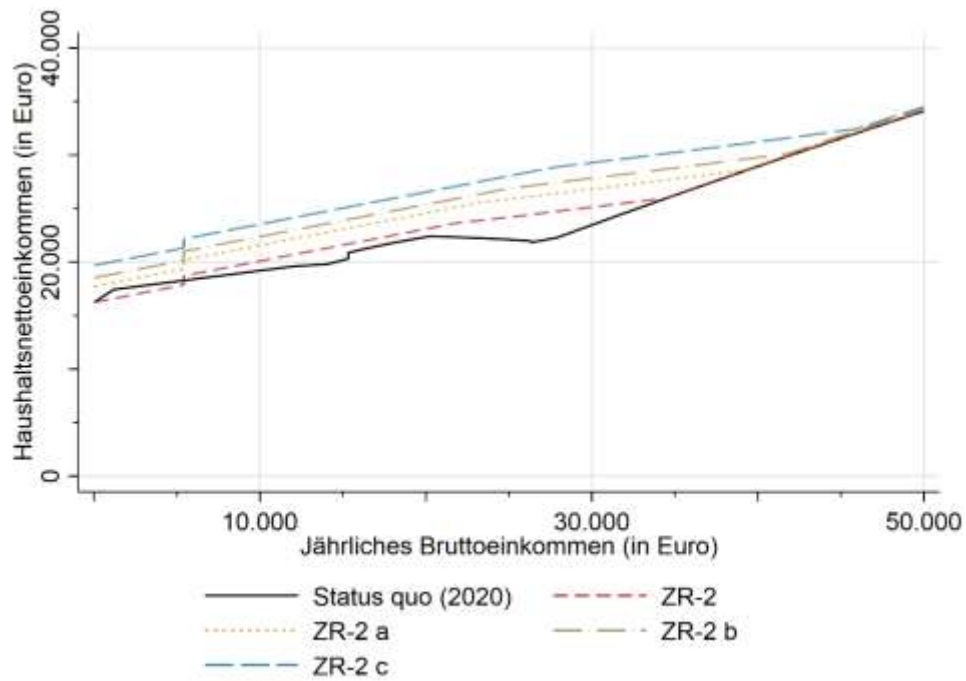
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 41 Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Single



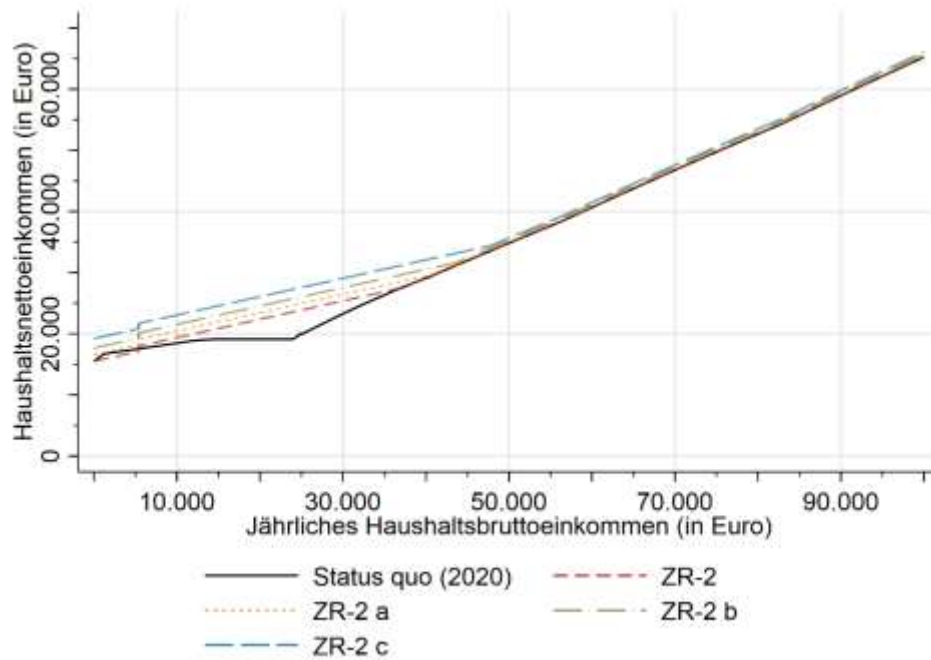
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 42 Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



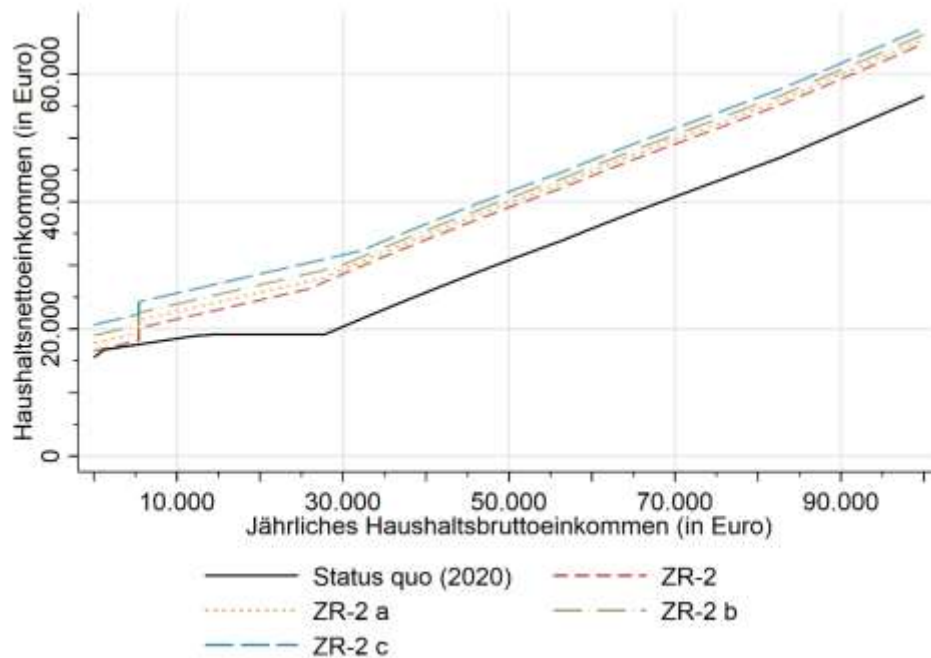
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 43 Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



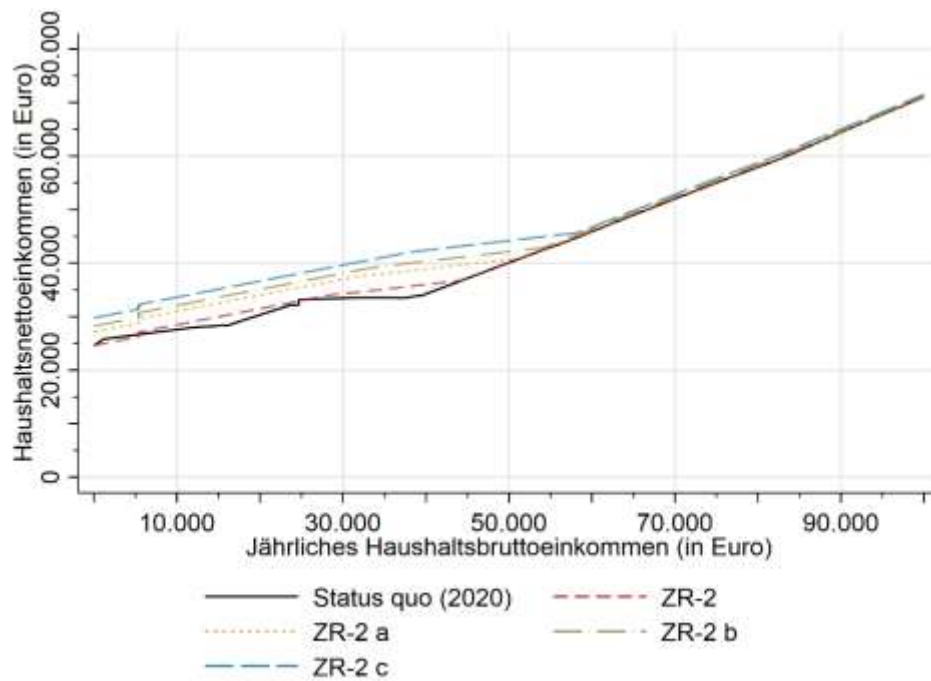
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 44 Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



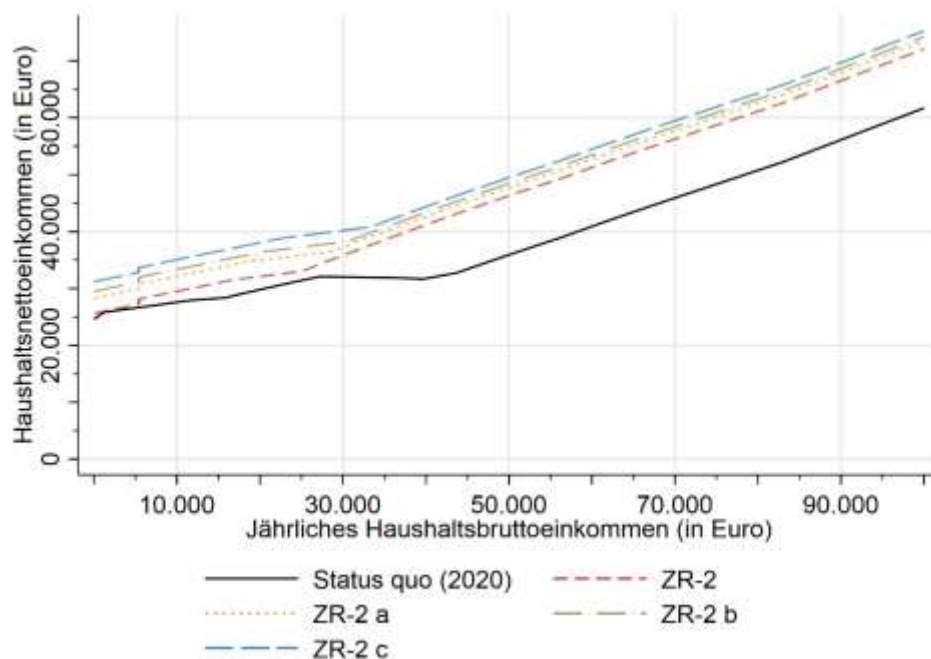
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 45 Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

Abb. 46 Szenario ZR-2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a + 50 Euro, Variante b + 100 Euro und Variante c + 171 Euro.

8.7 Ausgewählte sozioökonomische Kennzahlen

Dieser Abschnitt beschreibt das Verhältnis von Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen bei (i) Vollzeitbeschäftigten mit Mindestlohn, (ii) im Verhältnis zu Median- und (iii) Durchschnittsverdiener/innen anhand der Musterhaushalte, die in Kapitel 2.7 näher beschrieben sind. Darüber hinaus wird anhand der Musterhaushalte dargestellt, ab welchem Bruttoeinkommen sie Nettozahler/innen werden und wie sich die Transfergrenze in gängigen Familien- und Haushaltskonstellationen im Verhältnis zum Status quo verschiebt. Die Transfergrenze gibt an, ab welchem Bruttoeinkommen ein Haushalt keine Transferzahlungen mehr bezieht. Dabei ist zu beachten, dass im Szenario ZR-2 aufgrund der voll-

ständigen Individualisierung bei unverheirateten Paaren eine erwerbslose Person des Paares immer im Transferbezug bleibt und es entsprechend keine Transfergrenze gibt.

Ein Haushalt ist definitionsgemäß ein Nettozahler, wenn die gezahlten Steuern und Sozialabgaben die erhaltenen Transferzahlungen übersteigen. In anderen Worten beschreibt es Haushalte deren verfügbares Einkommen niedriger ist als das Bruttoeinkommen. Entsprechend entspricht an der Nettozahlergrenze das Bruttoeinkommen dem Nettoeinkommen. Die Nettozahlergrenze wird als absoluter Wert in Prozent sowohl des Durchschnittseinkommens als auch des Median Einkommens des jeweiligen Haushaltstyps und in Prozent der Armutsgrenze¹⁷ für Deutschland angegeben.

8.7.1 Nettozahler

Tab. 99 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Single

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	13840	15927	16782	17640	18858
% vom Durchschn EK	56	64	68	71	76
% vom Median EK	77	89	94	99	105
% der Armutsgrenze	102	117	123	129	138
Transfergrenze	18550	29170	31070	33020	35860

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 24840 Euro das Medianeinkommen 17875 und die Grenze zur relativen Armut ist 13627,8 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

¹⁷ Die Armutsgrenze gemessen in äquivalenzgewichtetem Einkommen liegt bei 13.627,8 Euro. In nicht äquivalenzgewichtetem Einkommen schwankt sie deshalb nach Haushaltstyp.

Tab. 100 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler alleinerziehend mit einem Kind

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	22299	24020	26069	27330	29123
% vom Durchschn EK	78	84	91	95	101
% vom Median EK	112	121	131	137	146
% der Armutsgrenze	126	136	147	154	164
Transfergrenze	27890	34550	39100	41850	45930

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 28728 Euro das Medianeinkommen 19900 und die Grenze zur relativen Armut ist 17716 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 101 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	19128	23418	24960	26502	28693
% vom Durchschn EK	39	48	51	55	59
% vom Median EK	54	66	70	75	81
% der Armutsgrenze	94	115	122	130	140
Transfergrenze	23950	36890	40430	43530	47890

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 48552 Euro das Medianeinkommen 35442 und die Grenze zur relativen Armut ist 20442 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 102 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Paar ohne Kinder

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	19128	26363	28094	29830	32303
% vom Durchschn EK	39	54	58	61	67
% vom Median EK	54	74	79	84	91
% der Armutsgrenze	94	129	137	146	158
Transfergrenze	27790	51280	56280	60300	66570

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 48552 Euro das Medianeinkommen 35442 und die Grenze zur relativen Armut ist 20442 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 103 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	33518	35128	38659	40427	42930
% vom Durchschn EK	56	59	65	68	72
% vom Median EK	70	74	81	85	90
% der Armutsgrenze	117	123	135	141	150
Transfergrenze	39330	44360	50940	54020	58130

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 104 Basis Zielreform (ZR-B) - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Absolut	32003	34893	38467	40230	42742
% vom Durchschn EK	54	58	64	67	72
% vom Median EK	67	73	81	84	90
% der Armutsgrenze	112	122	134	141	149
Transfergrenze	43650	57640	66820	71630	78530

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 105 Szenario ZR-1 - Nettozahler Single

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Absolut	13840	14085	14835	15585	16650
% vom Durchschn EK	56	57	60	63	67
% vom Median EK	77	79	83	87	93
% der Armutsgrenze	102	103	109	114	122
Transfergrenze	18550	21560	22840	24120	25970

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 24840 Euro das Medianeinkommen 17875 und die Grenze zur relativen Armut ist 13627,8 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 106 Szenario ZR-1 - Nettozahler alleinerziehend mit einem Kind

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Absolut	22299	20977	22753	23797	25280
% vom Durchschn EK	78	73	79	83	88
% vom Median EK	112	105	114	120	127
% der Armutsgrenze	126	118	128	134	143
Transfergrenze	27890	28310	29870	31690	34310

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 28728 Euro das Medianeinkommen 19900 und die Grenze zur relativen Armut ist 17716 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 107 Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Absolut	19128	20640	21990	23340	25258
% vom Durchschn EK	39	43	45	48	52
% vom Median EK	54	58	62	66	71
% der Armutsgrenze	94	101	108	114	124
Transfergrenze	23950	28340	30250	32210	35170

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 48552 Euro das Medianeinkommen 35442 und die Grenze zur relativen Armut ist 20442 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 108 Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar ohne Kinder

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Absolut	19128	22873	24351	25831	27936
% vom Durchschn EK	39	47	50	53	58
% vom Median EK	54	65	69	73	79
% der Armutsgrenze	94	112	119	126	137
Transfergrenze	27790	37720	40680	43720	48210

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 48552 Euro das Medianeinkommen 35442 und die Grenze zur relativen Armut ist 20442 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 109 Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Absolut	33518	30895	33882	35319	37369
% vom Durchschn EK	56	52	57	59	63
% vom Median EK	70	65	71	74	78
% der Armutsgrenze	117	108	118	123	131
Transfergrenze	39330	37770	40090	42360	45470

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 110 Szenario ZR-1 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Absolut	32003	31122	34250	35741	37862
% vom Durchschn EK	54	52	57	60	63
% vom Median EK	67	65	72	75	80
% der Armutsgrenze	112	109	120	125	132
Transfergrenze	43650	44120	50310	53650	58200

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 111 Szenario ZR-2 - Nettozahler Single

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Absolut	13840	15926	16782	17640	18858
% vom Durchschn EK	56	64	68	71	76
% vom Median EK	77	89	94	99	105
% der Armutsgrenze	102	117	123	129	138
Transfergrenze	18550	29170	31070	33020	35860

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 24840 Euro das Medianeinkommen 17875 und die Grenze zur relativen Armut ist 13627,8 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 112 Szenario ZR-2 - Nettozahler alleinerziehend mit einem Kind

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Absolut	22299	24020	26069	27330	29123
% vom Durchschn EK	78	84	91	95	101
% vom Median EK	112	121	131	137	146
% der Armutsgrenze	126	136	147	154	164
Transfergrenze	27890	34550	39100	41850	45930

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 28728 Euro das Medianeinkommen 19900 und die Grenze zur relativen Armut ist 17716 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 113 Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Absolut	19128	23418	24960	26502	28694
% vom Durchschn EK	39	48	51	55	59
% vom Median EK	54	66	70	75	81
% der Armutsgrenze	94	115	122	130	140
Transfergrenze	23950	36890	40430	43530	47890

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 48552 Euro das Medianeinkommen 35442 und die Grenze zur relativen Armut ist 20442 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 114 Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar ohne Kinder

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Absolut	19128	26924	28557	30177	32446
% vom Durchschn EK	39	55	59	62	67
% vom Median EK	54	76	81	85	92
% der Armutsgrenze	94	132	140	148	159
Transfergrenze	∞	∞	∞	∞	∞

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 48552 Euro das Medianeinkommen 35442 und die Grenze zur relativen Armut ist 20442 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 115 Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Absolut	33518	35128	38659	40427	42930
% vom Durchschn EK	56	59	65	68	72
% vom Median EK	70	74	81	85	90
% der Armutsgrenze	117	123	135	141	150
Transfergrenze	39330	44360	50940	54020	58130

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

Tab. 116 Szenario ZR-2 - Nettozahler Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Absolut	32003	42523	45473	46926	48974
% vom Durchschn EK	54	71	76	79	82
% vom Median EK	67	89	95	99	103
% der Armutsgrenze	112	149	159	164	171
Transfergrenze	∞	∞	∞	∞	∞

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweis: Das zugrunde gelegte Durchschnittsnettoeinkommen für diesen Haushalt beträgt 59772 Euro das Medianeinkommen 47624 und die Grenze zur relativen Armut ist 28618 (Quelle Destatis für 2017 und eigene Berechnung).

8.7.2 Verhältnis von Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen

Im Folgenden Abschnitt wird dargestellt wie hoch der Anteil der Garantiesicherungsleistungen am verfügbaren Einkommen ist. Unter Garantieleistungen werden die Transferleistungen Kinderzuschlag, Wohngeld, Arbeitslosengeld II und der Steuerbonus verstanden. Es wird der Anteil für die jeweiligen Haushaltstypen für folgende Bruttoeinkommen gezeigt: (i) 40 Wochenstunden zum Mindestlohn (1621 Euro) (ii) 40 Wochenstunden zum Median Stundenlohn (2825 Euro) (iii) 40 Wochenstunden zum Durchschnittstundenlohn (3241 Euro). Die Zahlen für den Median und Durchschnittstundenlohn stammen aus der Lohnstrukturerhebung von 2014 und sind auf das Jahr 2020 fortgeschrieben. Dabei wurde ein jährliches Wachstum um 2 Prozent angenommen.

Tab. 117 Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Single

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Mindestlohn	0	0,15	0,17	0,19	0,22
Median EK	0	0	0	0	0,02
Durchschn EK	0	0	0	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 118 Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen alleinerziehend mit einem Kind

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Mindestlohn	0,22	0,24	0,28	0,3	0,33
Median EK	0	0,01	0,07	0,09	0,13
Durchschn EK	0	0	0	0,03	0,07

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 119 Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Mindestlohn	0,19	0,3	0,33	0,36	0,4
Median EK	0	0,03	0,06	0,09	0,13
Durchschn EK	0	0	0,01	0,04	0,07

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 120 Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Mindestlohn	0,25	0,41	0,43	0,45	0,48
Median EK	0	0,19	0,23	0,26	0,3
Durchschn EK	0	0,13	0,16	0,2	0,24

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 121 Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Mindestlohn	0,32	0,35	0,4	0,41	0,44
Median EK	0,08	0,12	0,18	0,21	0,23
Durchschn EK	0,01	0,06	0,13	0,15	0,18

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 122 Basis Zielreform (ZR-B) - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Mindestlohn	0,35	0,39	0,44	0,46	0,48
Median EK	0,14	0,21	0,26	0,29	0,32
Durchschn EK	0,05	0,15	0,21	0,24	0,27

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 123 Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Single

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Mindestlohn	0	0,05	0,08	0,1	0,14
Median EK	0	0	0	0	0
Durchschn EK	0	0	0	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 124 Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen alleinerziehend mit einem Kind

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Mindestlohn	0,22	0,17	0,22	0,25	0,28
Median EK	0	0	0	0	0,01
Durchschn EK	0	0	0	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 125 Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Mindestlohn	0,19	0,24	0,28	0,31	0,36
Median EK	0	0	0	0	0,02
Durchschn EK	0	0	0	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 126 Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Mindestlohn	0,25	0,36	0,39	0,41	0,44
Median EK	0	0,07	0,11	0,15	0,2
Durchschn EK	0	0	0,03	0,07	0,12

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 127 Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Mindestlohn	0,32	0,31	0,36	0,38	0,41
Median EK	0,08	0,04	0,09	0,11	0,15
Durchschn EK	0,01	0	0,02	0,05	0,08

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 128 Szenario ZR-1 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-1	ZR-1 a	ZR-1 b	ZR-1 c
Mindestlohn	0,35	0,35	0,4	0,42	0,45
Median EK	0,14	0,12	0,19	0,22	0,25
Durchschn EK	0,05	0,06	0,13	0,16	0,19

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 129 Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Single

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Mindestlohn	0	0,15	0,17	0,19	0,22
Median EK	0	0	0	0	0,02
Durchschn EK	0	0	0	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017

Tab. 130 Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen alleinerziehend mit einem Kind

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Mindestlohn	0,22	0,24	0,28	0,3	0,33
Median EK	0	0,01	0,07	0,09	0,13
Durchschn EK	0	0	0	0,03	0,07

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017

Tab. 131 Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Mindestlohn	0,19	0,3	0,33	0,36	0,4
Median EK	0	0,03	0,06	0,09	0,13
Durchschn EK	0	0	0,01	0,04	0,07

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 132 Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Mindestlohn	0,25	0,41	0,43	0,45	0,48
Median EK	0	0,27	0,28	0,29	0,31
Durchschn EK	0	0,25	0,26	0,27	0,29

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017

Tab. 133 Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Mindestlohn	0,32	0,35	0,4	0,41	0,44
Median EK	0,08	0,12	0,18	0,21	0,23
Durchschn EK	0,01	0,06	0,13	0,15	0,18

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 134 Szenario ZR-2 - Garantiesicherungsleistungen zu Einkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern

	RS2020	ZR-2	ZR-2 a	ZR-2 b	ZR-2 c
Mindestlohn	0,35	0,39	0,44	0,46	0,48
Median EK	0,14	0,27	0,3	0,31	0,32
Durchschn EK	0,05	0,26	0,28	0,29	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

8.7.3 Veränderung der Minijobs

Als Minijob wird gezählt, wenn das monatliche Einkommen einer Person aus abhängiger Erwerbstätigkeit 450 Euro nicht übersteigt. Somit ist die Zahl der Minijobs im RS2020 deutlich geringer als in der Realität. Personen mit einem Minijob und einem sozialversicherungspflichtigen Job werden hier nicht erfasst, weil das Mikrosimulationsmodell nur die Gesamtarbeitszeit und das gesamte

Arbeitseinkommen betrachtet. Die Arbeitsmarktwirkungen von Studierende und Schüler*innen mit Minijobs werden ebenfalls nicht betrachtet.

Tab. 135 Basis Zielreform (ZR-B), Inanspruchnahme Steuerbonus 100 Prozent – Zahl der ausschließlichen Minijobbenden zum Rechtsstand 2020, in Tsd.

	RS2020	ZR-B	ZR-B a	ZR-B b	ZR-B c
Ohne Verhaltensanp.					
Ausschließlich Minijob	1648,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Arbeitsangebotsanp.					
Ausschließlich Minijob	1648,3	-73,7	-77,5	-78,4	-82,2
Zweitrunderanp.					
Ausschließlich Minijob	1648,3	-58,3	-62,8	-63,9	-67,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

9 Appendix zu Stufe 1

9.1 Ergebnisse

Im folgenden Abschnitt werden die Simulationsergebnisse der elf Reformszenarien mit jeweils vier unterschiedlichen Regelsätzen dargestellt und dem Status quo (RS2020) gegenübergestellt. Für jedes Reformszenario wird einmal unterstellt, dass die Inanspruchnahme der Sozialleistungen, wie im Status quo erfolgt, und einmal, dass die Sozialleistungen zu 100 Prozent in Anspruch genommen werden. Die unterschiedlichen Annahmen an die Inanspruchnahme werden jeweils in zwei separaten Tabellen ausgewiesen. Alle Ergebnisse in diesem Zwischenbericht werden ohne die durch die Reform induzierten Veränderungen des Arbeitsangebotes ausgewiesen.

Tab. 136 zeigt beispielsweise die fiskalischen Auswirkungen des Reformszenarios 1 mit einer Inanspruchnahme wie im Status quo. In Spalte 1 wird der Rechtsstand 2020 ausgewiesen. Diese Spalte ist in allen folgenden Tabellen zu den fiskalischen Wirkungen identisch. Spalten 2-5 zeigen die fiskalischen Effekte des Reformszenarios 1 in seinen vier Varianten im Vergleich zum Rechtsstand 2020 in Spalte 1. Spalte 2 unterstellt den Regelsatz aus dem Status quo. Hier werden also die Reformeffekte, die ausschließlich durch die in den Reformszenarien geänderten Parameter entstehen, isoliert. Spalten 3 bis 5 stellen das Reformszenario unter den reformierten Regelsätzen in drei verschiedenen Höhen dar (Varianten a, b und c). Tab. 137 ist analog aufgebaut, unterstellt aber eine hundertprozentige Inanspruchnahme der Sozialleistungen.

9.2 Fiskalische Auswirkungen

Im Folgenden werden die fiskalischen Auswirkungen der Reformszenarien aus Stufe 1 dargestellt. Die Budgeteffekte sind differenziert nach Veränderungen im Rahmen der Einkommensteuer und des Solidaritätszuschlages (ESt + Soli), Sozialversicherungsbeiträge (Sozialbeiträge) und Sozialtransfers. Die Sozialtransfers werden aufgeteilt in Arbeitslosengeld II (ALG II), Wohngeld, Kinderzuschlag und den neu zu simulierenden Steuerbonus. Im Rahmen von ALG II werden die Kosten der Unterkunft (KdU) gesondert ausgewiesen.

**Tab. 136 Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,2	-7,8	-13,7	-22,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,2	-4,9	-5,7	-6,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	2,0	-2,0	-4,0	-6,9
ALG II	-28,7	1,5	-2,5	-4,5	-7,4
KdU	-13,8	2,2	1,9	1,6	1,3
Wohngeld	-1,1	0,5	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Gesamt		-2,0	-9,5	-17,5	-28,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 137 Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
ESt + Soli + StB	346,0	-7,9	-12,3	-19,2	-29,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-7,9	-9,4	-11,1	-13,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-11,9	-19,3	-23,1	-28,7
ALG II	-28,7	-10,0	-18,1	-21,9	-27,3
KdU	-13,8	-1,5	-2,1	-2,6	-3,3
Wohngeld	-1,1	-0,5	-0,7	-0,9	-1,2
Kinderzuschlag	-0,2	-1,4	-0,5	-0,4	-0,2
Verwaltungskosten	-2,1	-1,2	-1,2	-1,3	-1,5
Gesamt		-21,0	-32,8	-43,6	-59,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 138 Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,2	-7,8	-13,7	-22,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,2	-4,9	-5,7	-6,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	2,1	-1,9	-3,9	-6,8
ALG II	-28,7	1,6	-2,5	-4,4	-7,3
KdU	-13,8	2,2	1,9	1,7	1,3
Wohngeld	-1,1	0,5	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Gesamt		-2,0	-9,4	-17,4	-28,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 139 Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
ESt + Soli + StB	346,0	-7,9	-12,3	-19,2	-29,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-7,9	-9,4	-11,1	-13,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-11,8	-19,1	-22,9	-28,5
ALG II	-28,7	-9,7	-17,9	-21,6	-27,1
KdU	-13,8	-1,4	-2,0	-2,5	-3,2
Wohngeld	-1,1	-0,5	-0,7	-0,9	-1,2
Kinderzuschlag	-0,2	-1,5	-0,6	-0,4	-0,2
Verwaltungskosten	-2,1	-1,2	-1,2	-1,3	-1,5
Gesamt		-20,9	-32,6	-43,4	-59,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 140 Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,2	-7,8	-13,7	-22,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,2	-4,9	-5,7	-6,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,9	-2,1	-4,1	-7,0
ALG II	-28,7	1,4	-2,7	-4,6	-7,5
KdU	-13,8	2,2	1,9	1,6	1,3
Wohngeld	-1,1	0,5	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Gesamt		-2,1	-9,6	-17,6	-28,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 141 Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
ESt + Soli + StB	346,0	-7,9	-12,3	-19,2	-29,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-7,9	-9,4	-11,1	-13,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-12,0	-19,5	-23,3	-28,9
ALG II	-28,7	-10,1	-18,3	-22,1	-27,5
KdU	-13,8	-1,5	-2,1	-2,6	-3,3
Wohngeld	-1,1	-0,5	-0,7	-0,9	-1,2
Kinderzuschlag	-0,2	-1,4	-0,5	-0,4	-0,2
Verwaltungskosten	-2,1	-1,2	-1,2	-1,3	-1,5
Gesamt		-21,2	-33,0	-43,8	-59,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 142 Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,3	-7,8	-13,7	-22,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,3	-4,9	-5,7	-6,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	0,9	-3,1	-5,2	-8,1
ALG II	-28,7	0,5	-3,7	-5,7	-8,7
KdU	-13,8	1,8	1,5	1,3	1,0
Wohngeld	-1,1	0,5	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Gesamt		-3,1	-10,7	-18,7	-30,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 143 Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
ESt + Soli + StB	346,0	-7,9	-12,3	-19,2	-29,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-7,9	-9,4	-11,1	-13,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-14,5	-21,9	-25,8	-31,5
ALG II	-28,7	-12,6	-20,8	-24,6	-30,1
KdU	-13,8	-2,4	-2,9	-3,4	-4,0
Wohngeld	-1,1	-0,5	-0,7	-0,9	-1,2
Kinderzuschlag	-0,2	-1,4	-0,5	-0,4	-0,2
Verwaltungskosten	-2,1	-1,3	-1,3	-1,4	-1,6
Gesamt		-23,7	-35,5	-46,4	-62,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 144 Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,2	-7,8	-13,7	-22,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,2	-4,9	-5,7	-6,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,1	-3,0	-5,1	-8,2
ALG II	-28,7	0,6	-3,6	-5,7	-8,7
KdU	-13,8	1,8	1,5	1,2	0,9
Wohngeld	-1,1	0,5	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Gesamt		-3,0	-10,6	-18,7	-30,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 145 Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
ESt + Soli + StB	346,0	-7,9	-12,3	-19,2	-29,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-7,9	-9,4	-11,1	-13,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-13,2	-20,8	-24,8	-30,7
ALG II	-28,7	-11,2	-19,6	-23,5	-29,2
KdU	-13,8	-2,0	-2,7	-3,2	-3,9
Wohngeld	-1,1	-0,5	-0,7	-0,9	-1,2
Kinderzuschlag	-0,2	-1,6	-0,6	-0,5	-0,3
Verwaltungskosten	-2,1	-1,3	-1,4	-1,4	-1,6
Gesamt		-22,4	-34,5	-45,4	-61,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 146 Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,2	-7,8	-13,7	-22,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,2	-4,9	-5,7	-6,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	0,7	-3,5	-5,6	-8,8
ALG II	-28,7	0,2	-4,0	-6,2	-9,3
KdU	-13,8	1,6	1,3	1,0	0,7
Wohngeld	-1,1	0,5	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,1	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,1	0,1	0,0
Gesamt		-3,4	-11,1	-19,3	-30,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 147 Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
ESt + Soli + StB	346,0	-7,9	-12,3	-19,2	-29,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-7,9	-9,4	-11,1	-13,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-13,9	-21,6	-25,7	-31,7
ALG II	-28,7	-11,8	-20,3	-24,3	-30,2
KdU	-13,8	-2,4	-3,0	-3,6	-4,4
Wohngeld	-1,1	-0,5	-0,7	-0,9	-1,2
Kinderzuschlag	-0,2	-1,6	-0,6	-0,5	-0,3
Verwaltungskosten	-2,1	-1,4	-1,4	-1,5	-1,7
Gesamt		-23,2	-35,3	-46,4	-62,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 148 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
ESt + Soli + StB	346,0	-6,5	-10,7	-17,3	-27,0
Steuerbonus (StB)	0,0	-6,5	-7,8	-9,3	-11,8
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,1	-3,5	-5,8	-9,2
ALG II	-28,7	0,9	-3,7	-6,0	-9,3
KdU	-13,8	2,1	1,8	1,5	1,2
Wohngeld	-1,1	0,2	0,1	0,0	-0,1
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,1	0,0	0,0	-0,1
Gesamt		-5,4	-14,1	-23,2	-36,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 149 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
ESt + Soli + StB	346,0	-13,5	-19,4	-28,1	-41,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-13,5	-16,5	-20,0	-25,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-16,3	-26,6	-31,7	-39,3
ALG II	-28,7	-13,6	-23,7	-28,4	-35,1
KdU	-13,8	-1,8	-2,4	-3,0	-3,7
Wohngeld	-1,1	-2,3	-2,8	-3,3	-4,2
Kinderzuschlag	-0,2	-0,5	-0,1	0,0	0,0
Verwaltungskosten	-2,1	-1,8	-2,0	-2,3	-2,6
Gesamt		-31,7	-48,0	-62,1	-82,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 150 Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
ESt + Soli + StB	346,0	-5,3	-9,1	-15,5	-24,6
Steuerbonus (StB)	0,0	-5,3	-6,3	-7,5	-9,4
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,5	-2,8	-5,0	-8,2
ALG II	-28,7	1,2	-3,1	-5,3	-8,4
KdU	-13,8	2,1	1,8	1,6	1,2
Wohngeld	-1,1	0,3	0,2	0,2	0,1
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,1	0,1	0,0
Gesamt		-3,6	-11,8	-20,4	-32,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 151 Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
ESt + Soli + StB	346,0	-10,5	-15,7	-23,6	-35,3
Steuerbonus (StB)	0,0	-10,5	-12,9	-15,6	-20,1
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-14,1	-23,2	-27,8	-34,8
ALG II	-28,7	-11,8	-21,2	-25,5	-31,8
KdU	-13,8	-1,7	-2,3	-2,8	-3,6
Wohngeld	-1,1	-1,4	-1,8	-2,2	-2,9
Kinderzuschlag	-0,2	-0,8	-0,2	-0,1	0,0
Verwaltungskosten	-2,1	-1,5	-1,7	-1,9	-2,1
Gesamt		-26,1	-40,6	-53,3	-72,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 152 Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 9	Szenario 9a	Szenario 9b	Szenario 9c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,5	-8,2	-14,3	-23,0
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,5	-5,3	-6,3	-7,8
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,8	-2,3	-4,4	-7,5
ALG II	-28,7	1,4	-2,8	-4,8	-7,9
KdU	-13,8	2,1	1,8	1,6	1,3
Wohngeld	-1,1	0,4	0,3	0,3	0,2
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Gesamt		-2,5	-10,3	-18,6	-30,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 153 Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme 100 Prozent – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 9	Szenario 9a	Szenario 9b	Szenario 9c
ESt + Soli + StB	346,0	-8,7	-13,3	-20,7	-31,4
Steuerbonus (StB)	0,0	-8,7	-10,5	-12,6	-16,3
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-12,7	-20,9	-25,2	-31,6
ALG II	-28,7	-10,7	-19,4	-23,5	-29,4
KdU	-13,8	-1,6	-2,2	-2,7	-3,4
Wohngeld	-1,1	-0,9	-1,2	-1,5	-2,0
Kinderzuschlag	-0,2	-1,2	-0,4	-0,2	-0,1
Verwaltungskosten	-2,1	-1,4	-1,4	-1,6	-1,8
Gesamt		-22,7	-35,7	-47,5	-64,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 154 Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme Status quo – Fis-
kalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,5	-8,1	-14,1	-22,5
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,5	-5,2	-6,0	-7,3
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,9	-2,0	-4,0	-6,9
ALG II	-28,7	1,5	-2,6	-4,6	-7,5
KdU	-13,8	2,2	1,9	1,6	1,3
Wohngeld	-1,1	0,4	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Gesamt		-2,3	-9,9	-17,9	-29,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 155 Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
ESt + Soli + StB	346,0	-8,4	-12,9	-19,9	-30,1
Steuerbonus (StB)	0,0	-8,4	-10,1	-11,9	-14,9
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-12,1	-19,6	-23,5	-29,1
ALG II	-28,7	-10,1	-18,4	-22,1	-27,6
KdU	-13,8	-1,5	-2,1	-2,6	-3,3
Wohngeld	-1,1	-0,6	-0,8	-1,0	-1,3
Kinderzuschlag	-0,2	-1,4	-0,5	-0,4	-0,2
Verwaltungskosten	-2,1	-1,2	-1,3	-1,4	-1,5
Gesamt		-21,8	-33,8	-44,8	-60,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

Tab. 156 Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €

	RS2020	Szenario 1 1	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
ESt + Soli + StB	346,0	-4,6	-8,2	-14,2	-22,7
Steuerbonus (StB)	0,0	-4,6	-5,3	-6,2	-7,6
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	1,9	-2,1	-4,1	-7,0
ALG II	-28,7	1,5	-2,6	-4,6	-7,5
KdU	-13,8	2,2	1,9	1,6	1,3
Wohngeld	-1,1	0,4	0,4	0,4	0,3
Kinderzuschlag	-0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Verwaltungskosten	-2,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Gesamt		-2,4	-10,0	-18,1	-29,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

**Tab. 157 Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €**

	RS2020	Szenario 1 1	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
ESt + Soli + StB	346,0	-8,6	-13,1	-20,2	-30,5
Steuerbonus (StB)	0,0	-8,6	-10,3	-12,2	-15,3
Sozialbeiträge	486,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-30,0	-12,2	-19,7	-23,6	-29,3
ALG II	-28,7	-10,1	-18,4	-22,2	-27,8
KdU	-13,8	-1,5	-2,1	-2,6	-3,3
Wohngeld	-1,1	-0,6	-0,8	-1,0	-1,3
Kinderzuschlag	-0,2	-1,4	-0,5	-0,4	-0,2
Verwaltungskosten	-2,1	-1,2	-1,3	-1,4	-1,5
Gesamt		-22,1	-34,2	-45,2	-61,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Budgetwirkungen innerhalb der Verwaltungskosten basieren auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgen außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

9.3 Zahl der Leistungsberechtigten

Im folgenden Abschnitt wird für die Reformszenarien die Veränderung der Leistungsberechtigten differenziert nach Sozialleistung ausgewiesen. Dabei erfolgt die Zuordnung der Haushalte zu den Sozialleistungen wie folgt. Haushalte werden nur einmal gezählt. D.h. erhält ein Haushalt der eigentlich den Steuerbonus bezieht Zahlungen nach dem SGB II (zum Beispiel für die im Haushalt lebenden Kinder oder als Mehrbedarf für Alleinerziehende) wird dieser nur beim Steuerbonus gezählt. Durch die Individualisierung kann es zu Fällen kommen, in denen eine Partner/in im Haushalt den Steuerbonus bezieht und die andere Person

Leistungen der Grundsicherung bezieht. In diesen Fällen wird die Hälfte des Haushalts zum Steuerbonus und die andere zum Arbeitslosengeld II gezählt.

Unterabschnitt 9.3.1 weist die Gesamtzahl der leistungsberechtigten Haushalte aus und differenziert diese nach den Sozialleistungen Steuerbonus, Arbeitslosengeld II, Wohngeld und Kinderzuschlag. Für den Steuerbonus und das Arbeitslosengeld II erfolgt in Unterabschnitt 9.3.2 eine Differenzierung der Leistungsbezieher nach Haushaltstypen (Single, Alleinerziehend, Paar ohne Kinder und Paare mit Kindern). In Unterabschnitt 9.3.3 wird quantifiziert, wie viele Haushalte, die im Status quo keine Sozialleistungen in Anspruch genommen haben, dies im Reformszenario tun. Die Anzahl der Haushalte, die im Status quo Arbeitslosengeld II beziehen und in den Reformszenarien in den Steuerbonus wechseln, beträgt rund eine halbe Million. In Unterabschnitt 9.3.4 wird die Zahl der leistungsberechtigten Haushalte mit Bagatellansprüchen ausgewiesen.

9.3.1 Gesamtzahl der leistungsberechtigten Haushalte

Tab. 158 Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
Steuerbonus	0	645,1	707,7	773	910,6
Wohngeld	519,5	-151,9	-134,7	-120,2	-77,8
Kinderzuschlag	75,6	-8,9	-39,8	-43,7	-44
ALG II	2629,1	-447,2	-427,6	-416,8	-384,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 159 Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
Steuerbonus	0	1860,7	2071,7	2285,8	2687,4
Wohngeld	519,5	592,9	700,2	819,3	1053,3
Kinderzuschlag	75,6	700,2	356,2	280,8	200,4
ALG II	2629	790	863,9	910,1	967,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 160 Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
Steuerbonus	0	645,1	707,7	773	910,5
Wohngeld	519,5	-151,9	-134,7	-120,2	-77,8
Kinderzuschlag	75,6	-6,5	-38,5	-36,6	-43,3
ALG II	2629,1	-448,3	-430,3	-418,8	-396,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 161 Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
Steuerbonus	0	1860,7	2071,7	2285,8	2687,3
Wohngeld	519,5	592,9	700,2	819,3	1053,3
Kinderzuschlag	75,6	739,8	389,7	317,9	216,8
ALG II	2629	786,8	859,5	900,4	952,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 162 Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
Steuerbonus	0	645,1	707,7	773	910,6
Wohngeld	519,5	-151,9	-134,7	-120,2	-77,8
Kinderzuschlag	75,6	-8,9	-39,8	-43,7	-44
ALG II	2629,1	-447,1	-427,2	-416,4	-384

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 163 Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
Steuerbonus	0	1860,7	2071,7	2285,8	2687,4
Wohngeld	519,5	592,9	700,2	819,3	1053,3
Kinderzuschlag	75,6	700,2	356,2	280,8	200,4
ALG II	2629	790,9	865,1	911,5	968,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 164 Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
Steuerbonus	0	645,1	707,7	773,1	910,6
Wohngeld	519,5	-151,9	-134,7	-120,2	-77,8
Kinderzuschlag	75,6	-10,5	-40,3	-44	-44,2
ALG II	2629,1	-390,3	-373,3	-352,7	-322

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 165 Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
Steuerbonus	0	1861,3	2072,1	2286,4	2687,8
Wohngeld	519,5	593	700,3	819,7	1053,6
Kinderzuschlag	75,6	673,1	346,2	273,1	196,1
ALG II	2629	919,6	977,3	1027,8	1077

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 166 Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
Steuerbonus	0	645,1	707,7	773	910,6
Wohngeld	519,5	-151,9	-134,7	-120,2	-77,8
Kinderzuschlag	75,6	-4,9	-35,6	-38,6	-38,9
ALG II	2629,1	-362,4	-338,7	-326,2	-291,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 167 Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
Steuerbonus	0	1860,7	2071,7	2285,8	2687,4
Wohngeld	519,5	592,9	700,2	819,3	1053,3
Kinderzuschlag	75,6	760,2	405,4	330,9	250,3
ALG II	2629	920,8	1014,2	1062,8	1135,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 168 Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
Steuerbonus	0	645,1	707,7	773	910,6
Wohngeld	519,5	-151,9	-134,7	-120,2	-77,8
Kinderzuschlag	75,6	-4,2	-35	-37,8	-38,2
ALG II	2629,1	-326,4	-302,5	-289,5	-253,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 169 Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
Steuerbonus	0	1860,7	2071,7	2285,8	2687,4
Wohngeld	519,5	592,9	700,2	819,3	1053,3
Kinderzuschlag	75,6	780,3	424,9	351,2	271,6
ALG II	2629	1012,6	1106,4	1155,4	1228,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 170 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
Steuerbonus	0	1333,8	1513,3	1682,3	1976,1
Wohngeld	519,5	56,6	85,6	120,8	186,6
Kinderzuschlag	75,6	-37,2	-54,6	-54,1	-57,6
ALG II	2629,1	-428,6	-406,6	-397,6	-361,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 171 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
Steuerbonus	0	4162,6	4773,3	5384,7	6288,1
Wohngeld	519,5	2000	2357,3	2721	3238,9
Kinderzuschlag	75,6	260,1	93,5	68,9	47,2
ALG II	2629	841,4	911,1	954,2	1014,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 172 Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
Steuerbonus	0	1005,5	1169,6	1315,2	1576,7
Wohngeld	519,5	-30,3	20,9	51,8	110,1
Kinderzuschlag	75,6	-28,1	-50,7	-54,3	-53,2
ALG II	2629,1	-435,7	-414,4	-401,9	-367,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 173 Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
Steuerbonus	0	3113,6	3604,2	4074,6	4841,6
Wohngeld	519,5	1366,9	1663,9	1936,3	2371,1
Kinderzuschlag	75,6	419	161,8	113,8	83,6
ALG II	2629	823,6	894,6	943,9	1002,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 174 Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
Steuerbonus	0	788,9	895,4	1031,4	1229,9
Wohngeld	519,5	-89,5	-70,2	-22	29,7
Kinderzuschlag	75,6	-17	-44,7	-49,2	-49,6
ALG II	2629,1	-442,2	-421,2	-408,6	-373,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 175 Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 9	Szenario 9a	Szenario 9b	Szenario 9c
Steuerbonus	0	2401,5	2747,4	3163,1	3765,3
Wohngeld	519,5	953,7	1141,1	1390,3	1732,8
Kinderzuschlag	75,6	590,7	264,8	191	134,7
ALG II	2629	807,6	878,7	929,9	991,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 176 Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
Steuerbonus	0	675	743	814	960,7
Wohngeld	519,5	-147,4	-129,6	-114,7	-72,1
Kinderzuschlag	75,6	-8,9	-39,8	-43,7	-44
ALG II	2629,1	-447	-426,6	-415,8	-383

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 177 Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
Steuerbonus	0	1974,5	2199,2	2428,5	2854,1
Wohngeld	519,5	652	764,3	889,2	1130,2
Kinderzuschlag	75,6	700,2	356,2	280,8	200,4
ALG II	2629	792,7	869,3	915,8	974,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 178 Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1 1	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
Steuerbonus	0	692,1	764,7	837,5	991,3
Wohngeld	519,5	-141,5	-123,6	-108,5	-65,4
Kinderzuschlag	75,6	-8,9	-39,8	-43,7	-44
ALG II	2629,1	-446,9	-426,6	-415,7	-383

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 179 Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1 1	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
Steuerbonus	0	2024,1	2255,3	2490,7	2933
Wohngeld	519,5	679,3	792,4	920,8	1168,2
Kinderzuschlag	75,6	700,2	356,2	280,8	200,4
ALG II	2629	793,1	869,8	916,4	974,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

9.3.2 Zahl der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen

Tab. 180 Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	312,5	348,9	385,4	461
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,2	-19,4	-16,4	-14,6
Steuerbonus	0	16	17,2	18,7	20,5
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-125,7	-121,2	-116,6	-107,8
Steuerbonus	0	169,7	188,2	208,5	258
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-162,7	-159,8	-158,5	-157,3
Steuerbonus	0	146,9	153,3	160,5	171,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 181 Szenario Garantiesicherung 1 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	1170,2	1291,7	1406,2	1616,1
Alleinerziehend					
ALG II	454	95,2	112,2	117,2	124,3
Steuerbonus	0	56,1	62,1	69,6	83,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-7,2	2,7	14,4	29,9
Steuerbonus	0	384,2	434,6	489,7	600,4
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	16,2	32,3	37,2	41,7
Steuerbonus	0	250,3	283,3	320,2	387,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 182 Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
Single					
ALG II	1416,2	-132,1	-128,3	-126,6	-115,6
Steuerbonus	0	312,5	348,9	385,4	461
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,4	-19,5	-16,4	-14,6
Steuerbonus	0	16	17,2	18,7	20,5
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-126	-122,7	-117,2	-108,9
Steuerbonus	0	169,7	188,2	208,4	258
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-162,8	-159,8	-158,6	-157,3
Steuerbonus	0	146,9	153,3	160,5	171

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 183 Szenario Garantiesicherung 2 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
Single					
ALG II	1416,1	684,8	715	733,6	759,7
Steuerbonus	0	1170,2	1291,7	1406,2	1616,1
Alleinerziehend					
ALG II	454	94,5	112	117,2	124,3
Steuerbonus	0	56,1	62,1	69,6	83,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-7,8	0,4	12,7	27,3
Steuerbonus	0	384,2	434,6	489,7	600,4
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	15,3	32,1	37	41,4
Steuerbonus	0	250,3	283,3	320,3	387,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 184 Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	312,5	348,9	385,4	461
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,2	-19,4	-16,4	-14,6
Steuerbonus	0	16	17,2	18,7	20,5
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-125,6	-120,8	-116,2	-107,5
Steuerbonus	0	169,7	188,2	208,5	258
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-162,7	-159,8	-158,5	-157,2
Steuerbonus	0	146,9	153,3	160,5	171,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 185 Szenario Garantiesicherung 3 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	1170,2	1291,7	1406,2	1616,1
Alleinerziehend					
ALG II	454	95,2	112,2	117,2	124,3
Steuerbonus	0	56,1	62,1	69,6	83,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-6,9	3,8	15,5	30,5
Steuerbonus	0	384,2	434,6	489,7	600,4
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	16,8	32,4	37,5	41,9
Steuerbonus	0	250,3	283,3	320,2	387,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 186 Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	312,5	348,9	385,4	461
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,2	-19,4	-16,4	-14,6
Steuerbonus	0	16	17,2	18,7	20,5
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-85	-82,2	-68,3	-61,3
Steuerbonus	0	169,7	188,2	208,5	258
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-146,6	-144,5	-142,8	-141,4
Steuerbonus	0	146,9	153,3	160,6	171,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 187 Szenario Garantiesicherung 4 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	1170,2	1291,7	1406,2	1616,1
Alleinerziehend					
ALG II	454	95,2	112,2	117,2	124,3
Steuerbonus	0	56,1	62,1	69,6	83,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	79,4	83,5	99,8	108,5
Steuerbonus	0	384,2	434,6	489,7	600,4
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	59,2	64,8	69,4	72,3
Steuerbonus	0	250,8	283,7	320,9	387,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 188 Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
Single					
ALG II	1416,2	-89,8	-82,6	-79,7	-58,6
Steuerbonus	0	312,5	348,9	385,4	461
Alleinerziehend					
ALG II	454	-9,9	-2	1,2	3,2
Steuerbonus	0	16	17,2	18,7	20,5
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-105,2	-100,3	-95,3	-85,2
Steuerbonus	0	169,7	188,2	208,5	258
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-157,5	-153,8	-152,4	-150,5
Steuerbonus	0	146,9	153,3	160,5	171,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 189 Szenario Garantiesicherung 5 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
Single					
ALG II	1416,1	754,1	793,2	818,8	859,4
Steuerbonus	0	1170,2	1291,7	1406,2	1616,1
Alleinerziehend					
ALG II	454	118,4	135,3	140,3	147,9
Steuerbonus	0	56,1	62,1	69,6	83,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	22,6	33,4	46,1	64,5
Steuerbonus	0	384,2	434,6	489,7	600,4
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	25,7	52,3	57,6	63,8
Steuerbonus	0	250,3	283,3	320,2	387,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 190 Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
Single					
ALG II	1416,2	-69,6	-62	-58,9	-37,5
Steuerbonus	0	312,5	348,9	385,4	461
Alleinerziehend					
ALG II	454	-5,5	2,1	5,5	7,7
Steuerbonus	0	16	17,2	18,7	20,5
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-98	-93,1	-88	-77,7
Steuerbonus	0	169,7	188,2	208,5	258
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-153,3	-149,5	-148,1	-146,1
Steuerbonus	0	146,9	153,3	160,5	171,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 191 Szenario Garantiesicherung 6 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
Single					
ALG II	1416,1	823,4	862,8	888,4	929,2
Steuerbonus	0	1170,2	1291,7	1406,2	1616,1
Alleinerziehend					
ALG II	454	126,2	143,2	148,4	156
Steuerbonus	0	56,1	62,1	69,6	83,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	31,2	42,1	54,9	73,6
Steuerbonus	0	384,2	434,6	489,7	600,4
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	31,7	58,3	63,7	70,1
Steuerbonus	0	250,3	283,3	320,2	387,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 192 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	778,1	869,3	950,3	1068,6
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,9	-20,5	-19,4	-15,4
Steuerbonus	0	19,3	20,8	22,3	31,4
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-111,6	-106	-101,3	-91,4
Steuerbonus	0	358,1	429,3	498,5	637,6
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-157,4	-153	-151,6	-149,7
Steuerbonus	0	178,2	194	211,3	238,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 193 Szenario Garantiesicherung 7 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	2694,4	3010,8	3294,2	3656,3
Alleinerziehend					
ALG II	454	92,9	106,9	111,6	121,4
Steuerbonus	0	81,7	95,6	112,8	150,4
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	27,1	38,7	48,5	64,1
Steuerbonus	0	924,8	1105	1290,8	1591,6
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	35,6	48,8	52,7	57,4
Steuerbonus	0	461,6	561,9	687	889,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 194 Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	570	670,4	740,4	859
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,6	-20,1	-16,8	-14,7
Steuerbonus	0	17,3	18,6	20,5	22,8
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-116,4	-111,7	-105,7	-96,5
Steuerbonus	0	256,2	308,1	368,6	486,8
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-160	-155,4	-154,2	-152
Steuerbonus	0	161,9	172,4	185,7	208,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 195 Szenario Garantiesicherung 8 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	2045,8	2331,9	2553,5	2898,5
Alleinerziehend					
ALG II	454	93,5	108,2	115,5	123
Steuerbonus	0	65,8	72,2	87,7	114,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	15,6	26,4	39,9	54,6
Steuerbonus	0	650,7	778,3	932,4	1179,4
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	28,7	43,3	47	53,2
Steuerbonus	0	351,3	421,7	501	649,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 196 Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 9	Szenario 9a	Szenario 9b	Szenario 9c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	411,5	479,1	567,3	654,3
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,6	-20,1	-16,5	-14,5
Steuerbonus	0	16,2	17,4	19	21,1
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-121,1	-116,1	-110,7	-100,4
Steuerbonus	0	207,9	237,9	274,9	367,6
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-161,9	-157,8	-156,1	-154
Steuerbonus	0	153,3	161	170,1	186,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 197 Szenario Garantiesicherung 9 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 9	Szenario 9a	Szenario 9b	Szenario 9c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	1543,2	1756,7	1996,9	2284,2
Alleinerziehend					
ALG II	454	94	108,6	116,5	124,3
Steuerbonus	0	58	63,9	72,4	90
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	5,5	15,9	28,9	46,8
Steuerbonus	0	505,4	587,7	694,8	884,7
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	22,3	37,5	43,1	48,7
Steuerbonus	0	295	339,2	398,9	506,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 198 Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	332,6	371,8	410,9	491,3
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,2	-19,4	-16,4	-14,6
Steuerbonus	0	16,1	17,4	18,9	20,8
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-125,7	-121,2	-116,6	-107,8
Steuerbonus	0	178,5	199,3	222,2	275,8
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-162,5	-158,9	-157,5	-155,9
Steuerbonus	0	147,8	154,6	162	172,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 199 Szenario Garantiesicherung 10 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	1240,9	1368,2	1489,2	1709,3
Alleinerziehend					
ALG II	454	95,2	112,2	117,2	124,3
Steuerbonus	0	57,1	63,2	71,2	85,6
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-7,2	2,7	14,4	29,9
Steuerbonus	0	419,6	475,9	537,8	658,1
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	18,9	37,7	42,9	48,2
Steuerbonus	0	257	291,8	330,5	401

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 200 Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme Status quo – der Leistungsberechtigten differenziert nach Haushaltstypen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1 1	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
Single					
ALG II	1416,2	-131,7	-127,2	-125,3	-104,7
Steuerbonus	0	346,6	386,8	427,1	512,8
Alleinerziehend					
ALG II	454	-27,2	-19,4	-16,4	-14,6
Steuerbonus	0	16,2	17,5	18,9	20,9
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-125,7	-121,2	-116,6	-107,8
Steuerbonus	0	180,6	204,8	228,2	282,8
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	-162,4	-158,8	-157,4	-155,9
Steuerbonus	0	148,7	155,7	163,2	174,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 201 Szenario Garantiesicherung 11 Inanspruchnahme 100 Prozent –
Zahl der Single - Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand
2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.**

	RS2020	Szenario 1 1	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
Single					
ALG II	1416,1	685,8	716,7	741,4	772
Steuerbonus	0	1279,3	1408,6	1533,2	1765,5
Alleinerziehend					
ALG II	454	95,2	112,2	117,2	124,3
Steuerbonus	0	57,6	63,9	72	86,8
Paar ohne Kinder					
ALG II	286,7	-7,2	2,7	14,4	29,9
Steuerbonus	0	427,2	487,7	551,1	673,8
Paar mit Kindern					
ALG II	472,2	19,3	38,2	43,5	48,8
Steuerbonus	0	259,9	295,2	334,3	407

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

9.3.3 Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte

Tab. 202 Szenario Garantiesicherung 1 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	151,6	201,9	255,6	378,5
ALG II	85,1	93,5	100,9	129,5
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	232,9	341,0	479,6	774,8
ALG II	136,9	151,9	167,4	204,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 203 Szenario Garantiesicherung 2 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	151,6	201,9	255,6	378,4
ALG II	84,5	90,9	99,0	118,4
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	232,9	341,0	479,6	774,7
ALG II	136,1	148,5	164,6	191,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 204 Szenario Garantiesicherung 3 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	151,6	201,9	255,6	378,5
ALG II	85,2	93,8	101,1	129,8
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	232,9	341,0	479,6	774,8
ALG II	137,0	152,8	167,8	204,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 205 Szenario Garantiesicherung 4 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	151,6	201,9	255,6	378,5
ALG II	138,1	144,3	161,7	188,9
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	232,9	341,0	479,6	774,8
ALG II	247,8	254,7	275,8	305,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 206 Szenario Garantiesicherung 5 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	151,6	201,9	255,6	378,5
ALG II	167,8	180,1	189,3	220,5
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	232,9	341,0	479,6	774,8
ALG II	231,0	251,3	269,2	310,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 207 Szenario Garantiesicherung 6 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	151,6	201,9	255,6	378,5
ALG II	201,9	214,4	224,1	256,1
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	232,9	341,0	479,6	774,8
ALG II	274,2	294,9	313,0	355,3

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 208 Szenario Garantiesicherung 7 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	791,6	958,6	1115,6	1395,5
ALG II	104,0	115,2	122,9	153,3
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	2165,9	2677,0	3172,9	3933,5
ALG II	182,1	202,1	215,5	253,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 209 Szenario Garantiesicherung 8 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	481,7	632,9	765,6	1012,1
ALG II	96,5	107,2	116,0	146,0
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	1249,9	1652,3	2031,1	2648,4
ALG II	165,0	184,7	201,4	239,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 210 Szenario Garantiesicherung 9 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 9	Szenario 9a	Szenario 9b	Szenario 9c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	281,3	375,3	498,3	680,3
ALG II	90,2	100,5	109,2	140,1
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	641,8	910,5	1239,6	1715,2
ALG II	151,1	169,4	187,0	227,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 211 Szenario Garantiesicherung 10 – Zahl der zusätzlich leistungsberechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	175,7	231,1	290,3	422,1
ALG II	85,2	94,3	101,8	130,6
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	273,6	392,2	542,9	858,0
ALG II	137,3	154,3	170,1	207,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

**Tab. 212 Szenario Garantiesicherung 11 – Zahl der zusätzlich leistungsbe-
rechtigten Haushalte zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsange-
botsanpassung, in Tsd.**

	Szenario 11	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
Inanspruchn. SQ				
Steuerbonus	190,7	250,7	311,5	450,4
ALG II	85,3	94,3	101,8	130,7
Inanspruchn. 100%				
Steuerbonus	296,2	420,5	575,6	905,3
ALG II	137,3	154,4	170,2	207,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

9.3.4 Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen

In diesem Unterabschnitt wird die Zahl der Haushalte ausgewiesen, die Transferleistungen beziehen und deren Anspruch auf Transferleistungen kleiner als 120 Euro pro Jahr (10 Euro pro Monat) bzw. kleiner als 600 Euro pro Jahr (50 Euro pro Monat) ist. Zu den Transferleistungen werden wie gehabt der Steuerbonus, Arbeitslosengeld II, Wohngeld und Kinderzuschlag gezählt.

Tab. 213 Szenario Garantiesicherung 1 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1	Szenario 1a	Szenario 1b	Szenario 1c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	7,8	20,7	15,4	34,1
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	-35,0	-18,7	-8,2	41,4
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	72,1	74,0	60,2	95,5
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	285,1	281,8	270,0	318,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 214 Szenario Garantiesicherung 2 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 2	Szenario 2a	Szenario 2b	Szenario 2c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	8,3	19,5	19,7	26,5
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	-34,6	-22,7	-2,8	34,5
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	87,9	71,2	64,8	85,3
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	313,8	269,9	275,3	318,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 215 Szenario Garantiesicherung 3 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 3	Szenario 3a	Szenario 3b	Szenario 3c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	7,8	20,7	15,4	34,2
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	-34,9	-18,6	-8,2	41,3
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	72,1	73,9	60,2	95,6
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	285,7	281,8	270,3	318,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 216 Szenario Garantiesicherung 4 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 4	Szenario 4a	Szenario 4b	Szenario 4c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	11,8	19,5	15,1	33,9
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	-29,3	-20,4	-0,8	41,5
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	78,6	70,3	59,3	93,9
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	285,7	280,6	267,6	316,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 217 Szenario Garantiesicherung 5 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 5	Szenario 5a	Szenario 5b	Szenario 5c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	21,9	21,9	16,6	34,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	-19,0	-13,9	-3,6	44,2
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	89,0	76,7	64,1	97,6
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	321,8	303,7	288,4	338,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 218 Szenario Garantiesicherung 6 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 6	Szenario 6a	Szenario 6b	Szenario 6c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	21,9	22,0	16,6	34,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	-18,7	-13,7	-3,4	44,4
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	89,3	77,1	64,1	97,8
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	324,9	305,9	291,4	342,9

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 219 Szenario Garantiesicherung 7 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 7	Szenario 7a	Szenario 7b	Szenario 7c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	21,9	39,4	23,6	29,7
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	93,0	86,9	79,7	90,1
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	100,8	144,5	116,0	111,6
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	531,0	584,7	570,5	529,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 220 Szenario Garantiesicherung 8 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 8	Szenario 8a	Szenario 8b	Szenario 8c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	19,3	34,0	34,6	46,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	63,0	79,6	71,4	93,6
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	100,2	124,6	117,7	129,9
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	502,9	506,9	488,1	498,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 221 Szenario Garantiesicherung 9 – Zahl der Haushalte mit Bagatellansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 9	Szenario 9a	Szenario 9b	Szenario 9c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	15,4	21,2	30,8	22,5
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	14,2	33,3	60,4	60,3
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	83,1	77,7	110,3	105,5
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	410,0	400,3	431,5	421,2

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 222 Szenario Garantiesicherung 10 – Zahl der Haushalte mit Bagatelansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 10	Szenario 10a	Szenario 10b	Szenario 10c
Inanspruchn. Sq	3,8	8,6	22,2	17,1	36,4
Anspruch < 10 Euro pro Monat	92,8	-30,4	-13,5	-1,1	48,9
Anspruch < 50 Euro pro Monat					
Inanspruchn. 100%	3,8	75,7	78,4	65,1	102,1
Anspruch < 10 Euro pro Monat	93,0	301,2	298,5	293,5	341,7
Anspruch < 50 Euro pro Monat	3,8	8,6	22,2	17,1	36,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 223 Szenario Garantiesicherung 11 – Zahl der Haushalte mit Bagatelansprüchen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	Szenario 1 1	Szenario 11a	Szenario 11b	Szenario 11c
Inanspruchn. Sq					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	8,9	25,5	17,4	37,8
Anspruch < 50 Euro pro Monat	92,8	-28,4	-9,3	0,8	55,1
Inanspruchn. 100%					
Anspruch < 10 Euro pro Monat	3,8	76,6	82,4	65,9	106,4
Anspruch < 50 Euro pro Monat	93,0	306,3	305,7	300,3	357,8

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

9.4 Gewinner und Verlierer der Reformszenarien dargestellt anhand von Musterhaushalten

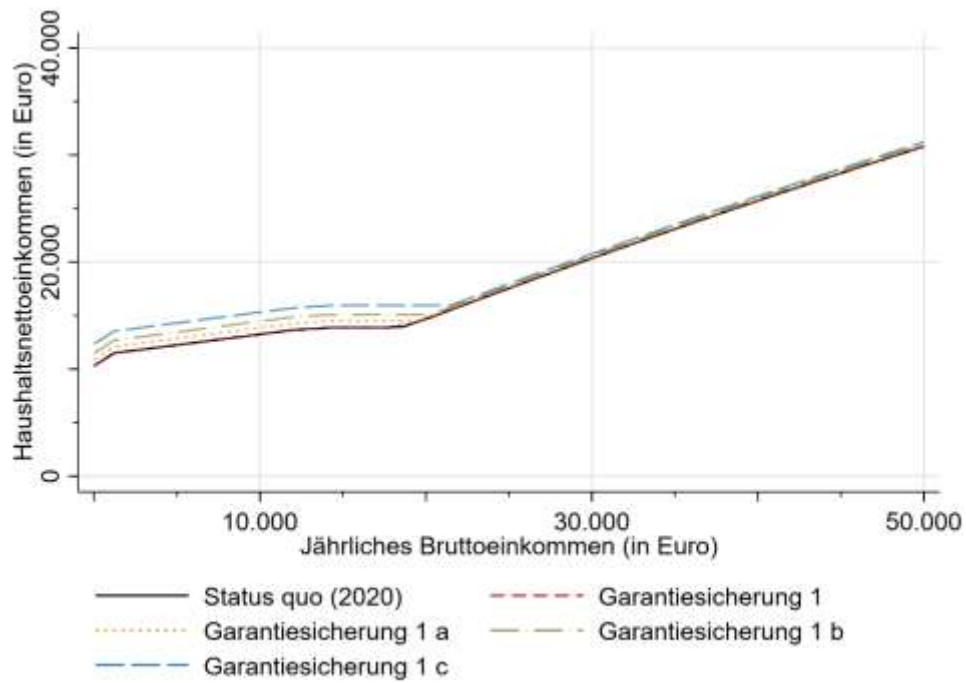
Im Folgenden werden die Reformwirkungen anhand von 6 verschiedenen Musterhaushalten dargestellt. Die Grafiken zeigen das Nettoeinkommen auf der y-Achse in Abhängigkeit vom Bruttoeinkommen auf der x-Achse jeweils für den Status quo und die Reformszenarien. Die Grafiken zeigen somit unmittelbar, die Gewinner/innen und Verlier/innen der jeweiligen Reformszenarien. Es werden die folgenden Musterhaushalte betrachtet:

7. Single-Haushalt: eine alleinlebende Person im Alter von 30 Jahren. Die monatliche Miete beträgt 370 Euro und die Heizkosten belaufen sich auf 56 Euro.
8. Alleinerziehend mit einem Kind: ein alleinerziehendes 30-jähriges Elternteil mit einem Kind zwischen drei und fünf Jahren. Die monatliche Miete beträgt 430 Euro Miete und die Heizkosten belaufen sich auf 86 Euro.

9. Alleinverdiener-Ehepaar: verheiratetes, kinderloses Paar. Eine Person des Ehepaares nimmt nicht am Erwerbsleben teil. Das Paar zahlt 430 Euro Miete und 86 Euro Heizkosten.
10. Alleinverdiener-Paar, unverheiratet: unverheiratetes, kinderloses Paar. Eine Person des Paares nimmt nicht am Erwerbsleben teil. Das Paar zahlt 430 Euro Miete und 86 Euro Heizkosten.
11. Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern: verheiratetes Paar mit zwei Kindern (4 Jahre und 10 Jahre). Eine Person des Ehepaares nimmt nicht am Erwerbsleben teil. Die Familie zahlt 616 Euro Miete und 110 Euro Heizkosten.
12. Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern: unverheiratetes Paar mit zwei Kindern (4 Jahre und 10 Jahre). Eine Person des Paares nimmt nicht am Erwerbsleben teil. Die Familie zahlt 616 Euro Miete und 110 Euro Heizkosten.

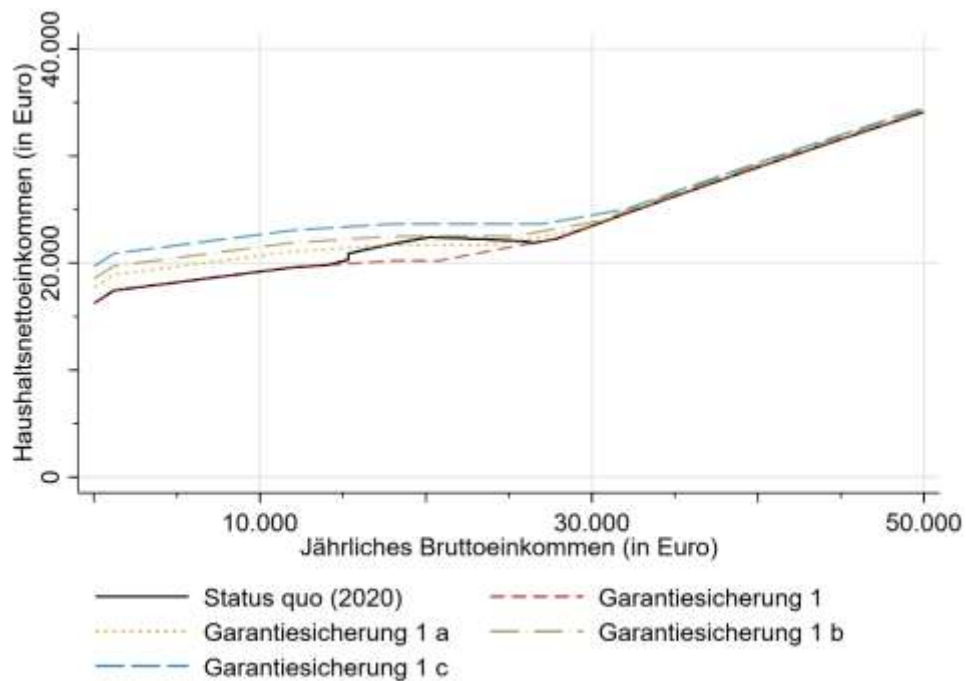
Da für alle Musterhaushalte angenommen wird, dass sie über kein Vermögen verfügen, unterscheiden sich die Reformszenarien Garantiesicherung 5, 6, 10 und 11 nicht vom Szenario Garantiesicherung 1 und werden dementsprechend nicht gesondert ausgewiesen.

Abb. 47 Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Single



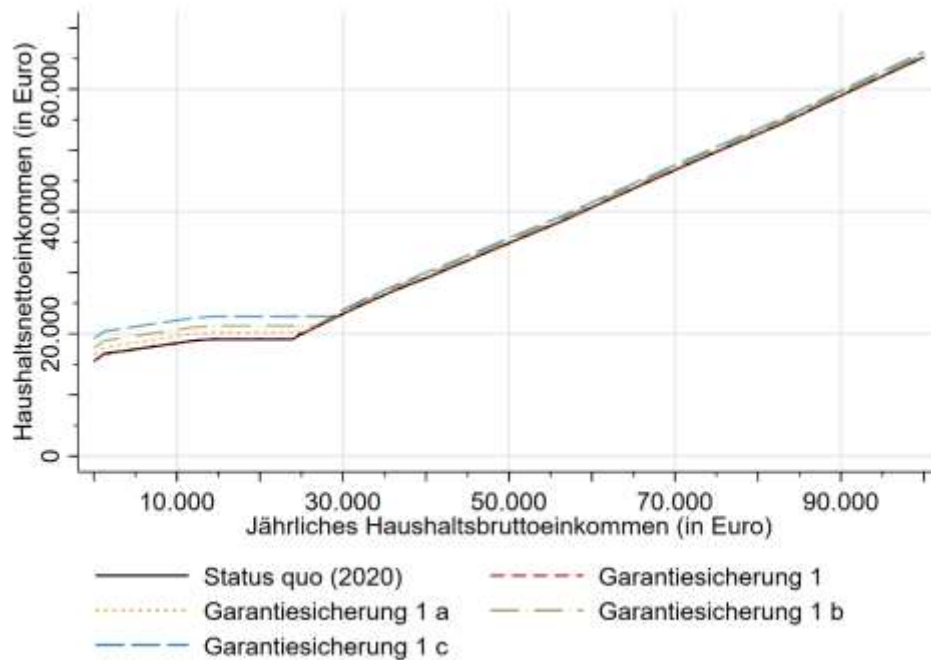
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 48 Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



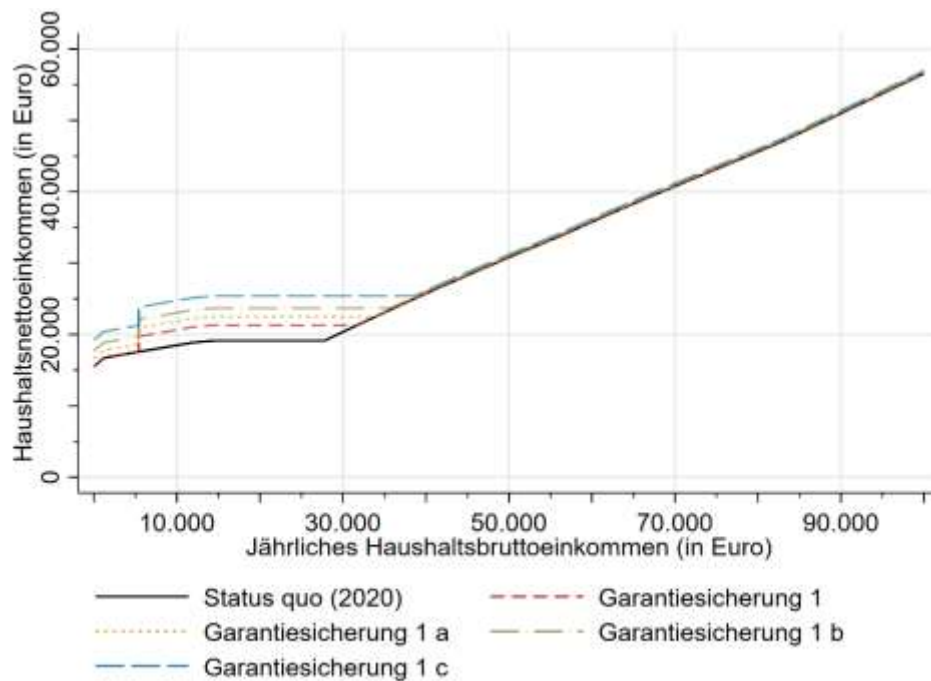
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 49 Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



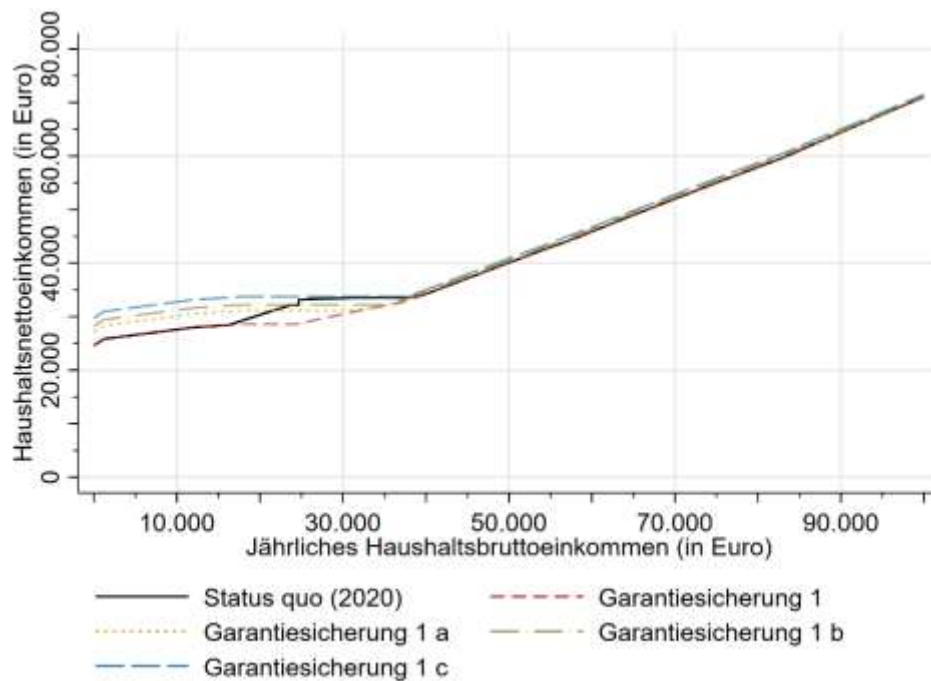
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 50 Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



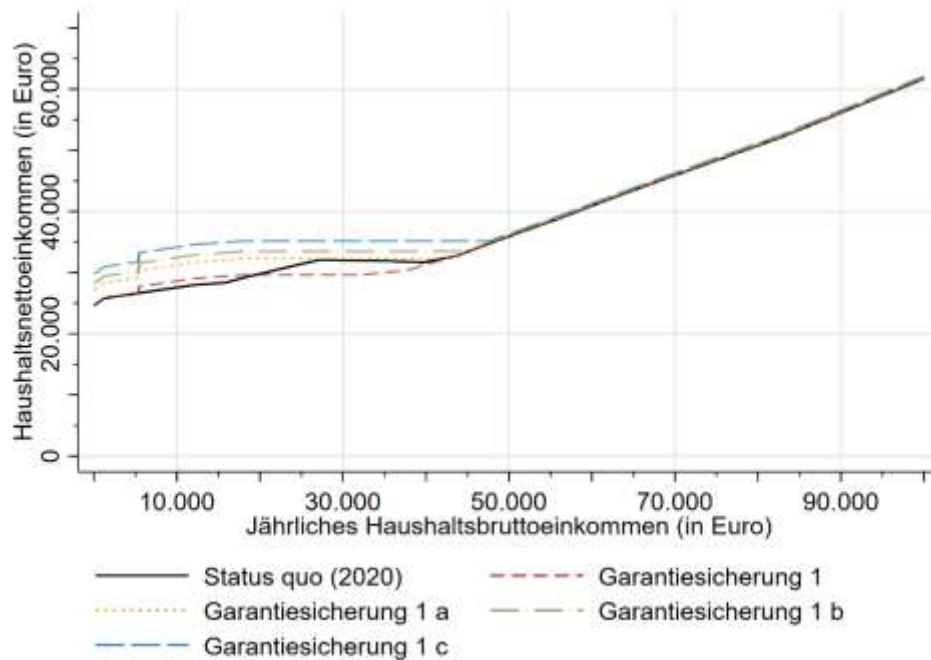
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 51 Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



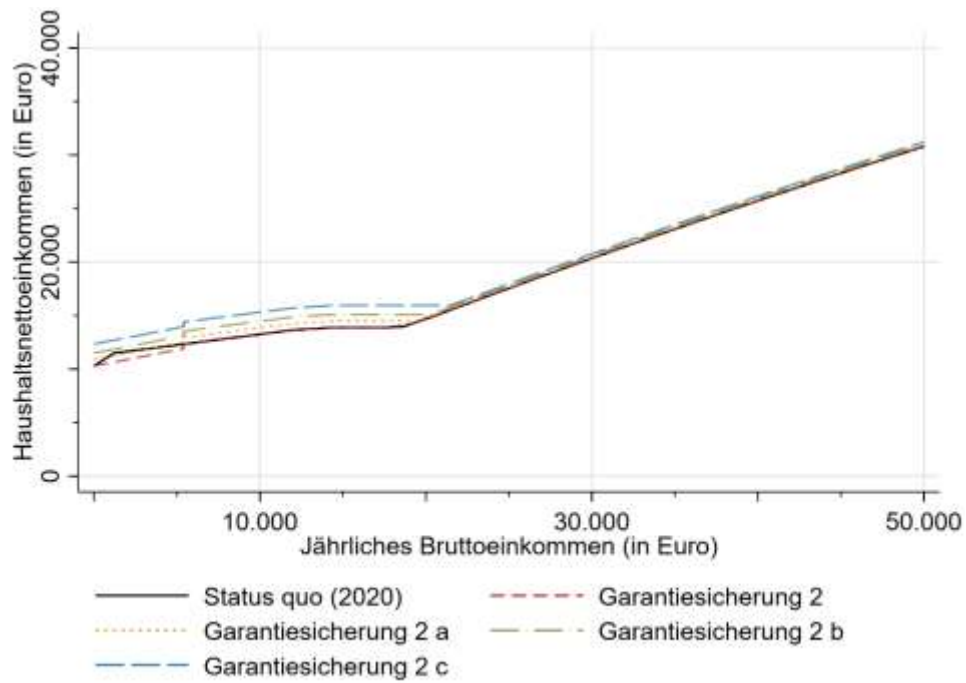
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 52 Szenario Garantiesicherung 1 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



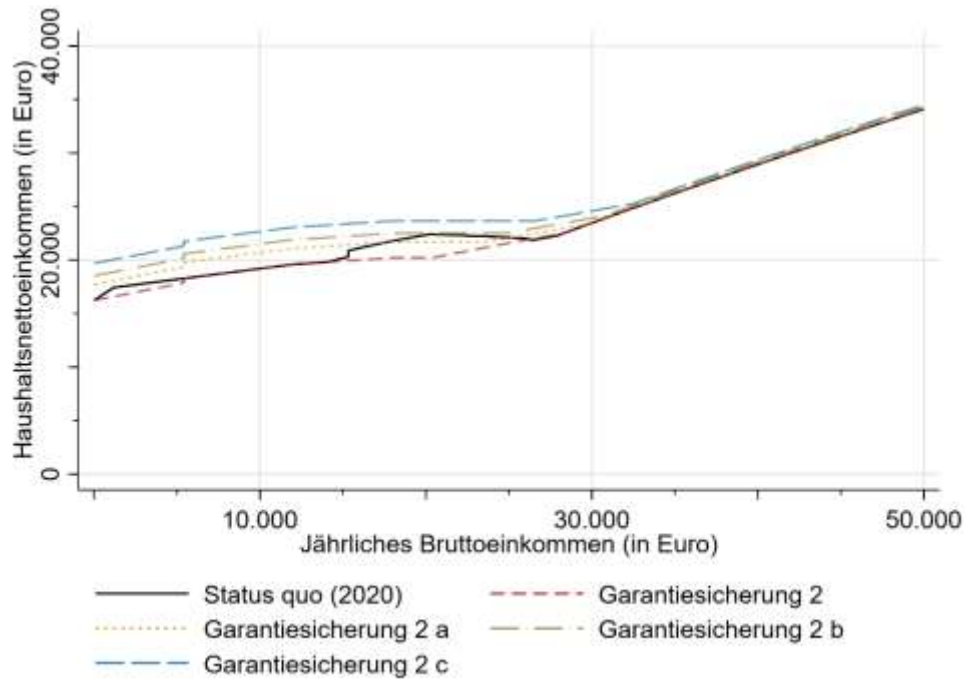
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 53 Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Single



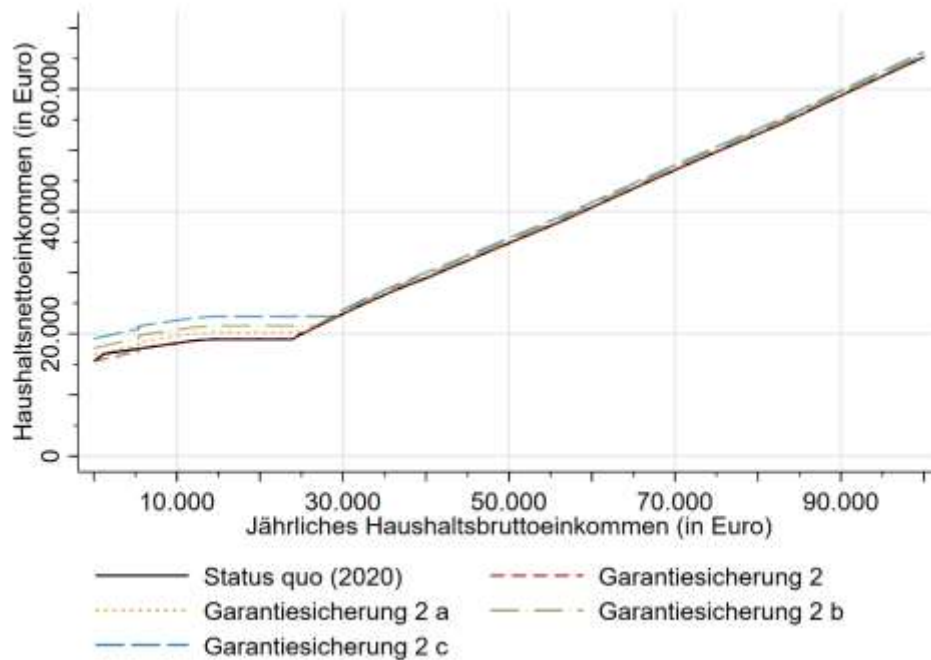
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 54 Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



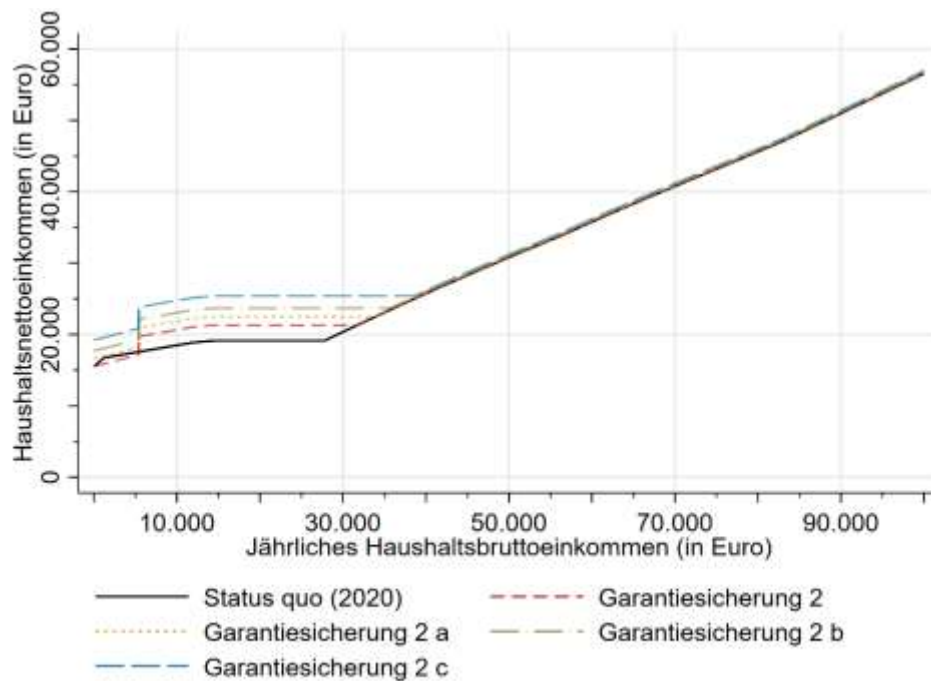
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 55 Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



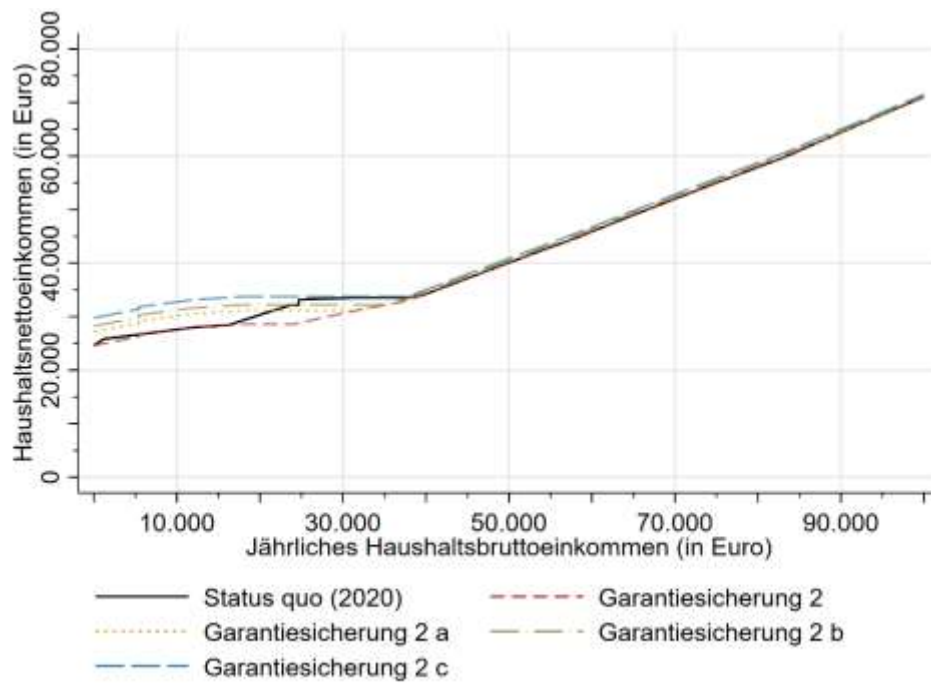
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 56 Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



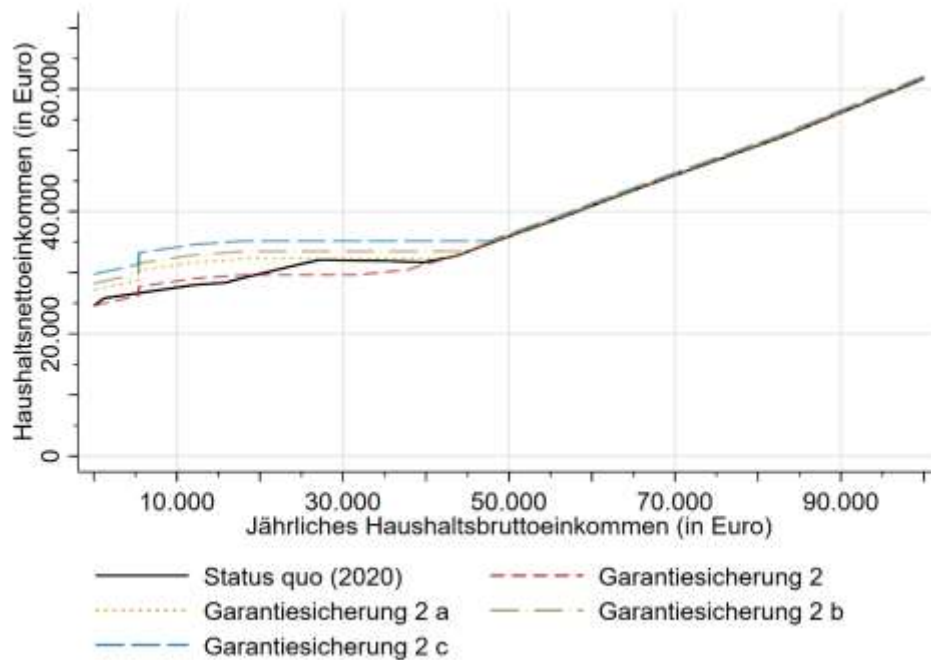
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 57 Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



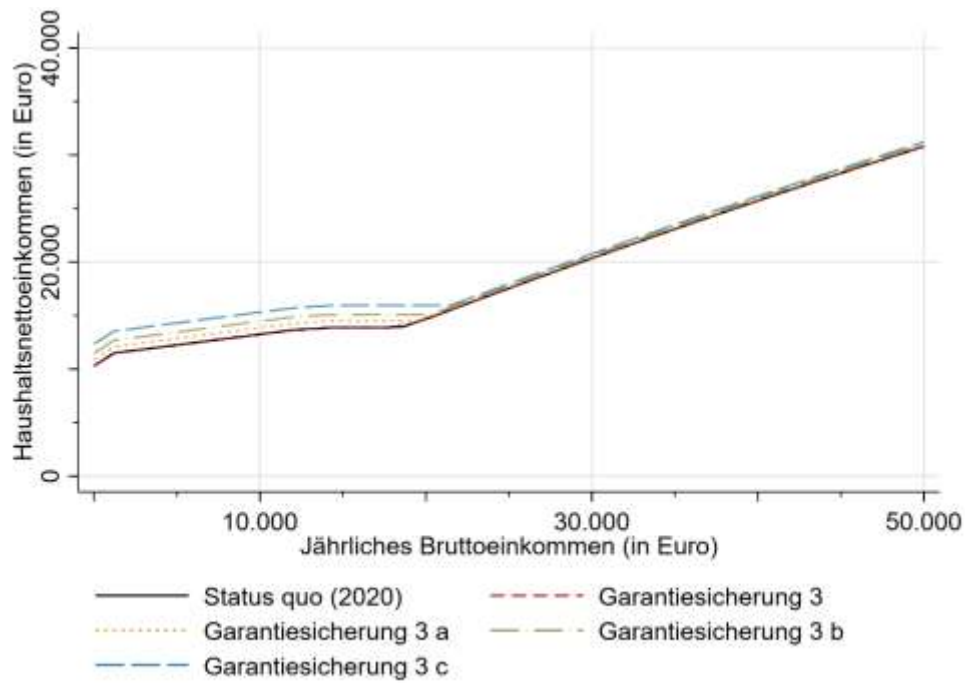
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 58 Szenario Garantiesicherung 2 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



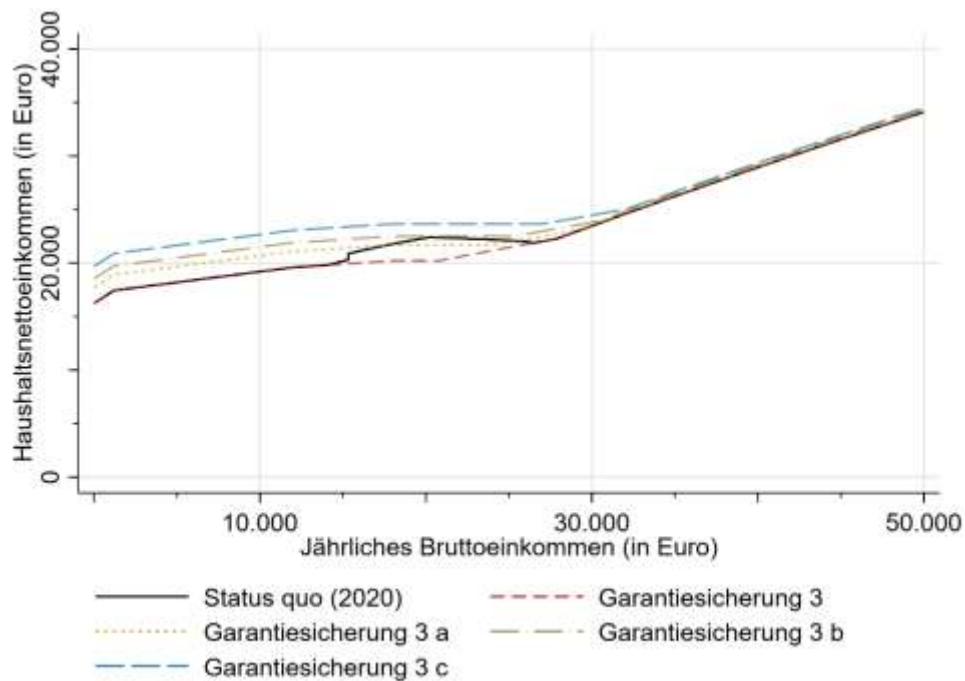
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 59 Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen Single



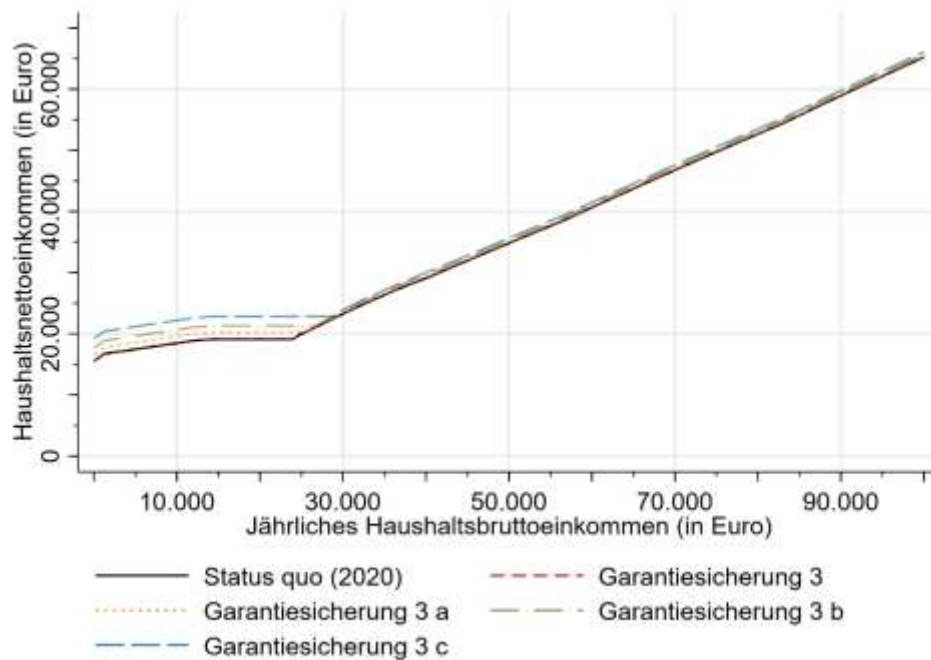
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 60 Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



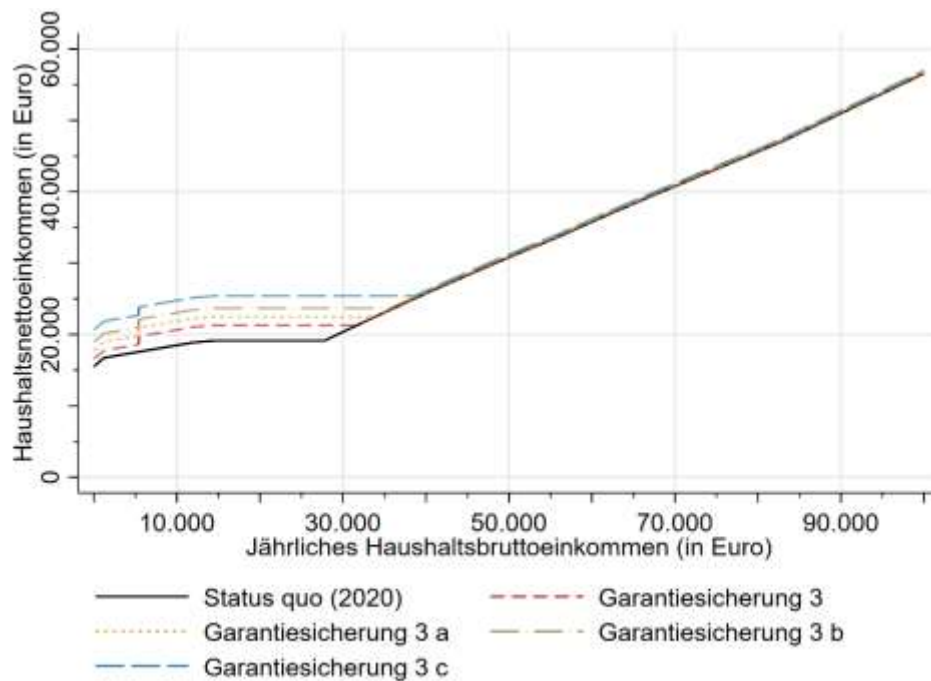
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 61 Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



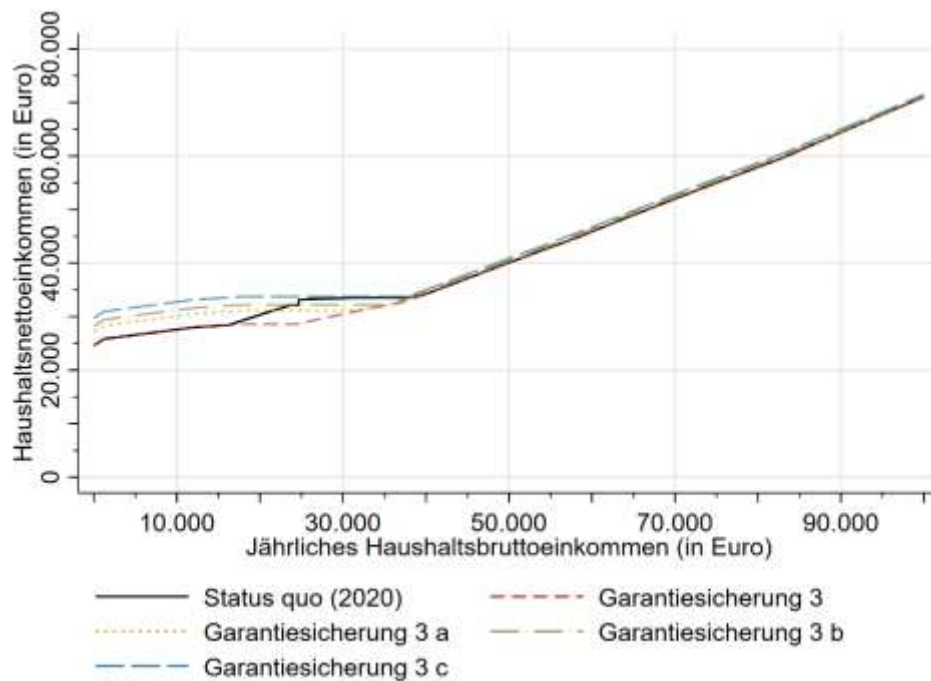
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 62 Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



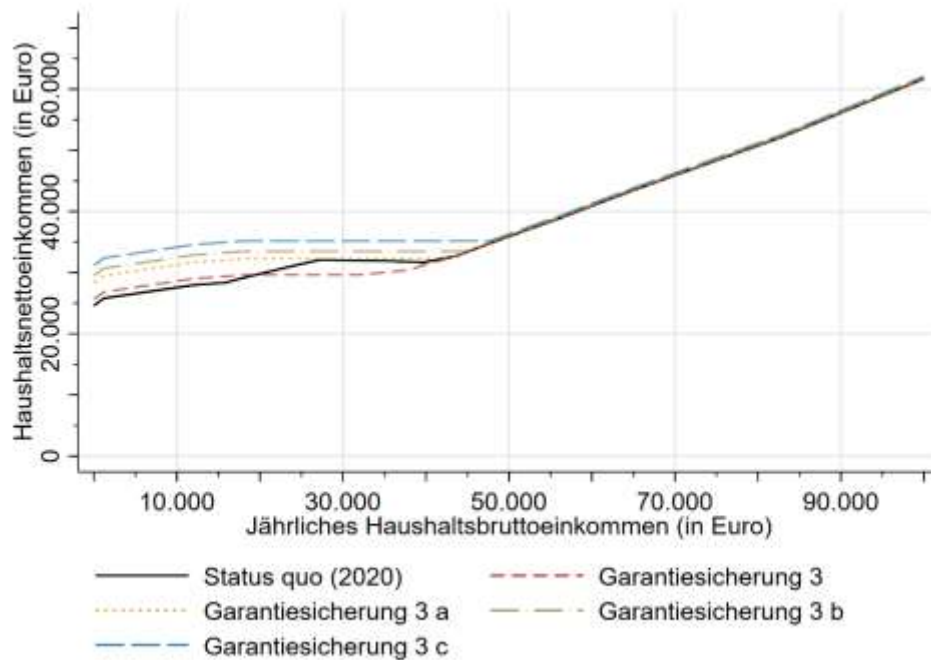
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 63 Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



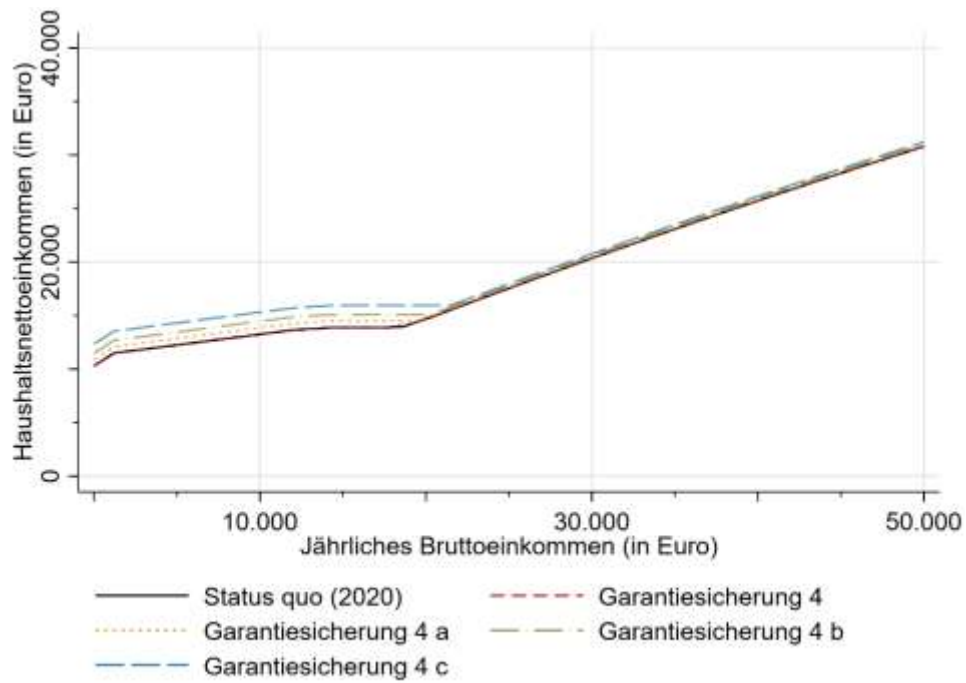
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 64 Szenario Garantiesicherung 3 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



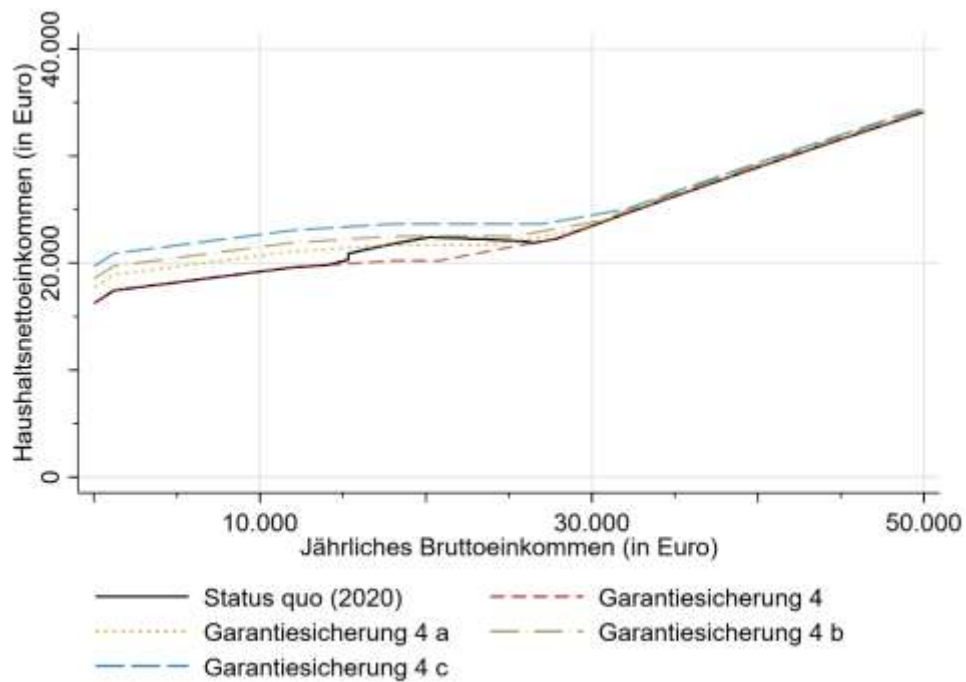
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 65 Szenario Garantiesicherung 4 - Nettoeinkommen Single



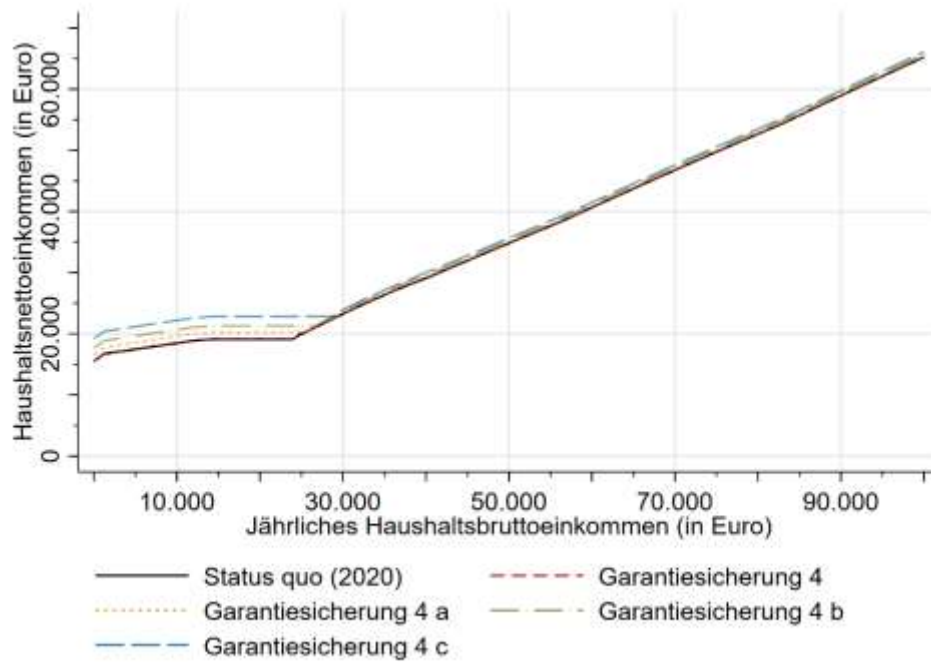
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 66 Szenario Garantiesicherung 4 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



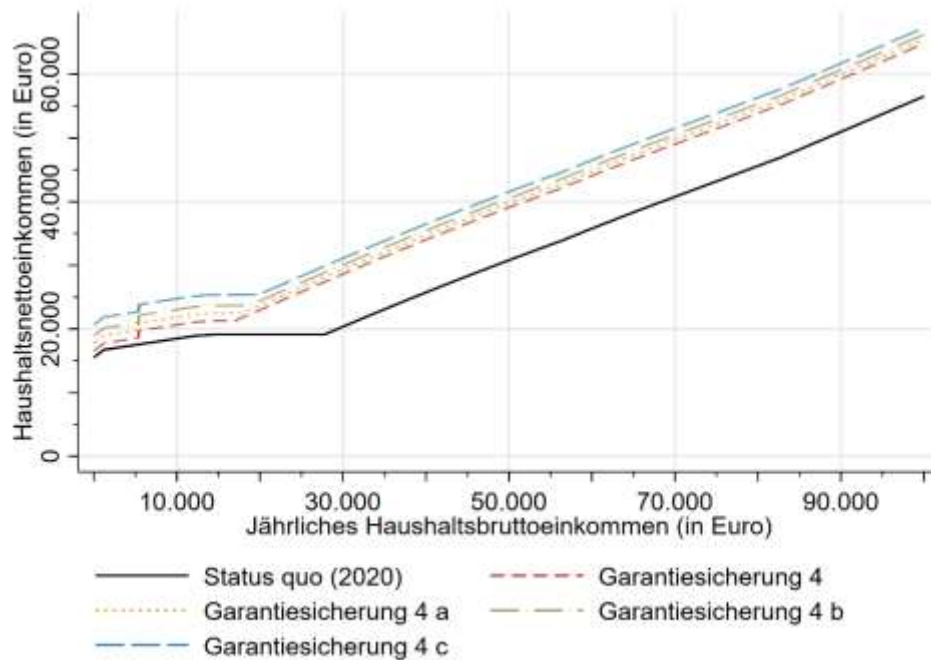
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 67 Szenario Garantiesicherung 4 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



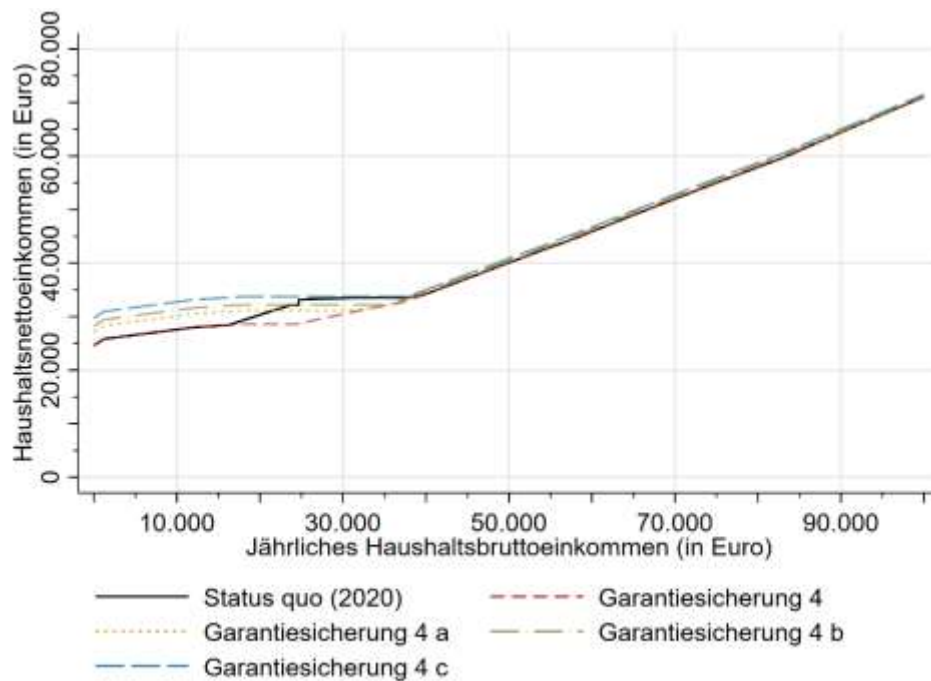
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 68 Szenario Garantiesicherung 4 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



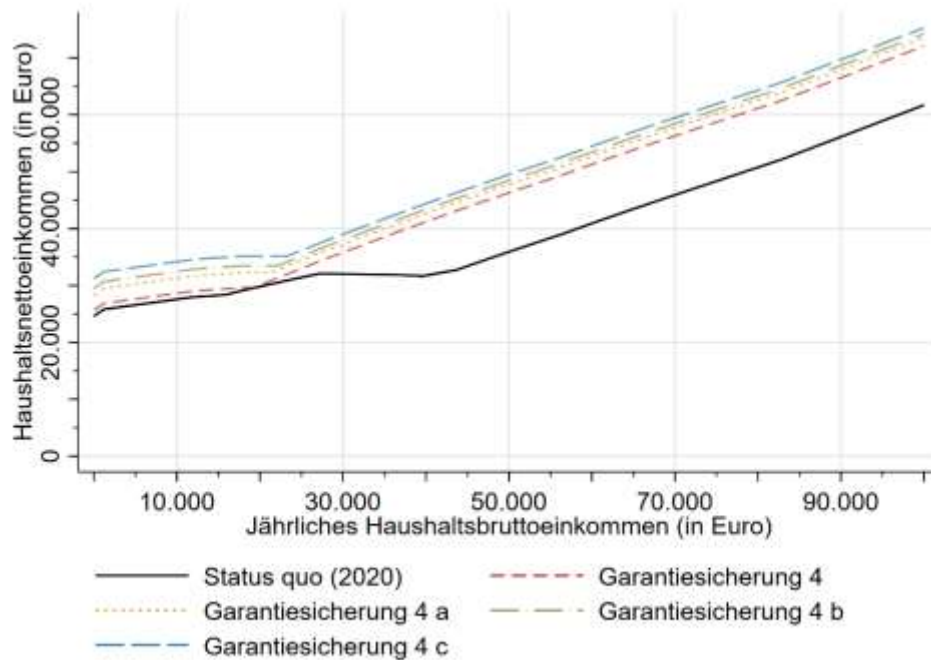
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 69 Szenario Garantiesicherung 4 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



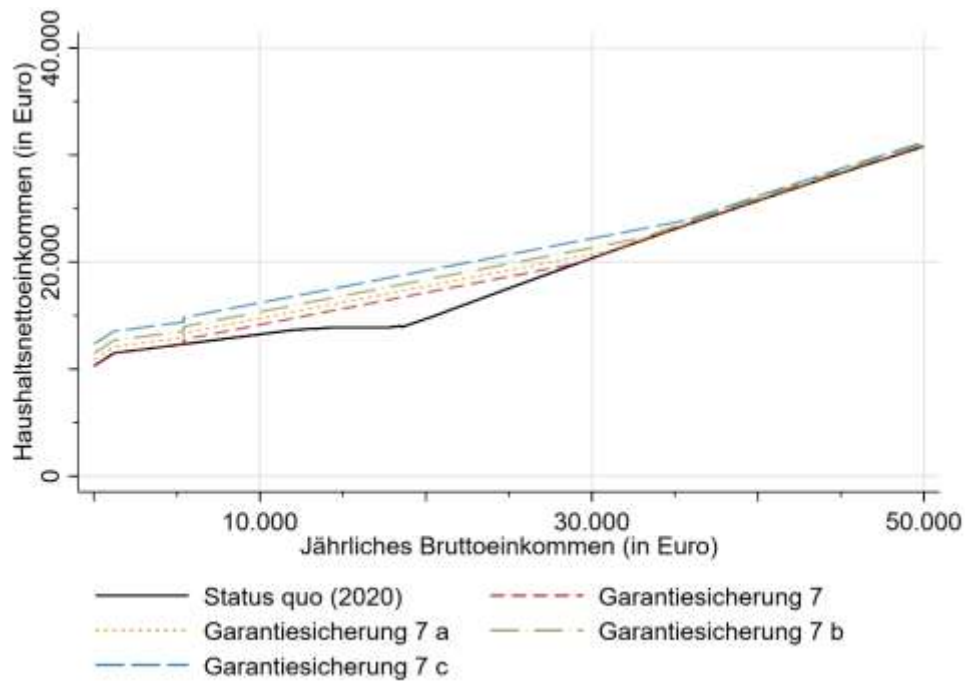
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 70 Szenario Garantiesicherung 4 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



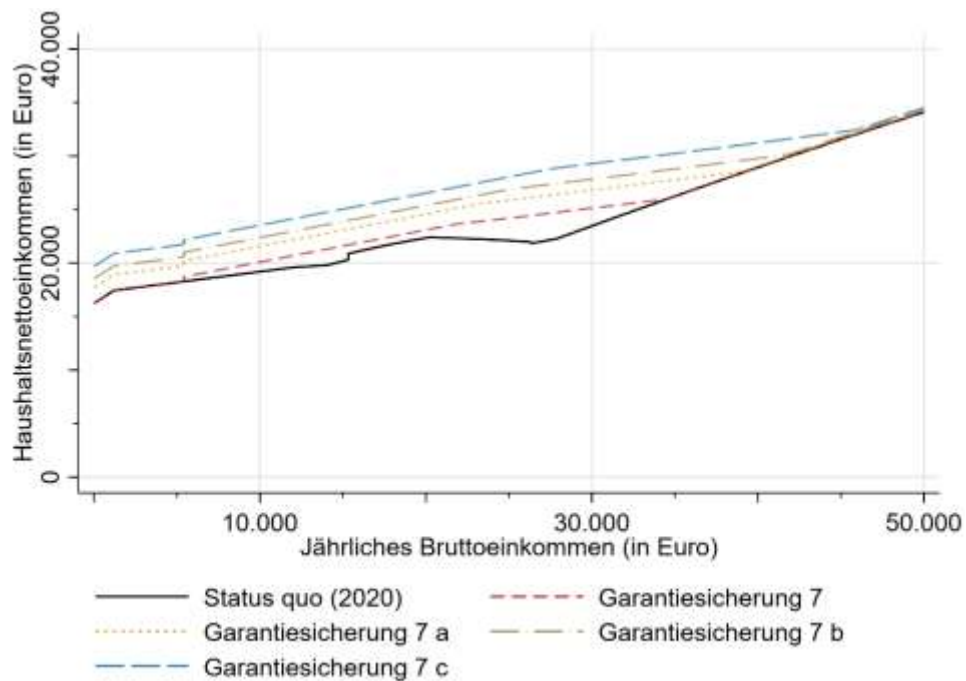
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 71 Szenario Garantiesicherung 7 - Nettoeinkommen Single



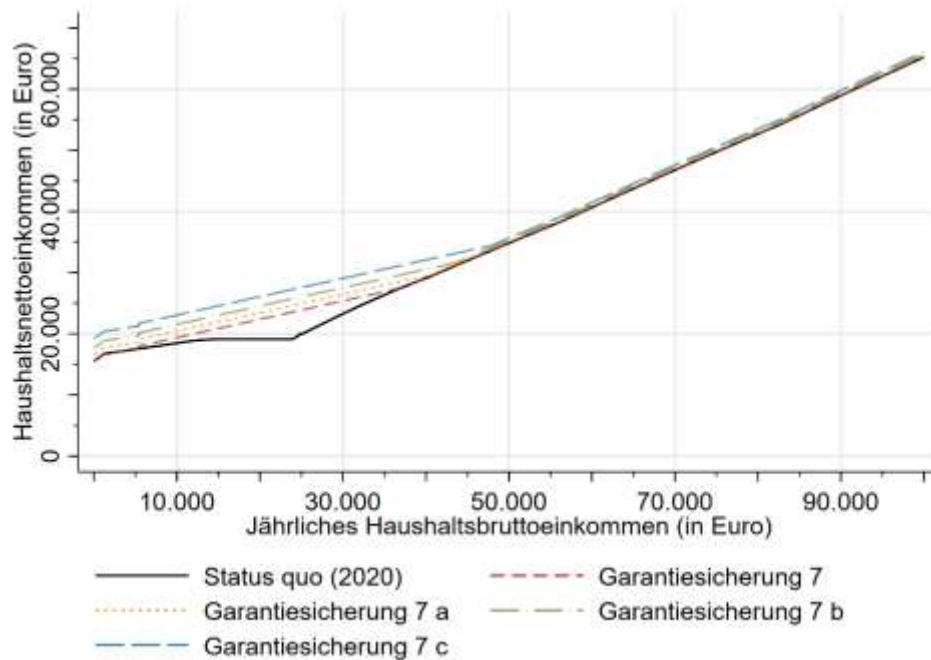
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 72 Szenario Garantiesicherung 7 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



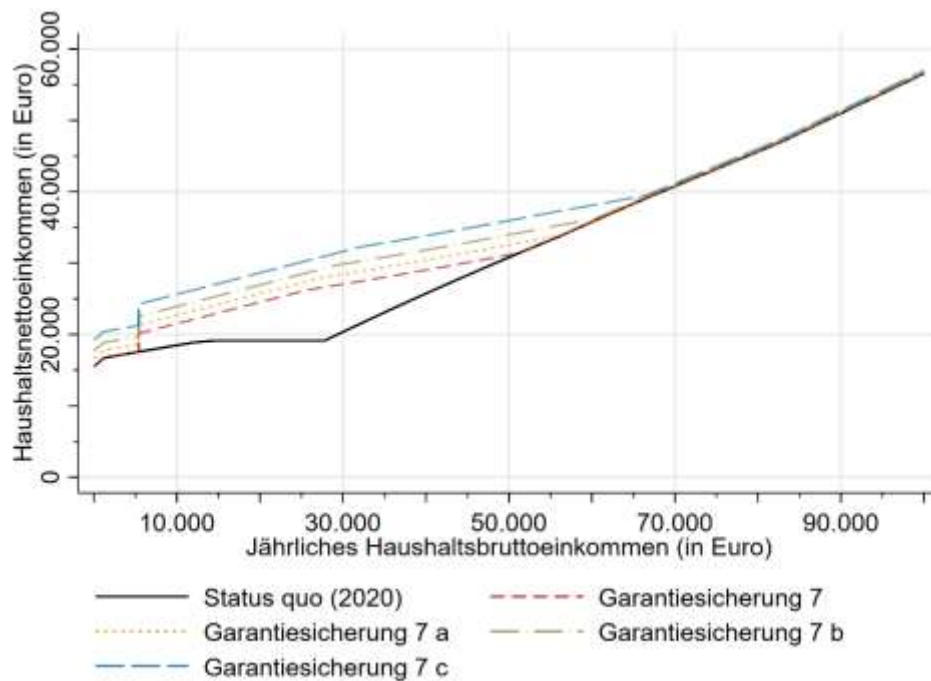
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 73 Szenario Garantiesicherung 7 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



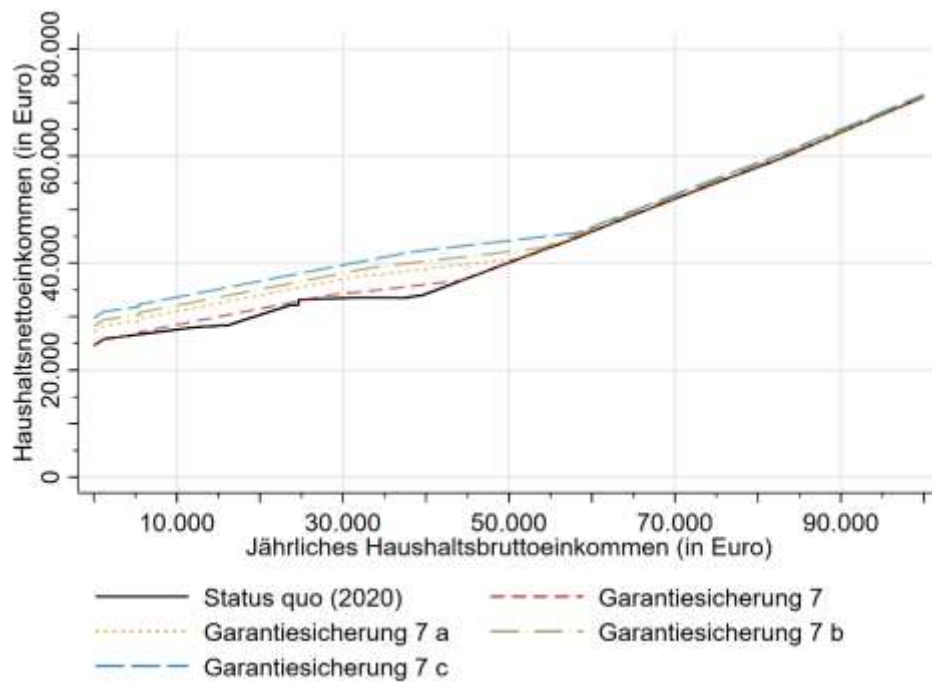
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 74 Szenario Garantiesicherung 7 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



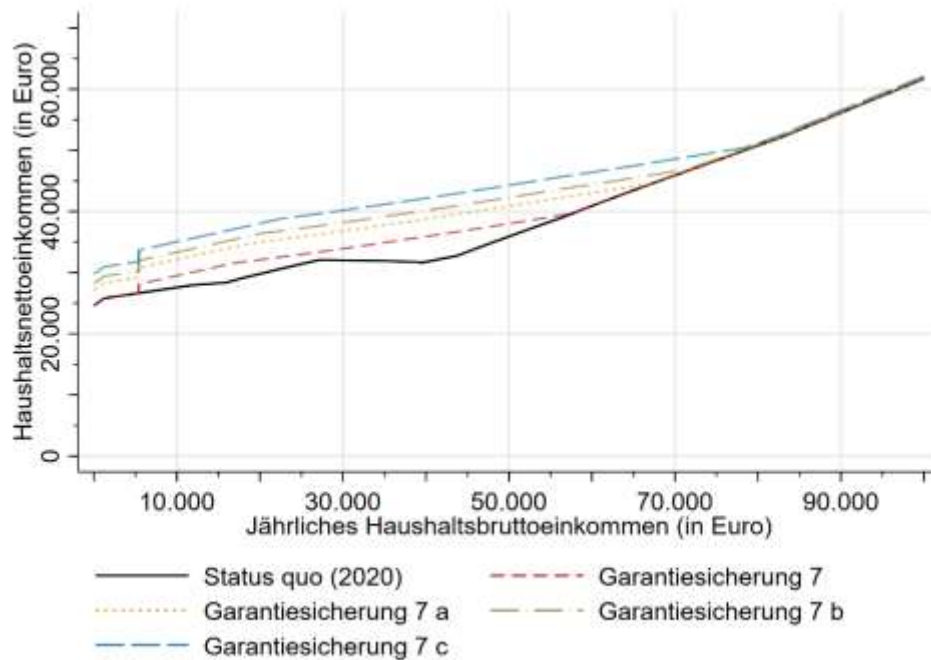
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 75 Szenario Garantiesicherung 7 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



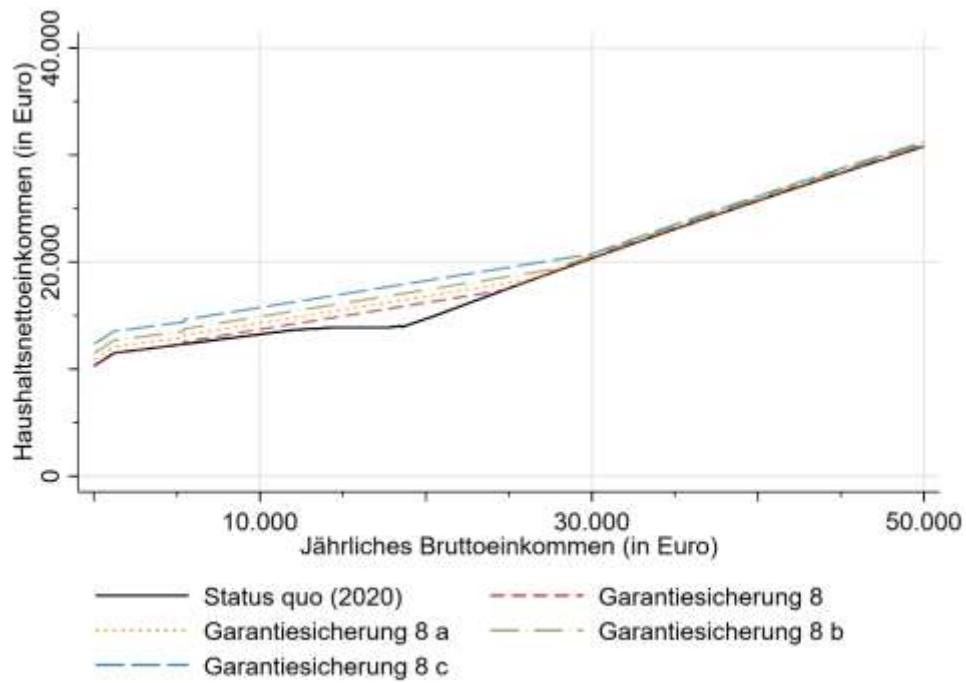
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 76 Szenario Garantiesicherung 7 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



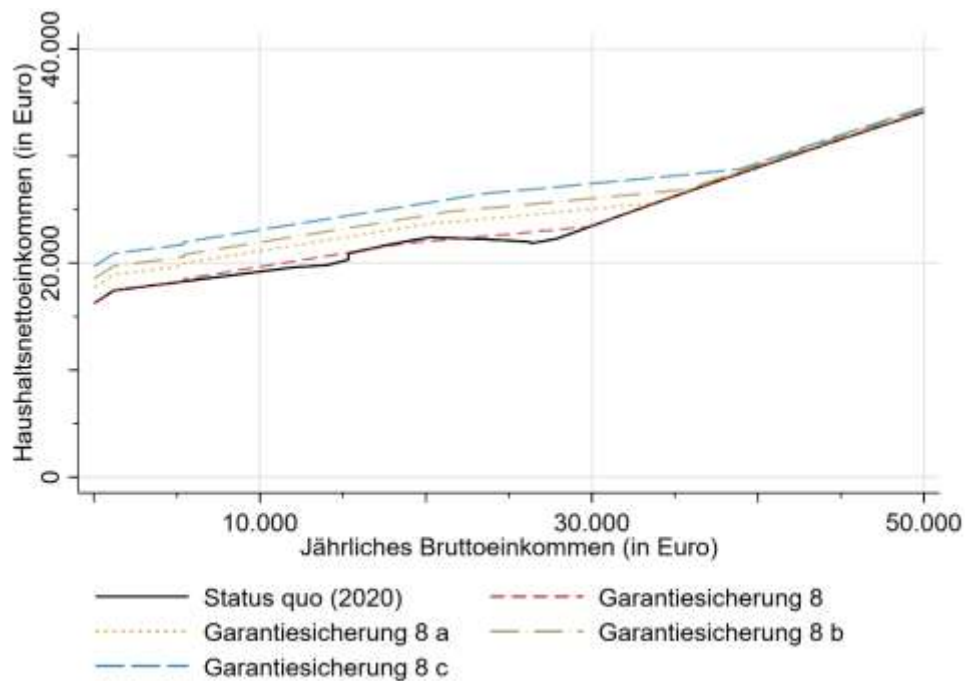
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 77 Szenario Garantiesicherung 8 - Nettoeinkommen Single



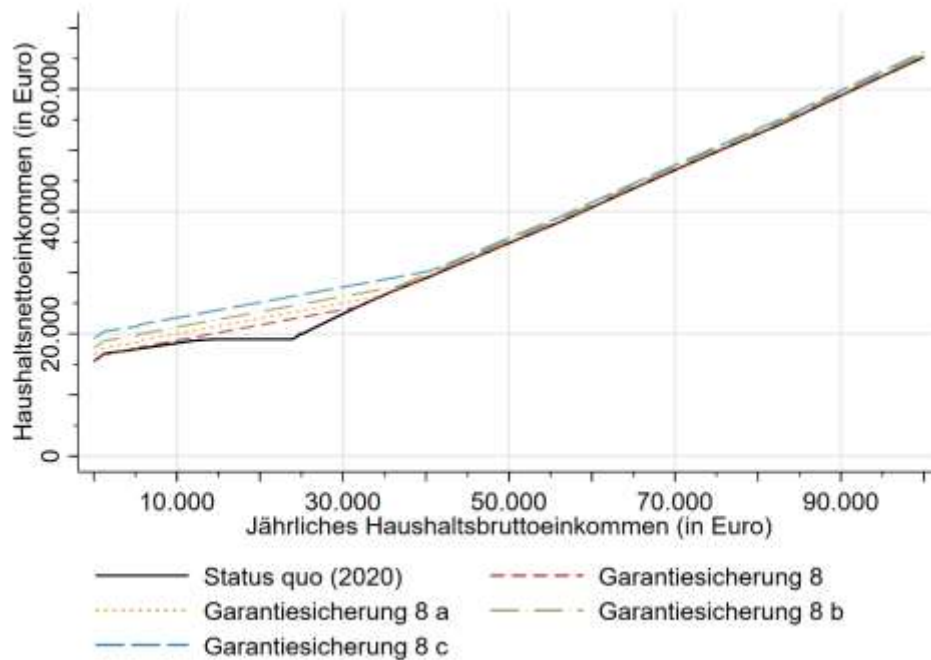
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 78 Szenario Garantiesicherung 8 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



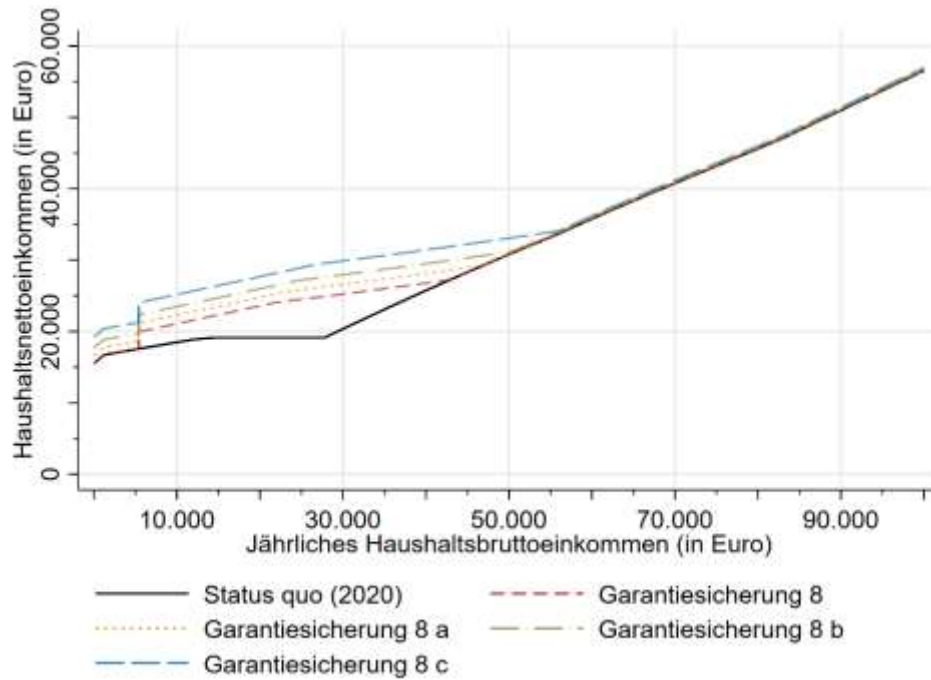
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 79 Szenario Garantiesicherung 8 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



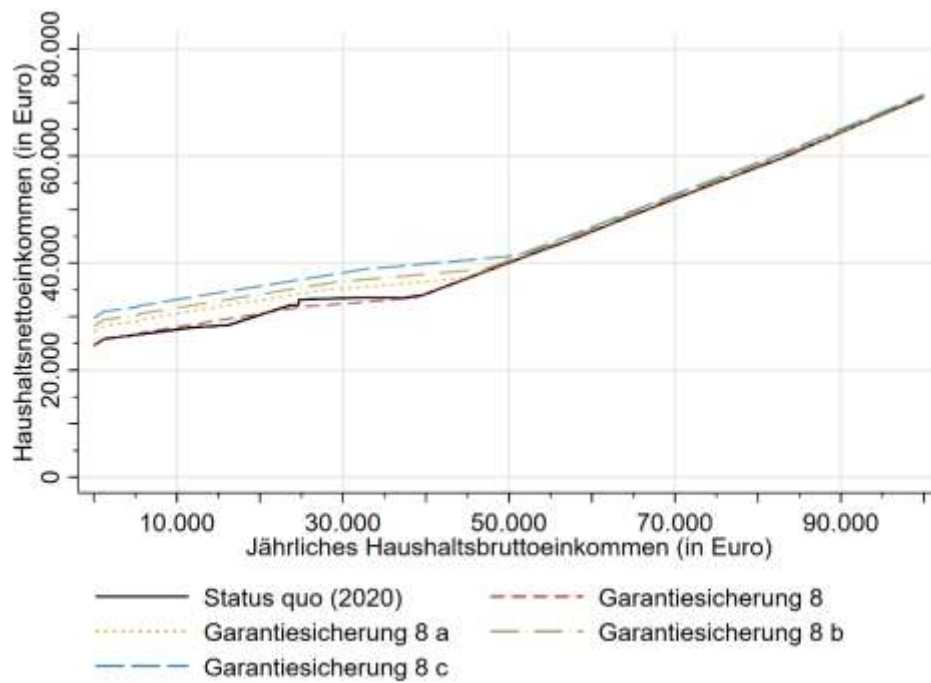
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 80 Szenario Garantiesicherung 8 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



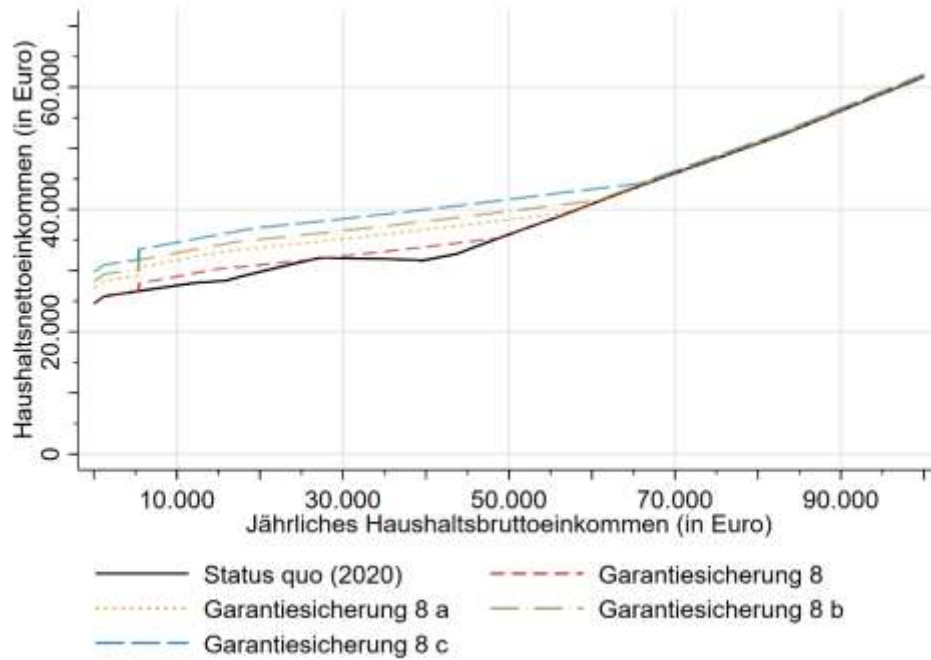
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 81 Szenario Garantiesicherung 8 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



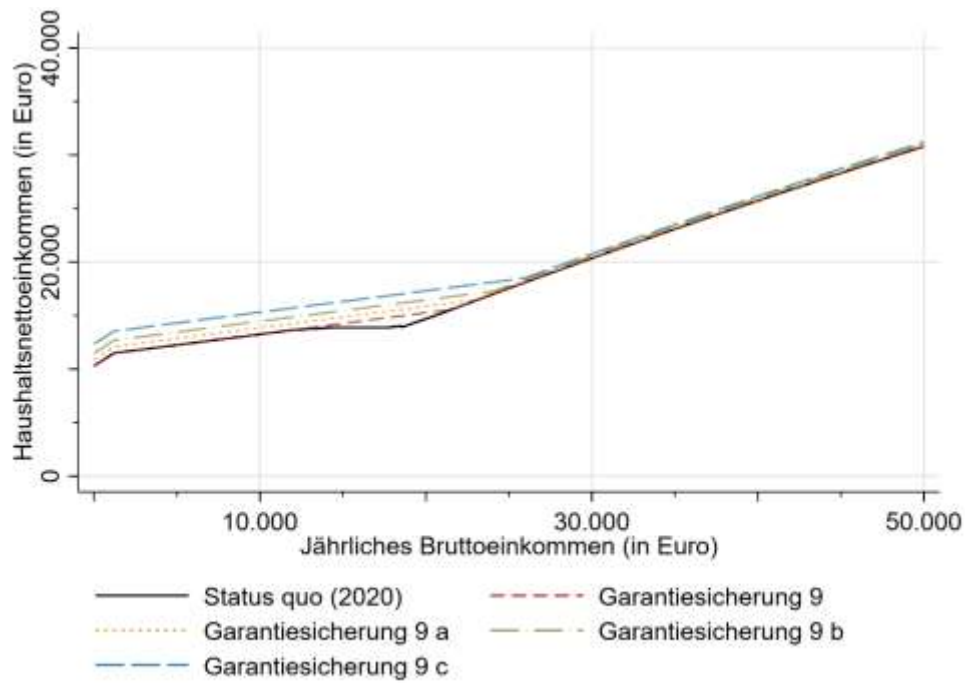
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 82 Szenario Garantiesicherung 8 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



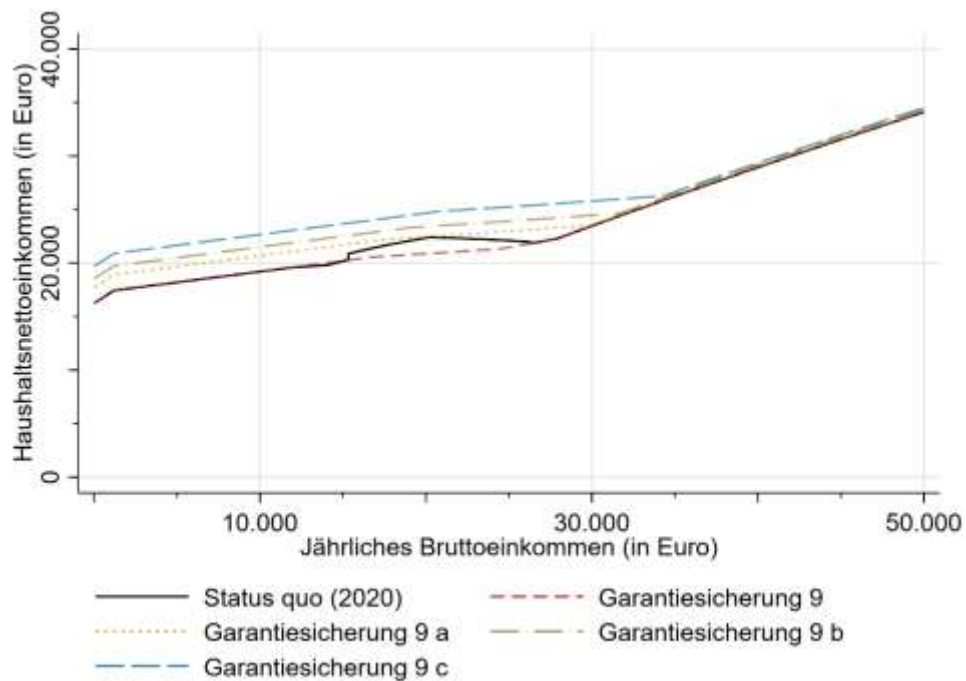
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 83 Szenario Garantiesicherung 9 - Nettoeinkommen Single



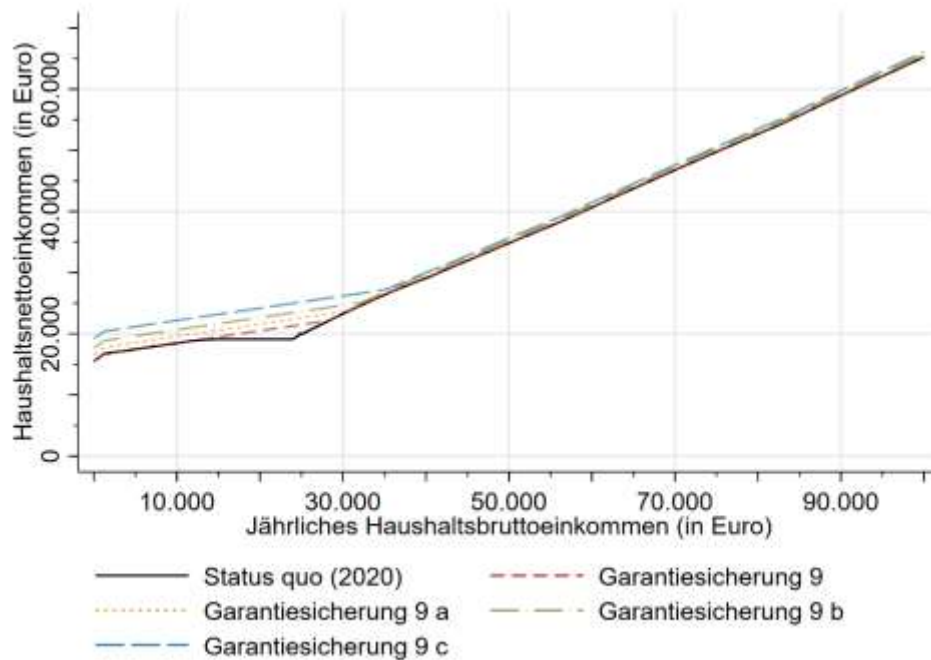
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 84 Szenario Garantiesicherung 9 - Nettoeinkommen alleinerziehend mit einem Kind



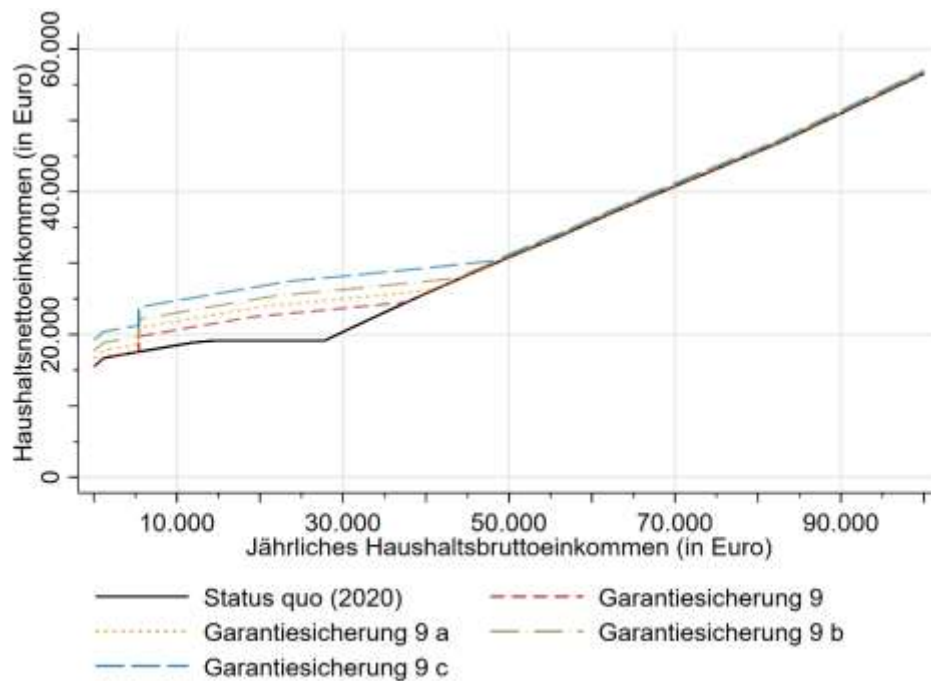
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 85 Szenario Garantiesicherung 9 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar ohne Kinder



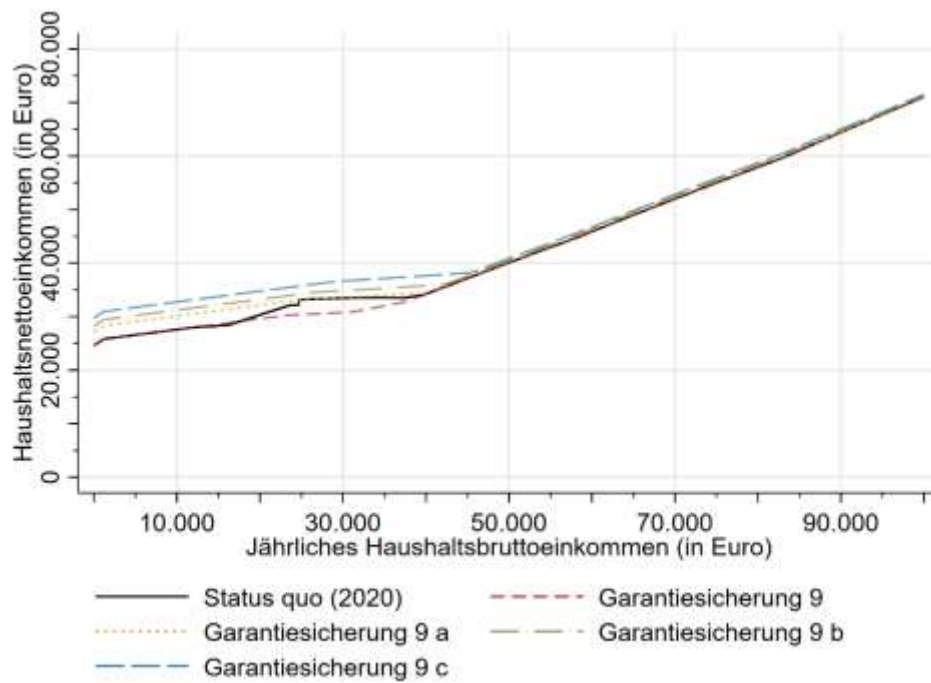
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 86 Szenario Garantiesicherung 9 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar ohne Kinder



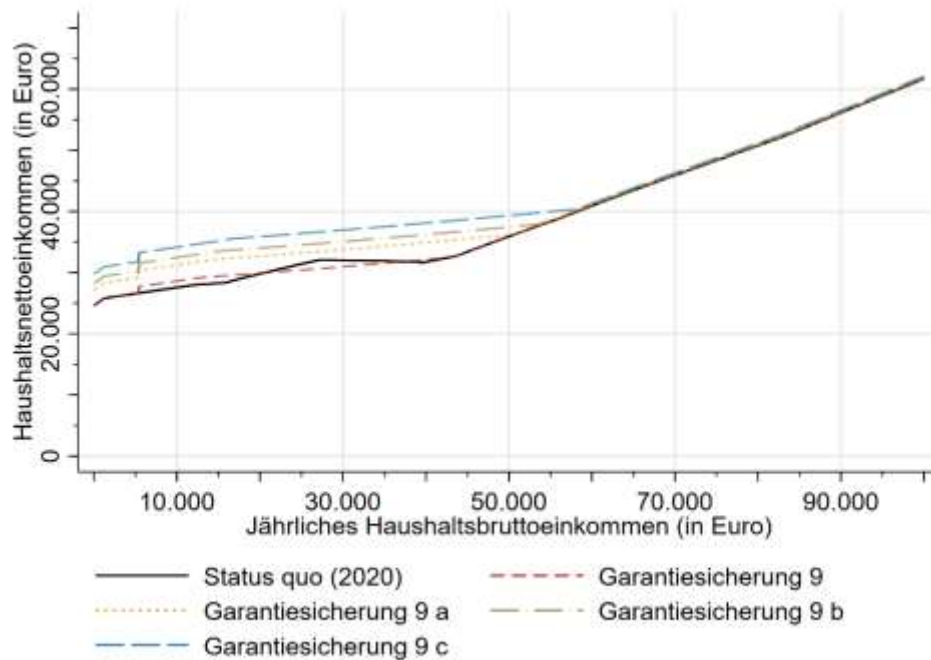
Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 87 Szenario Garantiesicherung 9 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Ehepaar mit zwei Kindern



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

Abb. 88 Szenario Garantiesicherung 9 - Nettoeinkommen Alleinverdiener-Paar mit zwei Kindern



Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell zum Rechtsstand 2020. Die Abbildung zeigt die Veränderung des Nettoeinkommens für einen Musterhaushalt. In den Varianten a, b und c wurden mit alternativen Regelsätzen und Grundfreibeträgen gerechnet. Variante a: +50 Euro; Variante b: +100 Euro; Variante c: +171 Euro.

10 Appendix zur isolierten Variation der Regelsätze

Im Folgenden werden die fiskalischen Auswirkungen der isolierten Ausweitung der Regelsätze zum Rechtsstand 2020 dargestellt. Die Ausweitung der Regelsätze wird in drei Varianten dargestellt $Sq + 50\text{€}$ (RS2020a), $Sq + 100\text{€}$ (RS2020b), $Sq + 171\text{€}$ (RS2020c), jeweils mit oben beschriebener Anpassung der Kinderegelsätze.

Die Budgeteffekte sind differenziert nach Veränderungen im Rahmen der Einkommensteuer und des Solidaritätszuschlages (ESt + Soli), Sozialversicherungsbeiträge (Sozialbeträge) und Sozialtransfers. Die Sozialtransfers werden aufgeteilt in Arbeitslosengeld II (ALG II), Wohngeld und Kinderzuschlag. Im Rahmen von ALG II werden die Kosten der Unterkunft (KdU) gesondert ausgewiesen.

Es werden jeweils Ergebnisse ohne Arbeitsangebotsanpassung, nach Arbeitsangebotsanpassung und nach Zweitrundeneffekten ausgewiesen. Die Zweitrundeneffekte berücksichtigen mögliche Arbeitsnachfragereaktionen auf das veränderte Angebot.

Tab. 224 Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €

	RS2020	RS2020 a	RS2020 b	RS2020 c
ESt + Soli	346,7	-4,7	-9,8	-17,0
Sozialbeiträge	486,2	0,0	0,0	0,0
Sozialtransfers	-31,5	-3,9	-6,2	-9,6
ALG II	-29,2	-4,4	-6,9	-10,7
KdU	-14,1	-1,6	-2,4	-3,4
Wohngeld	-2,1	0,4	0,6	1
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,1	0,1
Gesamt		-8,6	-16,0	-26,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben. Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 50€ (RS2020 a); Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 100€ (RS2020 b); Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 171€ (RS2020 c). In jeder Variation werden die Kinderregelsätze einheitlich ebenfalls erhöht (Erklärung siehe oben zu SGB-II-Transferleistungen).

Tab. 225 Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Mrd. €

	RS2020	RS2020 a	RS2020 b	RS2020 c
Est + Soli	346,7	-5,9	-11,7	-19,8
Sozialbeiträge	486,2	-3,8	-5,8	-8,4
Sozialtransfers	-31,5	-8,5	-13,2	-20,3
ALG II	-29,2	-9	-13,9	-21,4
KdU	-14,1	-3,3	-5	-7,3
Wohngeld	-2,1	0,4	0,6	1
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,1	0,1
Gesamt		-18,2	-30,7	-48,5

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei Est/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben. Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 50€ (RS2020 a); Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 100€ (RS2020 b); Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 171€ (RS2020 c). In jeder Variation werden die Kinderregelsätze einheitlich ebenfalls erhöht (Erklärung siehe oben zu SGB-II-Transferleistungen)

Tab. 226 Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Fiskalische Änderungen zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrundenanpassung, in Mrd. €

	RS2020	RS2020 a	RS2020 b	RS2020 c
ESt + Soli	346,7	-5,6	-11,3	-19,2
Sozialbeiträge	486,2	-2,8	-4,4	-6,5
Sozialtransfers	-31,5	-7,3	-11,6	-17,9
ALG II	-29,2	-7,8	-12,3	-19,0
KdU	-14,1	-2,9	-4,4	-6,4
Wohngeld	-2,1	0,4	0,6	1,0
Kinderzuschlag	-0,2	0,1	0,1	0,1
Gesamt		-15,8	-27,3	-43,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017. Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei ESt/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben. Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 50€ (RS2020 a); Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 100€ (RS2020 b); Erhöhung Regelsatz und Grundfreibetrag Sq + 171€ (RS2020 c). In jeder Variation werden die Kinderregelsätze einheitlich ebenfalls erhöht (Erklärung siehe oben zu SGB-II-Transferleistungen)

In den folgenden Tabellen wird für die isolierte Ausweitung der Regelsätze die Veränderung der Leistungsberechtigten differenziert nach Sozialleistung ausgewiesen.

Tab. 227 Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 ohne Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	RS2020 a	RS2020 b	RS2020 c
Wohngeld	1098,6	-194,2	-306,3	-445,50
Kinderzuschlag	56,2	-11,8	-3,6	-10,3
ALG II	2690,9	202	336,1	562,6

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 228 Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Arbeitsangebotsanpassung, in Tsd.

	RS2020	RS2020 a	RS2020 b	RS2020 c
Wohngeld	1098,6	-205	-317,4	-455
Kinderzuschlag	56,2	-22,3	-29,7	-41,2
ALG II	2690,9	535,7	850,2	1288,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Tab. 229 Variation der Regelsätze Inanspruchnahme Status quo – Zahl der Haushalte im Transferbezug zum Rechtsstand 2020 mit Zweitrunderanpassung, in Tsd.

	RS2020	RS2020 a	RS2020 b	RS2020 c
Wohngeld	1098,6	-202,3	-314,8	-452,9
Kinderzuschlag	56,2	-19,6	-23,6	-34,2
ALG II	2690,9	451,1	729,8	1125,1

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

11 Appendix zur isolierten Variation der Inanspruchnahme

Im Folgenden werden die fiskalischen Auswirkungen der isolierten Annahme einer vollständigen Inanspruchnahme der Sozialleistungen zum Rechtsstand 2020 dargestellt.¹⁸ Die Budgeteffekte sind differenziert nach Veränderungen im Rahmen der Einkommensteuer und des Solidaritätszuschlages (ESt + Soli), Sozialversicherungsbeiträge (Sozialbeträge) und Sozialtransfers. Die Sozialtransfers werden aufgeteilt in Arbeitslosengeld II (ALG II), Wohngeld und Kinderzuschlag. Im Rahmen von ALG II werden die Kosten der Unterkunft (KdU) gesondert ausgewiesen.

¹⁸ Die Zahlen, die sich aus einer vollständigen Inanspruchnahme ergeben sind mit besonderer Vorsicht zu interpretieren, da sie im Gegensatz zu den für den Status quo simulierten tatsächlichen Empfängerzahlen und Ausgaben nicht mit einer offiziellen Statistik validiert werden können.

Tab. 230 Variation Inanspruchnahme – Inanspruchnahme 100 Prozent – Fiskalische Zielgrößen und Differenz zu Rechtsstand 2020 mit Inanspruchnahme Status quo, in Mrd. €

	RS2020 IA-SQ	RS2020 IA-100	Differenz
Est + Soli + StB	346,7	346,7	0,0
Sozialbeiträge	486,2	486,0	0,0
Sozialtransfers	-31,5	-50,4	-18,9
ALG II	-29,2	-41,3	-12,1
KdU	-14,1	-20,0	-5,9
Wohngeld	-2,1	-6,9	-4,8
Kinderzuschlag	-0,2	-2,2	-2,0
Verwaltungskosten	-2,2	-4,3	-2,1
Gesamt			-21,0

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

Hinweise: Abweichungen bei Spaltensummen durch Rundung der Einzelwerte. Positive Werte bei Est/Soli und SV-Beiträgen bedeuten Mehreinnahmen, negative Werte entsprechen Mindereinnahmen. Bei Sozialtransfers stehen negative Werte für Mehrausgaben.

* Die Berechnung der Verwaltungskosten basiert auf einer überschlägigen Schätzung und erfolgt außerhalb des Mikrosimulationsmodells.

In der folgenden Tabelle wird für die Annahme einer vollständigen Inanspruchnahme von Sozialleistungen die Veränderung der Leistungsberechtigten differenziert nach Sozialleistung ausgewiesen.

Tab. 231 zeigt, wie sich die Anzahl der Haushalte im Leistungsbezug im Rechtsstand 2020 verändert, wenn eine vollständige Inanspruchnahme der Transferleistungen unterstellt wird. Aus der Differenz ergibt sich eine Quote der Nichtinanspruchnahme von 41 Prozent für das Arbeitslosengeld II, sowie von 94 Prozent für den Kinderzuschlag und 70 Prozent für das Wohngeld. Bruckmeier & Wiemers (2018) finden in ihrer Studie, die auf SOEP Daten des Jahres 2013 basiert, sehr ähnlich Quoten: 43 Prozent Arbeitslosengeld II, 88,2 Prozent für den

Kinderzuschlag und 86,2 Prozent Wohngeld. Auch die resultieren fiskalischen Effekte in Tab. 230 sind vergleichbar.

Tab. 231 Variation Inanspruchnahme – Inanspruchnahme 100 Prozent – Zahl der Haushalte im Transferbezug und Differenz zu Rechtsstand 2020 mit Inanspruchnahme Status quo, in Tsd.

	RS2020 IA-SQ	RS2020 IA-100	Differenz
Wohngeld	1098,6	3665,1	2566,5
Kinderzuschlag	56,2	968,4	912,2
ALG II	2690,9	4563,6	1872,7

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.

In der folgenden Tabelle wird für die Annahme einer vollständigen Inanspruchnahme von Sozialleistungen die Veränderung gängiger Armuts- und Ungleichheitsmaße ausgewiesen.

Tab. 232 Variation Inanspruchnahme – Inanspruchnahme 100 Prozent – Gini-Koeffizient, Armutsquote und Differenz zu Rechtsstand 2020 mit Inanspruchnahme Status quo

	RS2020 IA-SQ	RS2020 IA-100	Differenz
Gini	0,312	0,301	-0,011
Armutsquote	13,9	11,5	-2,4

Quelle: Eigene Berechnungen mit dem ZEW-Mikrosimulationsmodell auf Basis von SOEP 2017.